

WÖRTERBUCH  
DER  
AEGYPTISCHEN  
SPRACHE



IM AUFTRAGE  
DER DEUTSCHEN AKADEMIE

HERAUSGEGEBEN VON  
ADOLF ERMANN UND HERMANN GRAPOW


VIERTER BAND



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN  
1971

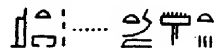
1	1		
			
1	1	der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein Tuch? (wie das Tuch, das die Vornehmen in der Hand halten) 1.	
		Ugl. unter Anderem auch das Schriftzeichen, das auch in spielender Schrift für 1 vorkommt 2.	
1	1	belegt D. 18. ein Gefäß, ein Behälter (aus Gold) 3.	
1	1	Suffix der dritten Pers. fem. singularis: sie; ihr 4. Kopt. = C.	seit <sup>m</sup> + <sup>n</sup> + 1, <sup>n</sup> + 1
		I. Suffix beim Dual. II. Pronomen absolutum Siehe bei 1j.	
1	1	belegt oft A.R., später nur vereinzelt. Ant Sams 5, bes. als Opfergabe für den Toten 6. Schreibung ohne 1 für die 1n-Sams: siehe dort.	auch 1 1, 1
1	1	belegt seit 1yr.	1 1 mehrfach Syr.
1	1	Vor dem 1 stand urspr. wohl ein schwacher Konsonant; vgl. das beim Namen der Göttin Isis (unten Seite 8) Bemerkte.	vereinzelt spät.
		vgl. Kopt. CE- in CEMICI „Selbststuhl“ (u.ä.). griech. (νερσις) 5.	Schreibung: 1 1, 1 1
1	1	Sitz, Wohnsitz; Platz, Stelle u.ä.	auch 1 1, 1 1, 1 1 (auch wo nicht Thron gemeint)
			seit <sup>m</sup> 1 1 (schon 1 mal Syr.). m, n

### A. Sitz, Thron.

- I. Sitz, Thron des Königs 1 oder des als König gedachten Gottes 2.  
Sonn. mēn  und fast 3 immer vor 4 diesem genannt:

 u.ä.

Auch im Plural: „die Herrschersitze“ im Segs. zu dem Malten, auf denen die Untertanen hocken 5.


 u.ä.

Oft in Ausdrücken wie: auf dem Thron sitzen, erscheinen, sich auf den Thron setzen u. dgl. 6.

Auch in Ausdrücken wie: Sitz des Horus (des Seb u. anderer Götter) als Bez. für den Königsthron 7.

Vgl. den bes. aufgenommenen Ausdruck st - hr.

- II. Sitz des Toten im Himmel 8; im Schiff des Sonnengottes 9; u.ä.


- III. in der Verbindung:  
„der Sitz seines Vaters“ auf dem der Sohn oder Nachfolger sitzt u.ä. 10.  
Vgl. auch bei C. und bei H. die Verbindung mit .

 u.ä.

### B. Wohnsitz u.ä.

- I. allgemein: Wohnsitz jmds. 11; Palast des Königs 12; u.ä. m.

- II. Haushalt, Verwaltungsbüro u.ä. 13.  
Auch in Ausdrücken 14 wie z. B.:  
Büro der Briefe des Königs 15:

 u.ä.

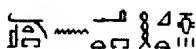
die Scheunenverwaltung 16.

 u.ä.

Auch in dem häufigen Titel:  
Hausmeister o.ä.

 u.ä.

Allein 17 oder in Verbindungen 18  
wie z. B.:

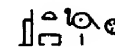
 u.ä.

- III. Wohnsitz, Stätte eines Gottes (mit Suffix oder Genetiv des Gottesnamens 19, auch eines allgemeinen Wortes für Gott 20).


a) im Himmel, in der Unterwelt u.ä. 21.

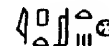
b) auf Erden mit Bezug auf den Tempel 22:  
das H eines Gottes bauen, schützen u.ä.;  
der Gott ruht darin;  
u.ä. w.

Auch in Namen 1 wie z. B.:  
als Name für Dendera.  
Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck st wr.t.



 u.ä.

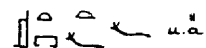
- IV. als Bez. des Grabes 2, besonders:  
a) mit Suffix: jmds. Stätte im Sinne von sein Grab (als gewählter Ausdruck) 3.  
auch mit Zusätzen wie:  
der Nekropole u.ä. 4.  
Der Tote bezieht sein Grab, ruht darin u.ä. w. 5.  
b) ohne genetivischen Zusatz des Besitzers als gewöhnliches Wort für Grab 6.  
Bes. Na.  
Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck st m3C.t.

- V. in Ortsnamen.  
a) der Bildung: Stätte des..... u.ä. 7.  
b) mit  nach einem Adjektiv oder Participle 8, wie besonders in:  
als Name des Tempels von Karnak 9.

 u.ä.

### C. Platz, Stelle jmds.

- I. allgemein: Platz an dem sich jmd. befindet u.ä. 10.  
Besonders auch vom Platz im Schiff u.ä. 11  
und vom Sohn, Nachfolger der an die Stelle seines Vaters tritt u.ä.  
(mit  12,  13) in:

 u.ä.

- II. im Sinne von Rang, Stellung (eines Beamten, am Hofe u.ä. w.) 14.  
Auch in Ausdrücken wie z. B.:  
jem. höheren Rang verleihen u.ä. 15.

 u.ä.

### D. Platz, Stelle einer Sache.

Inbesondere 16:


- I. Platz, Stelle einer Statue, da wo eine solche steht 17.  
II. des Sarges 18.  
III. da wo ein Grab ist 19.  
IV. Stelle wo der Tempel steht 20.

vgl. auch bei E.

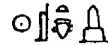
### E. Platz, Stelle eines Körperteils.

I. allgemein: Stelle wo ein Körperteil sitzt u.ä. 1;  
bes. vom Herzen, das an seiner Stelle (d.h.  
an seiner richtigen Stelle) sitzt u.s.w. 2.

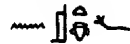
II. in festen Verbindungen mit dem Genetiv  
eines Körperteils, besonders:


 Stelle des Herzens 3, bes.:

a) Lieblingsort 4,  
Bes. auch im Namen des Sonnen-  
heiligtums des Nefererkere 5.

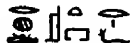


b) in Ausdrücken für „Liebling“ 6  
wie z. B.:

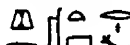



 Stelle des Mundes = Mund, beim  
Trinken u.ä. 7 und bes. beim  
Sprechen 8:


mit kundigem Mund 9.

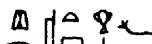



jem. unterstellt u.ä. (Gen.) 10.  
Nä. auch: um jmds. Willen 11.

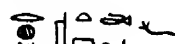


 Standort,  
Rang am Hof 12.

 in dem Ausdruck:  
unter jmds. Aufsicht 13.



 in dem Ausdruck:  
der seine Hand zu gebrauchen  
weiss 14.





Anderes siehe beim zweiten  
Bestandteil.


### F. als Bestimmungswort zu einem

#### Adjektiv.

Inbesondere 15:

 mit weitem Platz, im Sinne  
von: angesehen, berühmt 16.

 von Sethis 17 und von Osiris  
resp. dem Toten 18.

 als Beinamen der Isis:  
ⲓⲉⲓⲥⲓⲛⲉⲩⲓ 19.



einer dessen Platz vorn ist:  
vom Vornehmen am Hof u.ä. 1,  
von Priestern 2, von  
Göttern 3, u.ä.



von dem seligen Toten 4,  
auch von Göttern 5, u.ä.



von Göttern 6, von Stole-  
mäerkönigen 7, als Name  
von Medinet Habu (von  
Ammun übertragen) 8.

### G. Ort, Stelle des..... (mit versch.

#### genetivischen Zusätzen).

I. mit Infinitiven: Ort wo etwas geschieht  
(Ort des Ruhens, Schlafens u.s.w.) 9.

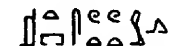
Besonders auch in:

a) Ausdrücken 10 wie:

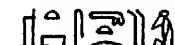
Ruhestätte



Spaziergang; Prozessions-  
weg.

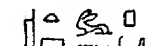


Untersuchungshof.

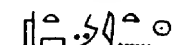


b) Namen von Tempeln u.ä. 11 wie:

Name von Edfu.



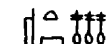
Bez. des Daches von Dendera.



II. anderen genetivischen Zusätzen 12.

a) Verschiedenes, wie z. B.:

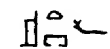
die Königinnengräber bei Theben.



b) Namen von Tempeln u.ä. 13, wie:  
Geburtsstätte (als Name von  
Dendera) u.ä.



### H. in Verbindungen wie:

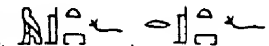


die Stelle wo er ist, der Ort  
wo er sein soll.

Besonders mit m 14 oder r 15:  
an seiner richtigen Stelle u.ä.

allein oder in Verbindung mit  
einem Verbum 16, bes.  $\text{ⲓⲛ}$ : an  
s. r. Stelle legen u.ä.

Von Personen 17, von einem Körperteil 18, von Geräten,  
Bauteilen 19, vom Pfeil, der zum richtigen Ziel ge-  
schossen wird 20, u.s.w.

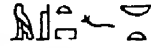


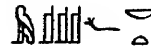
 an jeder Stelle,  
überall u.ä. 1.

I. ohne Suffix: überall,  
wo immer, u.ä. 1.

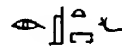
II. mit Suffix:

a) von Personen: wo immer er ist 2;  
wo immer ein Gott weilt, ver-  
ehrt wird u.s.w. 3





b) von Sachen (in einer Briefformel  
des M.R.): überall wo sie auch  
sein mögen 4.

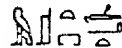
 I. jemandem seinen Sitz an-  
weisen (auch der Schlange  
am Haupt) 5.

II. Platz nehmen: vom Sieger  
auf dem Rücken des Fein-  
des 6; von Söttern 7;  
von der Schlange, Krone,  
Feder am Haupt 8; von  
Salben u.ä. am Körper 9;  
vom Nil auf dem Acker 10;  
u.ä. m.

### I. Verschiedenes. II.

Bez. in den Ausdrücken:

a) an derselben Stelle 12.



b) anders wo (mit m 13 oder n 14 davor).



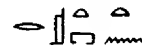
c) die Stelle davon 15: bes. mit m 16  
oder n 17 davor: am rechten  
Ort, in Ordnung.



d) an dieser Stelle 18.

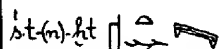


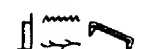
an diesen Ort, hierher 19.

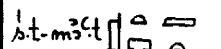


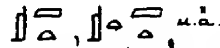
e) an Stelle des..... (z. B. Wahrheit  
an Stelle der Lüge u.s.w.) 20.



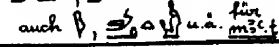
 belegt A.R.  
Name des Ruhe-  
bettes 21.



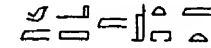
 belegt M.R.  
Stelle der Wahrheit 22.

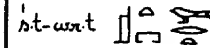
 u.ä.

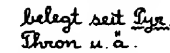
I. als allgemeine Bez. für heilige Orte,  
temple 22.

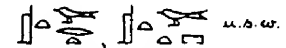
auch  u.ä. für

II. als Bez. der Nekropole 1, bes.  
der von Theben (Der el  
Medineh) 2.  
Vor allem im Titel 3,  
am häufigsten in:

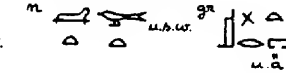


 belegt seit Lyx  
Thron u.ä.

 u.s.w.

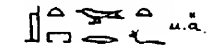
 u.s.w.

I. Thron des Königs, der auf (hr) ihm  
sitzt, sich auf ihm zeigt 4, u.s.w.  
auch die Thronhalle im Palast 5.

 u.s.w.

II. Thron eines Sötters (am Himmel 6  
oder auf Erden 7).

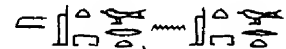
Edfu oft als ein Wort:

 u.ä.

III. als Teil des Tempels: das Allerheilig-  
ste 8, Ort wo der Tempeldienst  
sich vollzieht 9.  
auch tragbare Kapelle 10.  
auch in Priestertiteln 11; und  
ähnliches 12.

IV. als Beiwort von Tempeln 13.  
Seit M.R., bes. Gr

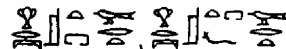
V. Gr als häufige feste Bez. für Edfu,  
Dendera u. andere Tempel  
(bzw. Stadt) 14.  
auch in Zusätzen zu Söttermä-  
nnern 15 wie:



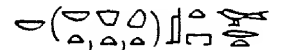
VI. in Bezeichnungen von Söttern 16:  
Herr u.s.w. der st-wrt.

Besonders:

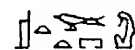
a) Throninhaber u.ä. als Beiwort  
von Söttern. Seit M.R. (Sehr  
oft) 17.

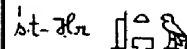


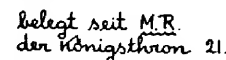
b) Herr 18 (Herrin 19) des  
st-wrt. Nur Gr



VII. auch personalisiert  
als Gottheit 20.

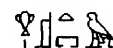


 belegt seit M.R.  
der Königsthron 21.

 u.s.w.

 u.s.w.

Fast immer mit hr:  
auf dem Thron (sitzen,  
bleiben, König sein, ge-  
krönt sein u.s.w.) 22.  
auch mit den Zusätzen:



Seit M.R. 23.



Sp. u. Gr 24.



1. t j

belegt seit Py.  
Thronfolger, Nachfolger,  
auch Stellvertreter.  
Immer mit Genetiv oder Suffix  
des Vorgängers u. ä.

Py.

I. Selten des Saufürsten (M.R.) oder  
Königs (D.18) 2.

II. Zumeist eines Gottes, besonders:  
a) des Re (vom toten König 3, von  
Photh als Stellvertreter des  
Sonnengottes u. ä. 4, von  
Ptah als bes. Form dieses  
Gottes 5).  
b) des Set (vom König) 6.  
c) des Osiris (vom toten König 7;  
von Ptah 8)  
d) Verschiedenes 9.

Seit Py. auch nur 1. t

1. t t

belegt D.18 in:  
Thronerbin(?) Stellvertre-  
terin 4) des Re, von  
Platschepret 10.

1. t

Name der Göttin Isis 11.  
Die Lesung 1. t des Namens  
ist nicht genau.  
Der anlautende Konsonant,  
den die Vokalisation vor-  
aussetzt, wird alt mit  
1. t mit 1. t wieder-  
gegeben; er wird ver-  
mutlich 1. gewesen sein  
(aus älterem w ?) 12.

gewöhnlich seit Py.

Kopt. hce; hcl.  
aram. hcn.

griech. hcs; hcs.  
Besonders auch in der  
Verbindung 13:

Name des Gottes Osiris,  
siehe bei w-z.

1. 3

belegt seit Py.  
Kopt. hcl. col.  
der Rücken.

Das Zeichen:

# A. Eigentlich.

I. allgemein als Körperteil

a) des Menschen 14.  
b) eines Tieres (Vierfüßler 15,  
Vogel 16).

II. in Ausdrücken 1 wie:  
a) dem Rücken beugen (als Zeichen  
der Demut) 2.

b) mit hohem Rücken =  
hochmütig 3.

III. „auf dem Rücken“  
von der Last 4.  
auch mit w 5; rdj 6 auf den  
Rücken legen.

Besonders auch vom Rücken der Erde,  
der Berge u. ä., auf dem etw. wächst,  
erscheint, belegen ist u. ä. 7.  
gr auch: auf dem Rücken des Set =  
auf dem Endboden 8.

IV. (sitzen) mit dem Rücken gegen jern.  
gerichtet 9. Py.

V. in dem Ausdruck:  
den Rücken wenden.

a) „seinen Rücken (den Rücken)  
wenden“ zur Flucht vor jern.  
(mit m) 10.

b) sich abwenden von jern. 11. (ein  
Land) verlassen 12; (Abgaben)  
erlassen 13.

c) abschaffen, aufhören lassen (Unrecht  
u. ä.): ohne Suffix bei 13 14.

Auch mit Weglassung von 13: der  
Rücken sei dagegen = es sei nich-  
tig (mit Bezug auf ein Testa-  
ment) 15. M.R.

# B. Übertragen.

I. Rücken eines Körperteils

a) der Hand 16, des Fusses 17.

b) bes. Med. in:  
„Rücken der Augen“ als Stelle auf  
die man Heilmittel legt (wohl  
die Aussenseite der Lider) 18.  
Auch von einem einzelnen Auge  
als Ort von dessen Krankheit 19.

II. von der Erde, den Bergen: auf  
ihnen, siehe bei A. III.

13 M.R. auch in:  
„die Rücken des Landes“ 20.

III. in der Bezeichnung einer Tageszeit:  
Nachfrühstückszeit 1.

Gr. auch ohne 2: 2:

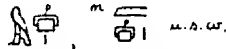
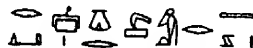
IV. in Ausdrücken wie: "den Rücken der Lüge" zu Boden werfen u.ä. 3.  
Sit. M.R.



Rücken, in zusammenge-  
setzten Präpositionen.



belegt seit Syn.  
Kopt. NCA-, NCW-  
hinter, nach (eigtl. im  
Rücken von.....).



seit \*22 auch

gr. ↑ = "u.ä."

### A. als Präposition.

#### I. räumlich:

a) hinter jem. sein, gehen = ihm fol-  
gen; Gr. durch hr-b3 ver-  
drängt.

Allgemein 4. vom Untergebenen, der  
seinem Herrn folgt 5; bei der  
Progression dem Gott folgen 6; vom  
Leichengefolge 7; seinem Geschick  
folgen = sterben 8; u. ähnl.

b) hinter jem. her sein = jem. suchen,  
verfolgen u.ä.  
im Nominalsatz ohne Verbum 9 oder  
mit einem Verbum des Sehens,  
des Laufens, des Fahrens u.ä. 10.  
Auch von Wasser 11 und Feuer 12, die  
hinter jem. her wogen (brennen).  
Auch nach Adjektiven wie: stark  
hinter....., roten Auges hin-  
ter..... u.ä. 13.

c) beaufsichtigen, hüten:  
das Vieh hüten 14.  
Menschen befehligen 15.  
Gegenstände bewachen 16.  
ein Gut u.ä. verwalten 17.

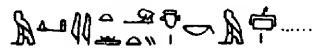
#### II. zeitlich: (seit Med.)

a) nach einer Zeit 18.  
b) auf jem. zeitlich folgen 19.  
c) in dem Ausdruck:  
danach 20.



#### III. Verschiedenes

a) das Herz hinter etw. setzen, sich  
kümmeren um u.ä.  
im Nominalsatz ohne Verbum 21;  
mit 22;  
auch in der Nā-Briefformel:  
sorge dich nicht um..... 23.



b) "nach" im Sinne von: um jmds. 1  
(um etwas 2) willen, wegen  
(trauern, kommen u.ä.).

c) gemäß u.ä. einem Dinge:  
zu einem Instrument singen u.ä. 3;  
tun nach seinem Herzen = wie ihm  
der Sinn steht 4; u.ä.  
auf einen Zauberspruch hin etw.  
tun 5.

### B. als Konjunktion.

nachdem, obschon, infolge von  
(Nā. mit determ. Infinitiv) 6.



belegt seit M.R. (aber nicht  
Nā.)  
hinter, nach



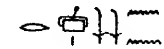
### A. als Präposition.

#### I. räumlich:

hinter jem. 7.

#### II. zeitlich:

a) nach einer Zeit 8.  
b) nach einem Ereignis, einem  
Zustand 9.  
c) einer nach dem Andern 10.  
d) in dem Ausdruck:  
danach 11.



### B. als Konjunktion.

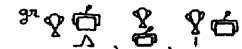
nachdem.

I. mit Infinitiv 12.

II. mit s.d.m.f. 13.



belegt seit A.R.  
Nā. oft ohne hr 14.  
vgl. Kopt. cā-  
hinter, nach.



xm  
einmal

### A. als Präposition.

#### I. räumlich

a) hinter, nach:  
hinter jem. sein (im Nominalsatz 15;  
mit Verbum des Sehens 16).  
hinter etw. hergehen 17;  
hinter Mauern 18.

b) die Bedeutung „auf“ (dem Rücken der Erde u. ä.) siehe bei „Rücken“ A. III.).

## II. zeitlich (die gewöhnliche Bedeutung)

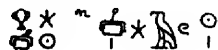
a) nach einer Zeit  
besonders in den Verbindungen:  
nach einem hohen  
alter 2.



nach hundertundzehn  
Jahren 3.



nach dem morgen: übermorgen 4.  
Auch abgeschwächt für: später  
(seit 2.22) 5.

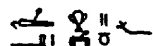


b) nach einer Person = später lebend 6.  
nach jem. sein (kommen, etw.  
tun) 7.

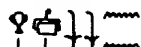
c) nach einer Sache etw. anderes tun  
(Med. vom Anwenden von Mitteln  
nach einem vorher gebrauchten) 8.

d) nach einem Tun o. ä. (nach dem  
Trinken, dem Begraben u. ä.) 9.

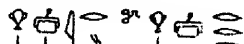
e) einer nach dem  
anderen 10.



f) in den Ausdrücken:  
danach, später 11.



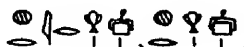
danach, hernach 12.



### B. als Adverb.

danach, später (sein, kommen u. ä.) 13.

Nä. auch mit Hervorhebung am  
Satzanfang: Danach nun..... 14.



### C. als Konjunktion.

nachdem. Seit N.R.

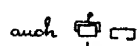
I. mit Infinitiv 15.

II. mit sdm.f 16.

13



belegt seit M.R.  
das Aussein (Segs.  
innen).



I. ohne Präposition:  
das Aussein (Segs. der Hof des  
Königs) 17.

## II. in den Verbindungen:

a) aussen  
(Segs. innen) 1.  
auch mit Suffix: aussen an etw.  
(von einem Gebäude) 2. Sn  
b) nach aussen 3.



13

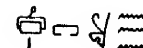


belegt Lit. M.R. Sp.  
Ausdruck für Haus? für  
Tür? 4.  
vgl. die folg. Wörter.

13



belegt D. 20 in:  
Wasserschwall o. ä. 5.



13



belegt Sn (als masc.).

I. Stall o. ä. für Vieh 6.  
auch im Segs. zum Sn der  
Menschen 7.

## II. Speicher, Magazin? 8.

13



Schmutz u. ä., siehe bei sdm  
als dessen späte Schreibung.

13

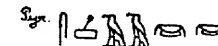


belegt Sn  
im Segs. zum Notjahr:  
reichlicher Erntesegen o. ä. 9

13. wj



belegt Sn, D. 18; Sn.

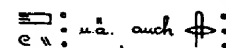
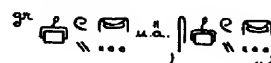


Sold mit nur zweidrittel  
Feingehalt 10.

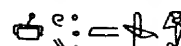
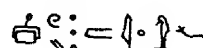


Aus Nubien 11.

als Material für Gegenstän-  
de 12, als Überzug 13 u. ä.  
Sn auch, das Gold<sup>2</sup> als Bez.  
der Hathor 14.



Auch in den Verbindungen 15:  
"zweidrittel Gold in seiner  
Gestalt" als besondere  
Sorte dieses Goldes.



13. wj



belegt Nä  
als jüngere Schreibung oder  
Form für altes kw (Iron.  
dritte pers. masc. sing.):  
ihm gehörig, ihm ge-  
hört 16.



13



belegt Sn als Beischrift zu einer  
goldenen Sn Perle 17. ob richtig?



13.t

siehe bei 13.t.

13

belegt A.R. als Schreibung für 13, Umsch. 1.

13

belegt Sn. als Quellgötter im Philae (mit Froschkopf & oder Schlammkopfs).

13.t

belegt seit M.R. Mauer, Wand.

hier.

#### I. Mauer.

- Umfassungsmauer eines Ortes 4;  
auch als Festungsmauer 5;  
auch von dem „Mauern“ eines Ortes im Sinne von: dessen Gebäude (D. 22 bildlich) 6.
- Mauer, Mauerwerk eines Tempels 7.
- Verschiedenes 8.

Sp., Sn. auch ohne Δ:

3<sup>er</sup> auch

#### II. Wand.

- Wand im Felsgrab 9.
- Wand im Tempel: das Bild ist auf (Sn) der Wand 10; auf (Sn) die Wand skulptieren, malen 11, u. ä.; die Wand ist beschrieben mit (m) einer Inschrift 12, u. ähnl.  
Auch in der Verbindung:  
„auf einer steinernen Wand im Tempel“ als Stelle, wo die Annalen Thutm. III. stehen 13.

- in dem späten Amt: Wanddekorateur in den Tempeln 14.

13.t

belegt A.R. als kostbares Erzeugnis Nubiens 15.

13.t

belegt Sn. eine Antilope (mit Türen) 16.

13

belegt M.R.; D. 19 in: mit schwachem (o.ä.) Arm 17, siehe bei 13.w „zerbrechen“.

13.j

(III. inf.)  
belegt seit Sn. Kopf. s. a. CEI: s. f. CI.  
satt werden, satt sein; satt machen.

#### A. satt werden, satt sein.

seit 19<sup>er</sup> auch

#### I. Eigentlich: satt werden, sich sättigen (vom Menschen und vom Tier!).

- ohne Angabe womit 2; bes.:  
satt werden im Seg. zum Hungern 3;  
satt werden und trunken werden 4.
- mit m: vom Brot, von Speisen u. ä.  
satt werden 5.  
Auch mit Weglassung von m (N.R. Flss.) 6.

Det.

amarna auch

seit Ende N.R.

#### II. Übertragen gebraucht 7. Seit D. 18. besonders:

- das dürre Land wird satt vom (m) Wasser 8.
- satt werden von einem Anblick (mit m 9, Sp. auch mit m 10; auch von den Augen als Subjekt 11)
- satt werden vom Leben = es ausgekostet haben 12.  
ähnlich auch:  
satt werden in seinem Amt 9 13.

satt werden in jmds. Dienst 9 14.

#### d) megiert:

nicht satt werden von einem Anblick = dessen nicht überdrüssig werden 15;  
vom Herzen das sich am Totengeläch nicht satt hören kann 16.

#### B. satt machen. Sp., Sn.

den Hungernden satt machen 17;  
die Menschen sättigen 18.  
auch: seinen Hunger sättigen = ihn stillen 19.

13.w

belegt Lit. M.R.; N.R.  
Sättigung (im Seg. zum Hungern) 20.  
Auch als krankhafter Zustand des Bauches: überfüllter Magen 21. Med.

13.j

belegt D. 20 in: das Sattwerden von Speisem 22.

13.t

belegt Sn.  
Sättigung 23.

13.t

belegt D. 18 (alt)  
die Sätte (als Bez. der Schlammgöttin) 24. Ob richtig?

$\dot{s}3 - \dot{s}3j$	16	
$\dot{s}3-t$		belegt M.R. in: Kern der Weisheit 1.
$\dot{s}33$		(II. gem.) belegt <u>Pyg.</u> D.18. weise sein, verstehen. Sein neben <u>hbk</u> 1.
		I. weise sein, verständig sein (vom Menschen 2. und vom Gott 3). auch vom verständig werden des Kindes 4.
		II. von den Dingen (als Sitz des Wissens) 4 5. <u>Pyg.</u>
		III. wissen dass..... (mit folg. Satz) 6.
$\dot{s}33$		belegt seit <u>Pyg.</u> der Verständige, der Weise 7.
$\dot{s}33$		belegt <u>Pyg.</u> als alte Schreibung für $\dot{s}3-wj$ Art Gold, siehe dort.
$\dot{s}3j$		belegt <u>Pyg.</u> Name eines Gottes 8.
$\dot{s}3j$		belegt A.R., D.18 (Zahl). eine Tätigkeit der Müllerinnen 9. Besonders in der Verbindung 10:
		So wohl auch in: als offiziell Ver- wendetes 11. <u>Med.</u> (D.19)
$\dot{s}3j-t$		belegt <u>Med.</u> ein offiziell verwendetes Pflanzenprodukt 12. auch in den Verbindungen: zerstossenes..... 13.
		getrocknetes..... 14.
$\dot{s}3j$		belegt <u>Gr.</u> in: als Art Kopfschmuck 15.

$\dot{s}3 - \dot{s}3b$	17	
$\dot{s}3w$		belegt <u>Pyg.</u> ein Bauteil 1.
$\dot{s}3wj$		(Kaus. III. inf.). belegt seit <u>Pyg.</u> verlängern u. ä.
		I. eigentlich: a) räumlich: einen Bau länger machen o. ä. (neben <u>swsh</u> breiter machen) 2. b) zeitlich: Lebenszeit, Jahre, König- tum verlängern 3. c) Verschiedenes 4.
		II. Übertragen: a) in der Verbindung: das Herz jmds. erfreuen. allein 5 oder auch mit etw. (m): mit Wein, Salbe u. ä. ( <u>Gr.</u> ) 6. b) <u>Pyg.</u> in: dem Herzen jmds. Freude bereiten 7.
$\dot{s}3wj$		belegt <u>Gr.</u> jemanden erfreuen 8; auch: mit etw. (m): 9. vgl. das vorsteh. Wort.
$\dot{s}3wj$		belegt D.18 u. <u>Gr.</u> auffassen auf etw. u. ä. (mit <u>hn</u> und Inf.) 10.
$\dot{s}3wj$		siehe bei $\dot{s}3-wj$ .
$\dot{s}3b$		siehe bei $\dot{s}3b$ .
$\dot{s}3b$		(Kaus.). belegt <u>Lit. M.R.</u> jdm. verweilen lassen 11.
$\dot{s}3b$		(Kaus.). belegt <u>Gr.</u> in: das Herz erfreuen u. ä. 12.
$\dot{s}3b$		belegt seit A.R. bunt, scheckig.
		I. als Farbe von Kälbern (neben: weiss, rot, schwarz): scheckig 13
		II. in der Verbindung: buntgefiedert. a) als Beiwort geflügelter Götter 14 bes. auch den geflügelten Sonnen- scheibe 15.

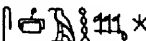
b) selbständig als Bez. des Hokus  
vom Edfu 1. Sn.

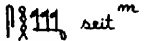

š3b.t		belegt <u>Py.</u> , <u>A.R.</u> , <u>D.10.</u> bunte Schlange 2.	
š3b.t		belegt <u>M.R.</u> bunte Kuh 3.	
š3n		belegt <u>M.R.</u> Verbum von der Anlage eines Teiches 4. Abnichtig 4.	
š3n.t		belegt seit <u>M.R.</u> Lotusblatt 5. auch offizinell ver- wendet 6. auch in der Verbindung: offizinell verwendet 7. Vgl. <u>š3n.t.</u>	
š3m		(Kaus. 2. grad., Inf. š3m.t, Var. š3m.m). belegt seit <u>M.R.</u> verbrennen (die Feinde des Sonnengottes 8, die Toten im Jenseits 9; u.ä.).	
š3m.t		belegt <u>Lit. M.R.</u> Trauer o.ä. 10.	
š3n		belegt <u>M.R.</u> , <u>Sn.</u> klug sein o.ä. 11. <u>Sn.</u> auch als Reiwort des Thoth 12.	
š3n.t		belegt seit <u>D.18.</u> Verstand, Klugheit u.ä. als Eigenschaft des Menschen und der Götter 13. Besonders: I. in Ausdrücken wie: Herr der Klugheit 14, trefflichen Ver- standes 15, u.ä. II. in dem Ausdruck: vom kleinen Kinde das „noch keinen Verstand hat“, das „noch nicht verständig“ gewor- den ist 16.	
š3n		belegt <u>Py.</u> , <u>A.R.</u> , <u>D.18.</u> Wunsch o.ä. 17. auch: mit šd: einen Wunsch sagen 18.	


mit šbš: stw. wünschen 1;  
mit šd: Wünsche erfüllen 2.  
Auch mit m: auf jmds. Wunsch  
hin 3.  
Auch in der Verbindung:  
einer auf dessen Wunsch sein  
Herr eingeht 4. D.18.



š3n.t		belegt <u>Lit. M.R.</u> Wunsch o.ä. 5.	
š3n		belegt <u>A.R.</u> - <u>N.R.</u> der Bedrängte, der Notleidende 6.	
š3n		belegt <u>Lit. M.R.</u> - <u>Sn.</u> Not u.ä. 7 oder mit Suffix der Person: jmds. Not u.ä. 8.	
š3n		Auch in der Verbindung: Wassermot 9.	
š3n		belegt <u>Med.</u> eine offizinell verwendete Pflanze. allein 10 (auch „zerstossen“ 11) verwendet oder in den Verbindungen: 12 13.	
š3n.t		siehe bei š3n.t.	
š3n.d		Nä. Schreibung für I. š3n „Wunsch“ 14. II. š3n „wachsen lassen“ 15.	
š3h.w.t		belegt <u>Lit. M.R.</u> ein Ereignis des Wadi Mabruh 16.	
š3h.w		belegt <u>Lit. M.R.</u> Participium: klass erregend o.ä. 17.	
š3hd		(Kaus. 3. grad.) belegt <u>Py.</u> Verbum 18.	






h3h  \* belegt seit Sy  
das Sternbild des Orion 1,  
bes. auch als Hauptstern-  
bild des Südhimmels 2  
(im Geg. zum msh.tjer  
des Nordhimmels).  
Die Teile des Orion als Dekan-  
sterne 3.


auch  seit <sup>m</sup>  u.ä.

seit Sy auch 


Det. \* \*  <sup>gr</sup> \* 


Sy auch 

alk <sup>gr</sup>  <sup>gr</sup>  <sup>gr</sup> 


h3h  belegt A.R.  
ein Gerät (Sestell o.ä.) 4.


so: 

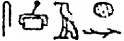
h3h  belegt Sy  
ein Gewässer 5.


h3hj  belegt Nä. in:  
für sich selbst sor-  
gen o.ä. 6.


  


h3hj.t  belegt Toll.  
eine Söttin 7.

h3h.tj  belegt Sy  
als Schv. für h3h  
Nachbar, Freund 8.



h3h  belegt Med.  
vom Eindringen eines  
Nackenvirbels in einen  
andern beim Sturz 9.



h3h  (Kaus).  
belegt D.18 (alt).  
vielleicht Substantiv:  
von einem Hause 10.





h3h  (Kaus, mit weibl. Inf.).  
belegt seit Sy  
verkären; herrlich  
machen; u.ä.

 <sup>gr</sup> auch 

<sup>m</sup> auch mit  statt 

<sup>gr</sup> oft mit  statt 

Vereinzelt später durch  
h3h ersetzt 11.

Det. seit <sup>m</sup>  seit <sup>gr</sup> 

<sup>gr</sup> auch 

#### A. mit Objekt der Person.

- I. den Toten verkären, selig werden  
lassen 12, bes.:  
a) als Tätigkeit des Cherheb und der Toten-  
priester (durch Rezitieren der Toten-  
sprüche u.ä.) 13.





b) als Tätigkeit der Sötter (Anubis,  
Osiris, Re, Ptah u.s.w.) 1.

II. den Osiris verkären u.ä., bes.:  
a) von einem Gott u.ä. mit Sprüchen 2.  
Sy auch vom h3h 3, h3h 4 des  
Osiris.

b) von Isis und Nephthys, fast im Sinne  
von betrauern, beklagen 5.  
Seit Toll.

c) von den Menschen in:  
den tausende h3h-machen in  
Babylon (neben: dem die Menschen  
zujubeln) 6. M.R.

d) passivisch von Osiris bei seiner  
Geburt 7. M.R.

III. andere Sötter „verkären“ (Re,  
Amun, Ptah u.ä.).  
Oft im Sinne von: sie preisen o.ä. 8.  
Auch im Sinne von: beschenken mit  
etw. 9.  
Auch vom Salböl, durch das (h3h)  
der Gott h3h gemacht wird 10.

#### B. mit Objekt der Sache u.ä.

I. Grab, Tempel herrlich machen,  
schön bauen u.ä. 11.  
Diadem, Federn herrlich machen u.ä. 12.

II. Leib 13, Herz 14, das göttliche Auge 15  
erfreuen o.ä. (mit Kostbarem  
versehen u.ä.) Sy

III. vom Nil u.ä., der den Acker nutz-  
bringend macht (mit Kraut u.ä.) 16. Sy


IV. Verschiedenes 17.

#### C. mit Abstraktem als Objekt.

I. den Schutz (h3h) h3h-machen (neben  
mk.t), von Nut u.ä., die den  
Toten schützen 18. N.R.

II. den Namen in gutem Andenken  
halten o.ä. (negiert beim Namen  
des Bösen) 19. Seit D.18.

III. von Lobsprüchen 20. Sy

h3h 

belegt Sy  
mit Suffix der Person:  
jemds Verkären o.ä. 21.

h3h.w |  |

belegt seit A.R.  
verkündende Sprüche u. ähnl.,  
die man liest, sagt, regi-  
tiert u. dgl.  
Im Einzelnen:

I. Sprüche für den Toten 1. z. F. sicher  
von Texten des Totenbuch-  
kreises 2.

Auch mit Zusätzen 3 wie:


N.R. auch ersetzt durch 4:

II. Sprüche für Osiris. Seit N.R.  
(ähnlich wie unter I) 5.


Auch in der Verbindung 6:

III. Hymnen, Gebete für einen  
Gott 7. Seit N.R.


IV. Verschiedenes 8, auch  
a) von Zaubersprüchen 9. Sp.  
b) von den Inschriften im  
Stabe 10. Seit.

h3h.t |  |

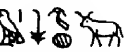
belegt seit Totb. als seltene  
Nebenform des vorsteh.  
Wortes 11.

h3h.t |  |

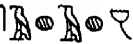
belegt Gr.  
als Beinamen der Nephthys:  
die Verkörperin 12.

h3h.t |  |


belegt Gr.  
Bez. des Messers 13.

h3h.t-  
gr |  |

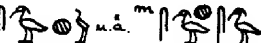

Gr. als vereinzelte Schr.  
für h3h.t - gr 14.

h3h3h |  |

(Kaus. 4 rad.).  
belegt Gr.; N.R.; Gr.  
grünen lassen 15.  
Auch übertragen:  
erfreuen 16.

h3hm.w |  |

belegt M.R.  
Art Fleddermaus 17.


|  | u. ä. m. |  |

mit - seit 18.

Det.  |

|  |


|  |


|  |

|  |

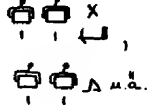
|  |

" |  |

gr - |  |

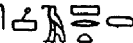
h3h3 |  |

belegt seit Lit. M.R.  
vgl. Kopt. h. cwc  
(einen Feind) angreifen 1;  
(eine Stadt) stürmen  
o. ä. 2.

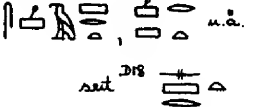
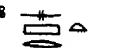
" auch  |

h3h3 |  |

belegt D. 18.  
jemandem (m) eine Salbe  
auflegen o. ä. 3.

h3h3.t |  |

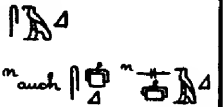
belegt seit Gr.  
ein Gebäck 4, bes. auch in  
Aufzählungen der Opfer-  
speisen u. ä. 5.

|  | u. ä.  
seit 18  |

Det.  |

h3h |  |

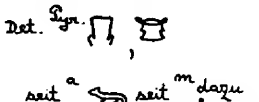
belegt seit Gr.  
zusammenfügen, zusammen-  
raffen u. ä.  
zu der alten Schr. mit  
6 vgl. Kopt. cwk, cwc  
"Sack" 1.

" auch  |

seit " auch  |

Im Einzelnen:

I. vom Sammeln und Zusammen-  
fügen der Teile des Leichnams  
(seines Fleisches, der Glieder,  
der Knochen u. ä.) 7. Seit Gr.

Det. Gr.  |

II. die Arme zusammenschließen  
(mit hr: um gem.) 8. D. 19; Gr.

seit "  |

III. als medizinischer Fachausdruck:  
a) die Pupille 9 (den Uterus 10)  
durch Heilmittel "zusammen-  
ziehen".  
b) den Harn "halten" (d.h. nicht  
unwillkürlich vergießen) 11.

IV. das Land 12 (die beiden Länder 13)  
in Ordnung halten o. ä. M.R.

V. mit reflexivem Pronomen  
(seit M.R.):  
a) sich zusammen nehmen 14.  
b) sich in Acht nehmen o. ä.  
bei etw. (mit hr) 15.  
vor etw. Bösem (mit r) 16.  
c) Verschiedenes 17.

VI. übertragen:

a) in der Verbindung:  
sich zusammen reißen, sich  
ermannen 18. Lit. M.R.

|  |

- b) vom Herzen:  
sich selbst beherrschend o.ä. 1.  
Bes. auch mit dem Zusatz:  
am Tage des Unglücks 2.  
Seit M.R.  
c) ohne <sup>1</sup> dabei: als gute Eigen-  
schaft 3. M.R.  
vgl. Kopt. <sup>1</sup> csk ?

VII. Verschiedenes 4, auch von der  
Dichtigkeit eines Steins 5.

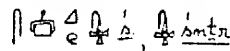
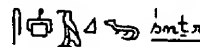
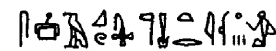
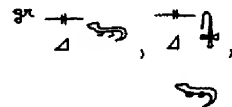
h3k-  
h3w belegt Totl.  
als Name des Fährmanns  
im Jenseits 6.

h3k belegt seit D.20  
als Ant. Zubereitung des  
Weihrauchs 7.  
Auch vom Zustand o.ä.  
der Kynhimasse:  
 $\frac{1}{2}$  ( $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{2}{3}$ ) h3k 8.

Auch in der Berufsbezeich-  
nung: „Weihrauch“..... 9



\*D20 auch x



h3k belegt D.19.20.  
als Gestirn am Nord-  
himmel 10.

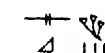
h3k belegt Nā.  
Ant. Gewässer 11.  
Var. smkw.

h3k belegt Nā.  
Ant. Beruf (hinter Mauern  
genannt) 12.  
vgl. das folg. Wort.

h3k.tj belegt Nā.  
neben Mauern 13.  
vgl. das vorsteh. Wort.

h3k belegt Sr. (in einem Text)  
Matte 14. (aus Papyrus 15,  
aus Rohr 16).

h3kh belegt Lyr.  
erfrischen ? (mit Abg. der  
Person 17 oder des Nord-  
windes 18).



h3khw.t! belegt Lit. M.R.  
ein Ereignis des Uadi  
Natrān 1.

h3gl belegt Sr.  
(Kauo.).  
(dem Acker u.ä.) bewässern 2.

h3t belegt Med.  
(gebrochene Knochen 3, Wund-  
ränder 4) die gegen (2)  
einander verschoben ?  
von einander getrennt ?  
sind.

h3t belegt seit Totl.

- I. transitiv, bes.  
a) besudeln, lästern o.ä.  
(vom schlechten Verhal-  
ten gegen den Gott) 5.  
b) das Unrecht hassend o.ä. 6.

II. intransitiv:  
Schaden erleiden o.ä.  
(vom Hause) 7.

h3t belegt seit Ritual N.R.,  
oft Sp., Sr.

Schmutz u.ä. 8.  
von Schmutz reinigen 9,  
den Schmutz beseitigen 10,  
u. ähnl.

Auch im Ritual in 11:

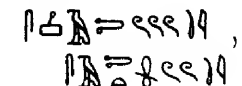
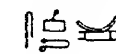
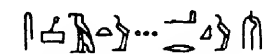
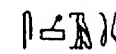
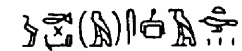
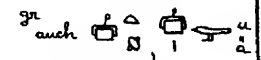
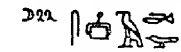
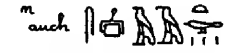
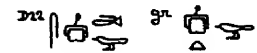
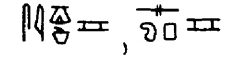
h3t belegt Lit. Sp.  
ob h3t aufziehen lassen? 12.








































h3tj belegt Lyr.  
im Zaubertext 13.





































h3tw belegt Lyr. 14 in:

h3t belegt AR  
Ant. Transportschiff 15.

h3twtj belegt Lyr.  
Name eines Gottes (Herr der  
Stadt hkw.t) 16.



- š3d  belegt Pyr.  
(die Koden des Seth)  
abschneiden o.ä. 1.
- š3d.t  belegt D19.  
Ant. Priesterin 2.
- š3d  siehe bei š3t.
- š3d  belegt A.R.; M.R.  
sein Fest an dem man den  
Toten opfert 3.
- š3d  belegt A.R.  
als Überschrift einer Liste  
von Möbeln 4.
- š3d  siehe bei šw3d.
- šj  Fem. absol. dritte pers.  
fem. singularis.
- I. als vorangestelltes Subjekt "sie"  
in Nominalsätzen mit nicht  
nominalen Prädikat:  
a) alt eingeleitet durch Par-  
tikel u.ä. 5.  
auch durch die Negation G:
- b) Nä. auch ohne Einleitung 7,  
z. B. "sie ist gut":
- II. als nachgestelltes Subjekt nach  
adjektivischem u.ä. Prädikat 8,  
z. B. "schön ist sie"
- Dann auch als pronominale Kopula,  
bes. in Verbindung mit der Ad-  
mirativpartikel wj, 9; z. B.:  
Vgl. wj, zu dem beide Wörter Nä.  
zusammengewachsen sind.
- III. als Bildungselement der Form fem.  
singul. des sogenannten Verbal-  
adjektivs 10:
- IV. als Objekt: sie 11; sich 12.
- šj  Suffix der dritten pers. fem.  
singul. bei dualischem  
Nomen 13.
-  auch  u.ä.  
dazu  ,  ,  u.ä.
-  m + n f e ,   
z. B.  ,  u.ä.
-     
z. B.      
z. B.       
z. B.       
z. B.     

- šj  Vereinzelt späte Schr.  
für šj "Mann" 1.
- šj  belegt Med.  
vom unsicheren Sehen:  
stolpern o.ä. 2.
- šjt  Parle, siehe bei šw.t.
- šj3.t  belegt seit Pyr.  
Stück Leinwand (das die  
Hieroglyphe darstellt):  
a)  m   
seit m auch  ,  
I. als Zeugstoff 3.  
II. als Kleidungsstück 4.  
auch als Stirnbinde 5 und  
als Mumienbinde 6 (auch  
mit Bildern bemalt 7).
- šj3.t  belegt Pyr.; M.R. (Sargbei-  
gaben); D18.  
vgl. das vorsteh. Wort.
- I. Zeugstoff oder Kleidungsstück 8;    
bes. als Bezeichnung  
zu so gestalteten  
Sargbeigaben  
(in den Stoff eingewickelt) 9.
- II. Sp. goldenes Amulett in Gestalt  
eines Vogels 10: 
- šj3.w  belegt Sp. (bes. in Edfu)  
Name des heiligen Fal-  
ken 11.
- auch mit attributiven  
Zusätzen: grosser  
(göttlicher u.ä.) Falke 12.
- Auch in der Verbindung 13:   u.ä.
-  ,   
z. B.   u.ä.  
z. B.     
z. B.     
z. B.     
z. B.     
z. B.     
z. B.   



h3

belegt seit Lyn.  
erkennen o. ä.  
N.R. auch mit det. 1.

h3

h3

seit <sup>m</sup> meist

h3

seit <sup>219</sup> auch

Det. seit <sup>m</sup>

seit <sup>m</sup> auch

h3

### A. mit Objekt der Person.

- I. jem. erkennen d.h. seine Identität u. ä.
  - a) allein 2.
  - b) mit m: jem. erkennen als....., anerkennen als..... (Horus, Sohn, u. ä.) 3.
  - c) mit u: jem. erkennen im Gegensatz zu einem Andern = ihn von Diesem unterscheiden 4.

- II. jmds. Art, Charakter u. ä. erkennen 5.  
Auch mit h3: wegen etw. 6.

- III. einen Gott erkennen 7.  
Bes. auch in:  
ohne dass er erkannt wird (vom Schöpfer, von Hathor) 8.

- IV. Verschiedenes 9.

### B. mit Objekt der Sache

- I. vom Auge, das Horus erkannte d.h. als das seinige 10.
- II. die Herzen 11, die Leiber 12 erkennen d.h. deren Gedanken.
- III. Kenntnis haben von etw.: von einem Plan 13, vom Inhalt eines Briefes 14, von etw. Geheimem 15.
- IV. Verschiedenes 16, auch im Titel eines Priesters von Hermopolis: der erkennt was ist 17.

h3

### C. Verschiedenes.

Besonders:

- I. mit m: Kenntnis haben von etw. 18. Sp.; Sn
- II. mit u: auf jem. blicken? 19. Nä.
- III. mit folg. Satz: erkennen dass..... 20. Seit M.R.
- IV. in der Verbindung:  
im Sinne von: Aobspruch, Hymnus 21. Sn

mit det.

h3

h3

belegt seit Lyn.  
Erkenntnis, Einsicht,  
Verstand 1.

Schreibung wie das Verbum

Det. h3 seit <sup>m</sup>

h3

seit <sup>m</sup> auch

Besonders als Personifikation desselben und gern neben h3 "Ausspruch": h3 im Munde, h3 im Herzen o. ä. 2.  
Insbesondere als eine der Eigenschaften des Sonnen-gottes 3.  
auch als Bez. anderer Götter (bes. vom Thoth) 4.

Sn auch in dem Priester-titel 5:

h3

h3

belegt Med.  
Kennzeichen, Erkennungsmittel 6.

h3-t

belegt M.R. (Sargbeigabenliste).  
Reinschrift zu einer Schlange 7:

h3

belegt Med.  
offiziell verwendet (bes. bei Augenkrankheiten) neben Myonke, Schminke u. ä. 8.  
auch in den Sorten:

auch h3

h3

h3

h3

belegt Sn  
ein Gewässer im Sau XXI von Unt. Ägypten 11.

h3-w

belegt Sn.  
als Name des vierzehnten 12 und siebzehnten 13 Tages des Mondmonats

auch h3

h3-h3

(Kaus. III. gem.)  
belegt Med.

Verbum (vom Behandeln eines Heilmittels) 14.

h3-h3

belegt Sn als Schreibung für h3-h3 "verklären" 15.

h3t

(Kaus. 3rad.)  
belegt M.R.; N.R.; Sp.

- I. betrügen (beim Abmessen des Korns 1, der Acker-  
grenzen 2).  
Auch von den Schritten 3.

<sup>n</sup> auch

- II. jem. verstümmeln 4.

<sup>n</sup>

h3tj

belegt Lit. M.R.; Totl.

- I. der Betrüger o.ä. 5.

<sup>n</sup> auch

- II. der Verstümmelter (von  
Wesen im Jenseits) 6.

plus.

h3tj

belegt Sp. (als fem.)  
das heilige Bein des Osiris  
(als Reliquie) 7.

<sup>n</sup>

h3j

belegt N.  
ob richtig? 8.

h3c  
h3c

(Kaus.; Inf. weibl.)  
belegt seit Lyr.

<sup>n</sup>

emporsteigen lassen u.ä.

seit <sup>m</sup>

A. mit Objekt der Person. Seit Lyr.

- I. jemanden zu einem Höheren (mit <sup>n</sup>)  
emporführen, gelangen lassen  
auch mit reflexivem Pronomen:  
steige empor () 10.  
zu.....

seit <sup>D18</sup>

<sup>3x</sup> auch

- II. jemanden an (=>) einen Ort gelangen  
lassen (den König zum Palast, den  
Toten zum Grabe u.ä.) 11.

Det. <sup>a</sup>

seit <sup>m</sup>

- III. ohne Angabe wohin 12.  
auch bildlich vom Charakter, der  
jemanden aufsteigen lässt 13. M.R.; D18.

abk. seit <sup>m</sup>

<sup>3x</sup> oft

B. mit Objekt der Sache.

etw. überreichen, darbringen  
(mit <sup>n</sup>: jemandem, in der  
Regel dem Höhergestellten).

- I. A.R. u. Sp.: ein Schriftstück u.ä. (dem  
Herrn u.ä.) überreichen 14.

- II. seit D18, oft Sp.: etw. darreichen,  
darbringen:  
Kleider, Schmuck, Geräte 1; Gold u.ä. 2;  
Speisen u.ä. 3.  
Auch vom Darbringen des Horus-  
auges 4. Seit M.R.

- III. Tiere herbeiführen, als Opfer dar-  
bringen 5. D18; Sp.  
Sp. auch vom Herbeiführen der über-  
schwemmung 6.

- IV. Sp. auch: die Hände () empor-  
strecken mit etw. darauf () 7.

C. mit Abstraktem als Objekt. Seit M.R.

- I. Bericht erstatten an jem., etw. jemandem  
mündlich übermitteln (vom Unter-  
gebenen an den Höhergestellten u.ä.).

- a) Worte, Bitten u.ä. jmds. an den  
Gott 8, an den König? gelangen  
lassen.

- b) Bericht erstatten (seitens der Toten-  
götter an Osiris) 10.

- c) über jmds. Angelegenheiten  
berichten 11

- d) jmds. Güte (gute Art, böses Tun)  
berichten dem..... 12

- e) Verschiedenes 13

- II. in dem Ausdruck:  
die Wahrheit aufsteigen lassen  
zu jem., d.h.

- a) Wahrheit melden (dem Könige 14,  
einem Gott 15). Seit M.R.

- b) vom Darbringen der Figur der Wahr-  
heit einem Gott durch den König  
(mit <sup>n</sup> 16; <sup>m</sup> hr 17 u.ä.) Sp.


h3c t-  
m b

belegt Sp.  
Name der zweiten Stunde  
der Nacht 18



Auch in der Fassung:  
die ihren Herrn (die  
Schönheit ihres Herrn)  
aufsteigen lässt 19.

h3c t

belegt D18  
Beiname der Schlangen-  
göttin von Puto 20

šjw 


(Kaus).  
belegt seit Pyg.

 <sup>m</sup> 

- I. jem. melden einem Höheren  
(mit n) 1. Pyg.  
auch: über jem. (mit hr) berich-  
ten an jem. (mit n) 2. D. 22.
- II. jem. verklagen bei jem. (n) wegen  
etw. (hr) 3. A.R.  
auch: gegen jem. (n) Klage  
führen 4. lit. M.R.

<sup>a</sup> auch   <sup>Ap</sup>  <sup>e</sup>  
Det. seit <sup>m</sup> 

III. preisen, verehren 5. Gr.

šjw.w 

belegt Sangt.  
der Ankläger 6.

šjw 

belegt Pyg.  
ein Gewässer am Himmel 7.


šjw.c 



(Kaus).  
belegt Gr.  
etw. erben, als Erbe im  
Empfang nehmen (mit hr  
von jem.) 8.


šjw.n 

(Kaus).  
belegt seit Pyg.  
schwängern.

Pyg  

<sup>\*m</sup>  

<sup>Ap, gr</sup>  

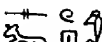
 u.ä.

I. eigentlich: eine Frau  
schwängern 9.

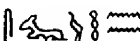
Res. Gr. in der Verbindung:  
"der die Weiber schwängert"  
als Reiwort von Söttern  
(Min, Chons als Stier, u.ä.) 10.

  u.ä.

II. übertragen: das Feld befruch-  
ten (von der Überschwem-  
mung u.ä.) 11.

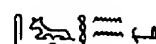
šjwh 

(Kaus).  
belegt Gr.  
sich rühmen einer Sache  
(mit m) 12.  
vgl. sw.h.


šjwh 

(Kaus).  
belegt D. 18; Gr.  
überschwimmen o.ä. 13

<sup>gr</sup> 




šjwh 


belegt D. 19  
eine gewaltsame Handlung  
(neben konkn) 1.


šjpr 

(Kaus; Inf. weibl.).  
belegt seit Pyg.  
überweisen; revidieren.

 seit <sup>D. 18</sup> 

<sup>a</sup> auch  <sup>gr</sup>   <sup>u.ä.</sup>

Det. seit Pyg 

Königgr. D. 22 

A. überweisen u.ä.

mit Objekt und n.  
(Äth. auch mit n statt n, II 2).

I. eine Person überweisen an.....  
(mit n):

- a) im freundlichen Sinne: jem. an  
andere Personen überweisen 2.  
Seit Pyg. (nicht oft).
- b) jem. dem Leben (Jahren) zuweisen  
d. h. ihm Leben (Jahre) zuteil  
werden lassen 3. Selten seit Toll.
- c) jem. dem Verenden überantworten  
(dem Feuer, der Richtstätte u.ä.) 4.  
Oft seit Toll.

II. eine Sache überweisen an.....

- a) etwas jemandem (n) zuweisen, zu  
teil werden lassen (Thron, Erbe 5,  
Klaus 6, Speisen 7, u.ä. 8).  
Seit M.R.  
auch vom Überweisen des Horus-  
augen an seinen Empfänger 9.  
Seit Pyg. im Ritual.
- b) Sachen dem Schatz, dem Vermögen  
des Gottes zuweisen (mit n) 10. Äth.

B. revidieren, prüfen u.ä. Seit A.R.

I. mit Objekt der Person: jem. prüfen,  
jem. inspizieren 11.  
auch im Sinne von: jem. besuchen 12.

II. mit Objekt der Sache:

- a) Tempel, Gräber inspizieren,  
besichtigen 13.
- b) ein Land "verwalten" 14.
- c) Verschiedenes 15.

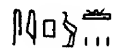
III. auch ohne Objekt:  
revidieren, nachsehen 16.

šjpr 

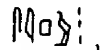

belegt Toll.  
Revision, Kontrolle 17.

Res. auch in:  
vom Thonix: "der Revisor dessen  
was gewesen ist" 18. Vgl. die folg  
Wörter sowie Sinti.

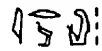

   

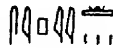
šjpr-w 

belegt Totb.; Königsgr.; D18.  
Revision u.ä. 1.


 

Bes. auch im:  
als Bez. von Söttern im  
Jenseits 2.



 


šjprjt 

belegt Seit.  
Zuweisung (von Opfergaben)  
an den Tempel (mit z) 3.

šjpr-tj 


belegt MR, D18, Sp.  
revidieren 4.


 

šjpr-tj 

belegt seit MR  
Revision, Kontrolle.


seit <sup>m</sup> auch 

sonst seit <sup>m</sup>  u.ä.



<sup>n</sup> auch  u.ä.

I. in den Verbindungen:



a) eine Revision abhalten (mit  
<sup>m</sup> dessen was kontrolliert  
wird) 5.

 u.ä.


b) eine Herstellung von be-  
schädigt Gefundenem aus-  
führen 6.

II. vom Phönix 7:  
vgl. bei šjpr.

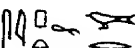
 

III. Verschiedenes 8.  
auch: gefunden bei einer  
Revision u.ä. 9.

šjpr-tj 


belegt Nā. in:  
vom Herstellen einer  
Statue 10.




šjpr-tj-wr 

belegt D13, NR  
Buch über den Tempel-  
besitz, Inventar II.

šjprj 

belegt In

auch    u.ä.

I. ein Bauwerk errichten (aus  
Stein 12; in trefflicher  
Weise 13; für einen Gott 14;  
u.ä. w.)



Det  


II. Saue, Ontschaffen u.ä.  
gründen 15.

III. das Kind, die Sötter  
schaffen (von Chnum 16  
und Horus 17).


šjprj 

belegt Sn. in:  
richtig, genau o.ä. (neben  
z mit z) von den Ab-  
messungen eines Bau-  
werkes 1.


 

šjprj 

belegt Sn.  
niedermetzen o.ä.  
(die Feinde u. dgl.) 2.


šjpr 

belegt D20, D22.  
vgl. Kopt. šcwcy; šcwcy  
„beflecken“.



I. (eine Sötter) beleidigen o.ä. 3.

II. Unreinlichkeit (in jmds.  
Worten, mit m) 4.

šjpr 

belegt Sn.  
Name des zehnten Tages  
des Mondmonats 5.






šjpr 

siehe bei šfj.



šjpr 

belegt Sargt.  
Nebel o.ä. 6



 

šjpr 

(Kaus.)  
belegt seit MR



 


I. jem freundlich stimmen u.ä. 7

<sup>gr</sup> auch  



II. das Flenz (die Flenzen) freund-  
lich machen 8 D18, Sn



III. Sn in dem Ausdruck:  
x und y freundlich  
stimmen 9; auch: sie  
vereinigen 10.



 



šjpr 



belegt seit AR  
der Ton

sonst seit <sup>m</sup>  

Totb., sp. auch  

Det.  

abk. \*D18 (Med)  

I. der Ton als Stoff  
(auch mit dem Zusatz:  
w3d „frischer Ton“ 11)

für Tongefäße, Ziegel,  
Figuren u.ä. 12.

II. das Siegel aus Ton:  
ein Siegel auflegen 1.



das Siegel zerbrechen 2.



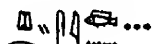
siehe bei sw d.



šjm



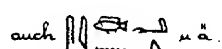
belegt D.18 in:  
als Reg. der Statue eines  
Privaten im Tempel 3



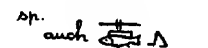
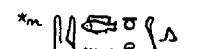
šjm



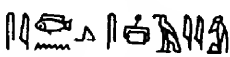
(Kaus).  
belegt seit M.R.  
warten.



I. mit m: auf jdm. warten 4.  
Sp. auch mit r 5.  
auch vom Skorpion der auf  
den Vorbeigehenden  
lauert 6.



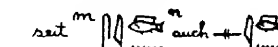
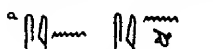
II allein: warten 7.  
auch Med. in:  
von träger Verdauung 8.



šjm

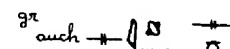


belegt seit Sy  
eilen.

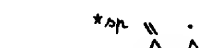


Q intransitiv.

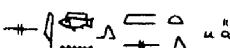
I. eilen, von Personen (auch von Boten u.ä.)  
allein 9 oder mit r: „an einem  
Ort“ 10; mit m: zu jemandem 11;  
mit r und Inf.: um etw. zu tun 12



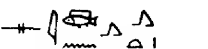
II. von Dingen u.ä. Sy; Sy  
a) vom Pfeil 13.  
b) vom Überschwemmungswasser (mit  
r: zum Acker, an einem Ort) 14.  
c) vom Duft 15.



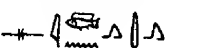
III. in den Verbindungen:  
a) Sy eilends laufen o.ä. vom König,  
von Horus (bei Ceremonien u.ä.) 16;  
von den Tributbringenden 17.  
auch mit r: mach..... 18.



b) Sy eilenden Schrittes 19.

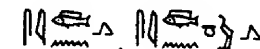


c) Sy eilenden Laufes 20.

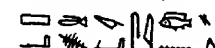


IV in Ausdrücken für schnell, eilig

a) seit D.18 1:



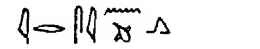
Sy auch in den Verbindungen:  
schnell sterben 2.



b) Sy, Sy 3



c) Sy 4.

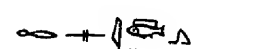


V. Verschiedenes, unter Anderem 5:

a) M.R. als schlechte  
Eigenschaft 6.



b) Sy als Beinamen eines Gottes:  
der sehr schnelle 7.



B transitiv. Sy

I. etw. schnell bringen  
(mit m: jemandem) 8.

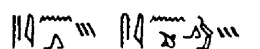
II einen Weg entlang  
eilen o.ä. 9.

šjm

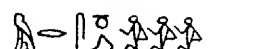
belegt Sy  
der Schnelle o.ä. als Name  
eines Gottes 10.

šjm-w

belegt Sy; A.R.; Toll.  
Eilboten 11.

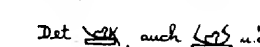
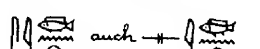


A.R. auch in dem Titel 12:



šjm-t

belegt seit Toll.  
Eilboot, Schnellschiff  
(des Sonnengottes am  
Himmel 13, des Horus  
im Kampf auf dem Nil 14,  
des Anubis und seiner  
Neunheit 15).

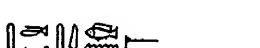


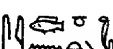
šjm

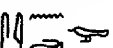
abwischen u.ä., siehe  
bei šjm.



šjm-t

belegt D.18 in:  
Tempelgerät aus Kupfer 16.




šjmw t  belegt D 18 (alt)  
als Beinamen der Schlange 1.


šjmd  (Kaus.)  
belegt Lit. M.R.  
traurig stimmen 2.


šjr  belegt Spz.  
vom Hunger (neben Hunger  
und Dursten) 3 



šjh  siehe bei šch.


šjh  siehe bei šzh.


šjh  belegt Nä.  
ob Wahnsinn? 4.  
vgl. Kopf cige?


šjs  belegt Lit. M.R.  
Verbum 5. Ab richtig?

šjs  (Kaus.)  
belegt D 18  
leicht machen (eine Last,  
im bildlichem Sinne) 6.

šjs  Zahlwort: sechs 7.   
Ausgeschrieben nur im folg  
wort belegt  
Ursprünglich šr's.  
Kopt. masc cooy  
fem. co  
vgl. auch - dce  
und CE „sechzig“  
Vgl. auch „das Festmahl des  
sechsten Tages“ bei sm.t

šjs  belegt M.R. N.R.  
Art „Leinen“ („Sechs-  
gewebe“) 8.  
Auch in der Verbindung 9:

šjs  belegt Sorgt; Nä.  
eilen (von den Füssen) 10.

šjs  belegt Spz.  
Verbum: von der Vorberei-  
tung eines Festes 11

šjkr  (Kaus.)  
belegt seit A.R.

I. jem. auszeichnen, befördern  
(seitens des Königs) 12.

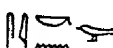
Det.  

II. den Toten verklären o ä 1.


III. am Bauwerk (Tempel, Palast,  
Grab) herrlich errichten, aus-  
schmücken u. ä 2.  
auch: Steine u. ä. (beim Bau)  
trefflich bearbeiten 3


IV. Verschiedenes 4


Spz; Sr auch in 5:


šjkm  (Kaus.)  
belegt Spz; Sr.  
vernichten o ä. (die Feinde,  
Pöbels) 6.

šjgl  siehe bei šzgl

šjtj  belegt Math. in:  
Grob (beim Rechnen) 7

šjd  (Kaus.)  
belegt seit M.R.  
demütigen, zur Ruhe und  
Ordnung bringen (dem  
Feind, dessen Wut das  
aufgeregte Land u. ä.) 8

šjd  belegt Nä.  
laufen (von Broten,  
Früchten) und deren ge-  
flochtene Unterlage 9.

šc3  (Kaus.)  
belegt seit M.R.  
gloss machen,  
vergrössern u. ä

### A. Eigentlich

I. räumlich.



a) ein Bauwerk (Tempel, Grab, Denk-  
mäler u. ä.) gross machen 10.  
Sern mit dem adverbialen Zusatz  
wer t „sehr“ 11 und neben äh-  
lichen Ausdrücken (hoch machen,  
breit machen u. ä.) 12.



Auch mit m: durch Anstreben u. ä. 13



Auch mit r: mehr als früher u. ä. 14

b) einen Ort (Theben, Helionpolis, Abydos,  
Dendera) gross machen 15, auch  
mit dem Zusatz: durch Bau-  
werke u. ä. 16.

c) Ägypten gross machen (wohl im  
Sinne von: angesehn machen?) 17. D. 20



  u. ä


 u. ä


 


mit  seit <sup>D 18</sup>

mit  seit <sup>D 18</sup>

<sup>D 18-20</sup> auch  u. ä.

gewöhnlich:

hierogl. 

hierat. 

II. zahlenmässig u.ä.:

- Opfer, Speisen vermehren 1.
- die Winterträge vermehren 2. Sn.
- Altar, Franktisch u.ä. reichlich ausstatten 3.
- ein Fest grossartig begehen 4.

B. Übertragen.

I. eine Person „gross machen“ 5.

- auch von ks 6, ls 7 jmds.
- jemanden befördern u.ä.: wegen seiner Tüchtigkeit (mit hr) 8, im Amt 9, vor den Genossen 10, u.ä. (durch den König).  
Bes. auch in dem Ausdruck: einer den der König gross machte (neben entsprechenden Wendungen mit skr, sk u.ä. durch den König von Unt.ägypten) 11.
  - jem. reich machen 12.  
Selten Dls, Sn.
  - vom Gott, der dem König angesehen, mächtig macht 13.
  - den Gott ehren u.ä. 14.  
auch: durch Bauten, durch Opfer 15.  
Selten auch: dem König preisen 16.
  - Verschiedenes, unter Anderem 17:  
jem. mit (rm), einem Gewand „schmücken“ 18.

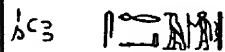


II. von Abstraktem:

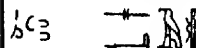
- Kraft, Macht, Ansehen jmds. 19, die Furcht vor jem. 20 gross machen u.ä.  
auch z. T. wie: die Macht rühmen, preisen (neben sw, dw u.ä.) 21.
- Schönheit jmds., jmds. Namen, Sunst u.ä. rühmen 22.

III. Verschiedenes 23, bes.

- vom Herzen: es stolz machen 24.
- reflexiv: sich in seiner Stadt gross machen 25.
- Nä auch für blosser C3: „gross“ o.ä. 26.



belegt Nä.  
reich, gross 27.

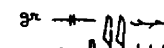
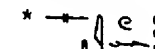


belegt D20.  
vom König mit der Krone: furchtenregend o.ä. 28.

1C3



belegt seit A.R.  
Bronz Brett des Schiffes 1



1C3m



belegt Med, Nä.

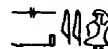


- als offiziell verwendete Pflanze 2, auch III derselben 3.  
Vgl. 1Cm, mit dem es einmal wechselt.

- als Gartenbaum? 4. Nä.



1Cj



belegt D20.  
zittern, in Angst sein (auch: mit m: vor etw.) von dem Feinden 5 und von den Löwen (die gejagt werden) 6.  
Ob sigel. von den Wehen?

1CC



siehe bei 1CwC.

1CC

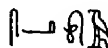


belegt A.R., M.R.  
Verwaltungsausdruck.

- zahlenmässige Aufstellung über Vieh 7.

- vom Speicherinhalt 8.

1Cw3



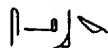
(Kaus).  
belegt Med.  
verwesern lassen, faulig werden lassen (von einem Frankmittel) 9.

1Cb

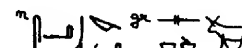


siehe bei 1swCb.

1Cb

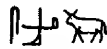
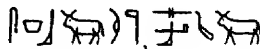




belegt seit M.R.  
vgl. Kopt. sa. CBBE: h. CEBI: f. CHBBI.





- beim Schiffsbau 10.

- (Stiere) verschneiden, kastrieren 11.  
vgl. 1b und das folg. Wort.

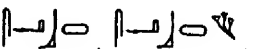
$\dot{s}c\dot{b}$   belegt Gr  
verschmittener Stier als Bez  
für den Mond 1. 

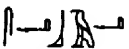
$\dot{s}c\dot{b}$   
( $\dot{s}c\dot{b}?$ )  belegt NR  
geschmückt sein. auch 


I. vom König 2 (von Krieger<sup>3</sup>)  
mit Waffenschmuck u.ä.  
(mit m). 

II. von hölzernen Geräten, die  
mit (m) Gold verziert  
sind 4. 

$\dot{s}c\dot{b}$   
( $\dot{s}c\dot{b}?$ )  belegt Nä  
Schmuck 5.

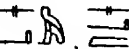
$\dot{s}c\dot{b}$   belegt Nä  
Art Brot 6. 

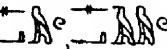
$\dot{s}c\dot{b}$   belegt M.R.  
bildlich: im Furcht sein o.ä. 7.


$\dot{s}c\dot{p}$   (Kaus).  
belegt D.19.  
gem. am (h) einem Ort  
vorbeigehen lassen 8.

$\dot{s}cm$   (Kaus).  
belegt seit Med  
verschlucken

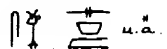
gewöhnlich seit <sup>D.18</sup>

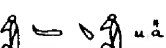
hierogl. 

hierat. 

mit Det. 



<sup>sp, gr</sup> auch  u.ä.

mit  u.ä.

### A. Eigentlich

I. ein Medikament (das man gegessen,  
gekaut u.ä. hat) „mit (m) Bier u.ä.  
hinunterspülen 9.

II. trinken, von etw. trinken.  
urspr. wohl: Gegessenes mit einem Trank  
hinunterspülen, dann allgemein  
für: trinken von.....

a) mit m: von einem Getränk (Wein,  
Bier, Milch, Wasser) trinken 10;  
vom Blut schlürfen 11.

Segs. Festes essen 12.

b) mit direktem Objekt: ein Getränk  
trinken (Wein, Bier, Milch,  
Wasser) 13, Blut schlürfen 14.

Segs. rich. am fester Nahrung

sättigen 15.

Seit NR, bes. Gr.

III. essen, feste Nahrung verschlucken.  
Seit Toll (aber nicht oft).

a) mit m 1; auch bildlich:  
von der Wahrheit 2.  
b) mit direktem Objekt 3.

IV. ohne Angabe des Vergehens (Sp; Gr):  
schlucken, trinken 4.

Auch im dem Ausdruck:  
nach Hergenslust trinken 5. Gr.

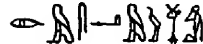



### B. Übertragen

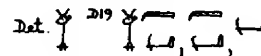
I. von der Flamme, die von etw.  
frisst 6. Sp.

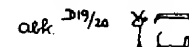
II. vom Speer, der das Fleisch (den Macken)  
des Nüpfers schluckt. Gr.  
mit direktem Obj. 7 oder m 8.

$\dot{s}cm.w$   belegt Med in:  
besondere Form eines  
Heilmittels 9.




$\dot{s}cm$   belegt seit D.18.  
I. von einem Metall 10 (auch  
von Ebenholz 11), das  
mit (m) Gold ausgelegt,  
tauschiert ist.

auch   
Det. 

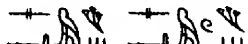
alk. <sup>D.19/20</sup> 

II. D.20 in:  
„in Einlegearbeit“ 12.

$\dot{s}cm$   ...  
belegt Gr.  
Einlagen o.ä. einer  
Mumienhülle 13.

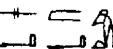



$\dot{s}cm$   belegt Toll; Med; Nä.



I. eine officinell verwendete  
Pflanze 14.  
auch <sup>D.18</sup> derselben 15.  
vgl.  $\dot{s}cm$ , mit dem es  
einmal wechselt.

II. Verschiedenes 16.  
auch nach mstj 17 oder  
htp 18 gemessen. Nä.

$\dot{s}cm.c$   belegt Gr.  
ob für sm „Sebet“? 19.

$\dot{s}cmcm$   belegt Gr.  
ob für sm „Sebet“? 20.



šcm

(Kaus., weibl. Inf.).  
belegt seit D.18.

I. ein Bauwerk verschönern,  
ausschmücken 1.

II. (mit Worten) ver-  
herrlichen 2. Gr.

III. Verschiedenes 3.

šcmh

(Kaus.)  
belegt seit Pyr.  
Kopt. CAANW:  
u. CAANW: CANW:  
u. CAANW: CANW.

leben lassen, am Leben  
erhalten; lebendig  
machen.

### A. am Leben erhalten.

I. Allgemeines: leben lassen  
(im Segs. zu: töten, zerstören) 4.

II. Menschen am Leben erhalten: durch  
Nahrung 5, durch Atem, Luft 6, u. ä.  
auch: durch Lehre, Aussprüche, Liebe  
u. ä. w. 7.  
Gr. auch mit mc: „vor“ dem feindlichen  
Wesen 8.

Im Einzelnen besonders:

- a) der die Untertanen, alle Leute u. s. w. am  
Leben erhält (vom König, vom  
Königsgott u. ä.) 9.
- b) das Kind im Mutterleib, das Junge  
im Ei am Leben erhalten 10.
- c) das Kind aufziehen 11.
- d) den Kranken, Elenden, Schwachen  
am Leben erhalten 12.

III. ein Land, einen Ort am Leben erhal-  
ten (d. h. deren Bewohner) 13.

Besonders in:  
der die beiden Länder am Leben  
erhält (von Söthern 14 und vom  
König 15). Seit M.R.  
ähnlich auch von Ägypten  
(Kmt.) u. ä. 16.

IV. die Götter am Leben erhalten 17.

Seit Pyr.; oft Gr.

V. Tiere 18 und Pflanzen 19 am  
Leben erhalten.

Seit lit. M.R.

auch

seit <sup>m</sup> auch mit

Det.

VI. übertragen: den Namen jmds. lebendig  
erhalten (dadurch dass man ihn auf  
ein Denkmal setzt) 1.

a) besonders in der Formel der Grabsteine:  
„sein Sohn der seinen Namen [des  
Toten] lebendig erhält“ [folgt Name  
des weihenden Sohnes] u. ä. 2.  
auch mit Zusätzen wie: im Grabe,  
auf Erden u. ä. 3.  
auch ohne

b) „N.N. der seinen [des Toten] Namen  
lebendig erhält“ (die seltenere  
Fassung der Formel a) 5.

c) „gemacht von seinem Sohn um seinen  
[des Toten] Namen lebendig zu  
erhalten“ 7.  
Vereinzelt seit M.R., oft D.22 f.f.

### B. (wieder) lebendig machen.

Seit Pyr., aber weit seltener  
als die Bedeutung unter A.

I. dem Toten 8 (auch seine Seele 9, seinem  
Leib und die Glieder 10) wieder bele-  
ben, lebendig machen.

II. das Herz, die Herzen beleben.

a) das Herz des toten Osiris wieder  
beleben 11.

b) das Herz, die Herzen beleben = sie  
erheitern, erfreuen u. ä. 12.

Res. in dem Beiwort:  
von Söthern und Königen 13. D.18, 19.

šcmh

belegt N.R.  
„der am Leben erhält“  
(durch sein Kunstwerk)  
als Bez. für den Bild-  
hauer 14.

Res. auch in Titeln: allein 15.  
oder mit Zusätzen 16:  
B. in der Goldwerkstatt,  
B. des Amun u. ähnl.

šcmh

belegt seit D.20  
als Bildhauer bilden 17  
Gr. auch vom Formen des  
Kindes auf der Töpfer-  
scheibe durch Plah 18


šcmh

belegt Gr.  
Bez. des Plah-Soker-Osiris 19.

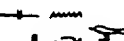
šcmh.t

belegt Pyr. in:  
als stw. worauf der tote König  
sitzt 20.

auch


šmd 

(Kaus.)  
belegt seit dit. M.R.


auch 

I eigentlich:  
wenig machen (am Zahl,  
Segs. šrk)  
klein o. ä. machen (die Fremd-  
länder; Segs. Ägypten er-  
weitern) 2.



II übertragen:  
etw. verkleinern = schlecht  
sprechen von etw.; u. ä. 3.


šrk 



siehe bei šrk.


šrk 

belegt Gr.  
Sagurusartige Pflanze 4.  
vgl. griech. σάγυς?


 

šrk 

belegt D. 18.  
als Pflanzenschrift 5 zu Opfer-  
geräten der Formen:  


šrk 

belegt Nä.  
Wald Strauch o. ä. 6  
Ab aus semit. šrk verendet?






šrk 

belegt Königsgr.  
ein Sternbild 7.




 u. ä.

šrk 


(Kaus.)  
belegt seit D. 18.  
zu Ende bringen,  
vollenden u. ä.

auch     
  u. ä.



I. zu Ende bringen:  
a) einen Bau 8, eine Rede 9, die  
Lebenszeit 10, ein Fest bis zu  
Ende feiern 11, u. ä.  
b) Gr. in dem Ausdruck:  
siegreich (gegen die Feinde  
mit 12 oder 13). Siegt  
der schlägt bis mit dem Fein-  
den ein Ende gemacht ist o. ä.  
Vgl. auch das folg. Wort.


   u. ä.

II. aufhören lassen.  
(Med. von einem krankhaften  
Zustand) 14.

šrk 

belegt Gr.  
(die Feinde) töten, gänzlich  
vernichten o. ä. 15.  
vgl. das vorstehende Wort


  u. ä.

šrk 



belegt A.R.  
(Wäsche) auswaschen o. ä. 1.


šrk 

belegt Nä. (Plural).  
Wolle (als Handelsartikel) 2.  
vgl. semit. šrk šrk  
vgl. Kopt. šrk šrk šrk  
"Wolle".


šrk 

belegt seit Py.  
Wundenzeichen,  
Wunde.


Py.   u. ä.

seit AR 




dazu auch noch 

mit šrk seit m

m, seit.  
auch 




### A. Wundenzeichen.

Nur aus der Hieroglyphe zu er-  
schliessen, nicht sicher zu  
belegen 3.  
Worauf die Verbindung mit  4.  
beruht, ist nicht bekannt.  
Vgl. auch šrk "Halsschmuck",  
"Binde".





### B. Würde, Adel.





#### I. Verschiedenes.

abk seit m  (oft N.R.)

dazu auch:   

- Würde, Adel als etwas, das  
durch den Ausspruch eines  
Gottes verliehen wird:  
"seine Würde, die aus dem Munde  
des Re (u. ä.) hervorging" 5.
- Adel dem jem. durch seine Geburt  
erhält 6.
- von der Königswürde 7.  
Auch in der Schreibung 8:



    u. ä.



auch im Plural  



II. in Ausdrücken für: Adel, Würde ver-  
leihen 9; sie jemandem meh-  
ren 10; sie von jem. empfangen 11,  
u. ä.

III. in häufigen Verbindungen 12 wie bes.

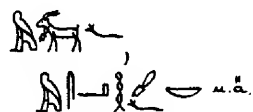
- gross in seiner Würde 13 (neben:  
gross [u. ä.] in seinem Amt) als  
Titel des  
- seine Würde des..., in seiner Würde  
des..., in seiner Würde als....  
(König; Gott; u. ä.) 14.

  (u. ä.)

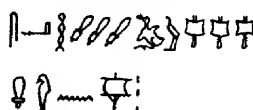
  ..... (u. ä.)

  ..... (u. ä.)

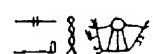
c) N.N. in seiner Würde, in allen seinen Würden (von einem Gott, vom toten König u.ä.) 1.  
auch: jem. erblicken in seiner Würde 2.



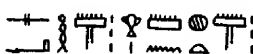
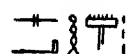
sch belegt Py in: von der Kraft (o.ä.) der Würde 3.  
Sp. in der Schreibung 4:



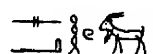
sch belegt NR der Halschmuck des Hohenpriesters von Memphis 5.



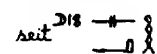
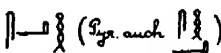
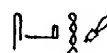
sch belegt D.10 (alt) in: am Hals des Stieres beim Minfest 6.



sch belegt D.18. Binde (um den Kopf) 7.

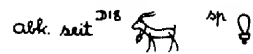


sch belegt seit Py auszeichnen u.ä. in Binden hüllen!



### A. transitiv.

I. jem. belohnen u.ä.  
Allein 8 oder mit m: als jem. (als Gott, als König u.ä.) 9.  
Auch mit m: mit etw. (mit der Krone u.ä.) 10.  
Auch im Sinne von: jem. beschenken mit etw. 11.

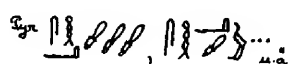


II. in Binden hüllen. NR  
a) ein Sötterbild umhüllen mit (m) göttlichem Stoff 12.  
b) allein für: mumifizieren 13.  
vgl. sch "Mumie".

### B. intransitiv.

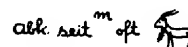
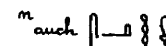
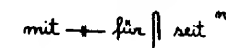
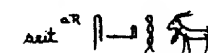
I. von sch abhängig: jem. geehrt sein lassen unter Anderen 14.  
II. parallel mit "göttlich": von einem "Szepter" 15.

sch belegt seit Py der Edle, Vornehme



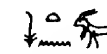
### A. von Lebenden.

I. allgemeines: der Vornehme (im Geg. zum Geringen (md) 1. Auch oft neben den Grossen des Hofes 2. Auch gern mit attributiven Zusätzen wie sch, sch, sch u.ä.: grosser (ausgezeichneter u.ä.) Edler 3.

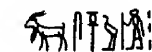


II. in Verbindungen wie:

a) Edler des Königs 4.



b) Edelster der Freunde (des Königs) 5.



c) Edelster der Edlen 6.



### B. von Toten.

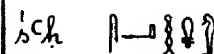
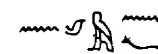
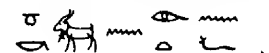
Nicht immer von sch "Mumie" zu scheiden.

von dem vornehmen Toten im Gefolge des Osiris u.ä. 7. "sch" 8 sich befinden "unter dem sch" 8 "die Edlen der Urzeit" die toten Vorfahren, und ähnlich 9. Auch mit attributivem Adjektiv wie sch u.ä. 10.

Besonders auch als Selbstbezeichnung des Toten auf seinem Grabstein in Formeln 11 wie: der Hauch des Mundes (= das Leben) ist dem Toten nützlich 12.

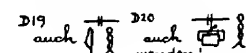


ich bin ein angesehener Toter dem man opfert (auf den man hören) soll 13.



belegt seit D.18. Vgl. das vorstehende Wort sowie sch "mumifizieren". Mumie, Gestalt u.ä.

Schreibung wie beim vorsteh. Wort.



A. Mumie. Seit D.18.

- I. Mumie des Menschen I. bes.:  
 a) neben h3 "Seele", h3-t "Leichnam"  
 u. ä. n.  
 b) auf Balsamierung, Bestattung  
 bezüglich 3.  
 c) die Mumie dauert u. ä. 4,  
 sie schützen 5; ihr opfern 6;  
 u. dgl.

d) auch in der Verbindung:  
 der Tote 7. Sr

II. von der Mumie des Osiris.

Seit N.R. bes. Sr.

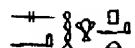

- a) Verschiedenes: Mumie des Gottes  
 auf der Bahre 8, im Toten-  
 reich 9; sie schützen u. s. w. 10.  
 b) gern in der Verbindung II:

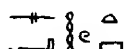
III. von den Mumien anderer Götter 12  
 (wie Amun, Min-Amun, Ptah,  
 Sokar u. ä.).

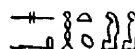
B. Gestalt, Figur. Sr.

Gern neben zrw, hprw u. ä.

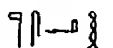
Gestalt u. ä. eines Gottes 13.  
 oder des Königs 14.  
 auch im Plural 15.


sch-ha-  
pct  belegt Sr  
 "Mumie mit Menschen-  
 gesicht" als Name eines  
 goldenen Amuletts der  
 Form 16: 

sch  belegt D.18.  
 Balsamierungsstätte ? 17  
 ob richtig ?


sch-tj  belegt Sr  
 als Bez. von Isis und  
 Nephthys 18.

sch-t-  
ntz  belegt Totl. im Namen  
 einer der Himmelskühe 19. auch  u. ä.



sch-mtz  belegt M.R.  
 als Art Leinenstoff 20.




<sup>an</sup> auch 




<sup>gr</sup> auch , <sup>o</sup> für h


 für c

Det. oft  auch  u. ä.


akk. <sup>an</sup> oft , auch 

sch3 

(Kaus.)  
 belegt einmal D.18 mit Bezug  
 auf ein Gebäude 1.  
 Ob richtig ?

schc 

(Kaus.)  
 belegt seit Sr  
 Kopt. sa-coo2e: h-co2i.  
 aufstellen,  
 aufrichten.

A. Eigentlich.

I. etwas, ein Ding aufstellen u. ä.

- a) Obelisken, Flaggenmasten 2,  
 Statuen 3, Grabsteine, Stelen 4,  
 Türflügel 5, u. ähnl. 6 auf-  
 stellen.

b) in den Ceremonien:  
 den Dedpfiler (die beiden Ded-  
 pfiler) aufrichten.

das Klettergerüst aufstellen  
 (vor Min oder Amun).

die Weide aufstellen  
 (vor Amun oder Ptahor).

Vgl. das Einzelne bei den betr.  
 Wörtern.

- c) ein Gebäude errichten (gern mit  
 dem Zusatz: von Neuem) 7;  
 auch vom Errichten der  
 Mauern Tore u. ä. 8.

Auch: Verfallenes wieder errich-  
 ten 9.




- d) ein Gerät (Bett, Tisch, Leiter u. ä.)  
 aufstellen 10

II. einen Gegenstand hochheben, zum  
 Darreichen emporhalten 11. Sr

III. die Hand, den Arm erheben 12  
 (auch mit z: gegen..... 13). Seit N.R.  
 auch vom Skorpion, der seinen  
 Schwanz nicht aufrichten kann 14.

IV eine Person aufrichten u. ä.



- a) liegende aufrichten 15; Mumien  
 aufrecht hinstellen bei Feiern 16,  
 die auf dem Kopf Stehenden  
 auf ihre Füße (h3) stellen 17.



 seit D.18  <sup>an</sup> 

<sup>a</sup> auch , 




seit <sup>a</sup> auch , <sup>an</sup> 

ungewöhnlich:




<sup>a</sup>  <sup>gr</sup> 

Det. seit <sup>a</sup>  seit <sup>m</sup> 

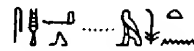
oft ohne Det.

  <sup>m</sup>  u. ä.

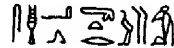
  

- b) jem. auf den Thron u.ä.  
setzen (mit h<sub>h</sub>) 1.  
c) als König einsetzen 2. Lit. M.R.



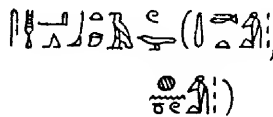
B. Übertragen und bildlich.

- I. Zeugen stellen,  
Zeugen beibringen 3.

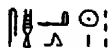


- II. jem. hinstellen = jem. belasten, jem.  
überführen (vor Gericht) 4.

- III. Unrecht verfolgen 5, auch mit z:  
gegen jem. (juristisch) 6.



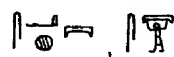
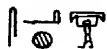
- IV. die Tage (des Lebens) festsetzen  
(parallel zu: sonn h<sup>c</sup>w die Lebens-  
zeit bestimmen) 7.



- V. Nä. Sold in..... Verarbeitung (in  
Drahtform o.ä.) 8.



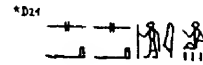
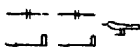
- 15C<sup>h</sup> (Kaus.)  
belegt Nä.; Sn  
(den Himmel) hoch-  
heben 9.



- 15C<sup>h</sup> (Kaus.)  
belegt P<sub>h</sub>  
verbrennen o.ä. 10.



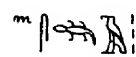
- 15C<sup>h</sup>C  
belegt Lit. M.R.; Lit. Nä.  
Verbrennen 11.



- 15C<sup>h</sup>t  
belegt Med  
Name einer Krankheit 12.



- 15C<sup>h</sup>3  
(Kaus.)  
belegt seit M.R.  
zahlreich machen,  
vermehrern.

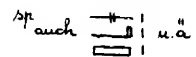
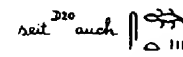
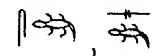


- I. etw. vermehren

- a) Sachen: Speisen, Opfer 13;  
Herden 14; Korn 15; Bäume 16;  
Äcker, Gärten 17; Denkmäler 18;  
u.ä.

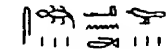
- b) Personen 19, besonders: Kämpfer  
zahlreich zusammen brin-  
gen 20.

- zahlreiche Menschen schaffen  
(von Churum) 21. Sn



- c) Abstraktes u.ä.: Jahre, Lebens-  
zeit 1; Königtum 2; Sumst,  
Beliebtheit u.ä. 3.

- d) in dem Ausdrücken:  
die Wenigen zahlreich  
machen 4. Nä. (Zaub.)



- von zahlreichen  
Geburten 5.



- II. reichlich versehen mit etw.  
(mit direktem Objekt und m)

- a) Tempel mit Statuen aus-  
statten 6.  
Speicher mit Korn füllen 7.  
den Franktisch mit vielen  
Gefäßen besetzen 8.

- b) Menschen reich versehen  
mit etw. 9.

- c) den Acker mit Pflanzen reich  
bewachsen lassen 10. Sn

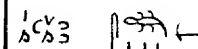


- belegt seit Lit. M.R.  
fernhalten u.ä.

- I. Feinde abwehren 11.

- II. Böses fernhalten 12.

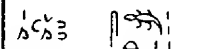
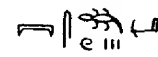
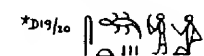
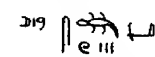
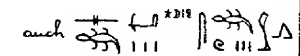
- III. mit Objekt eines Gebäudes,  
im Sinne von: Unbefugte  
davor fernhalten 13.



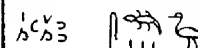
- belegt seit D. 18  
Polizist, Wächter 14;  
bes. auch von den Leuten,  
die mit Stäben den Weg  
freihalten 15.

- allein als Titel 16 oder  
mit Angabe des zu be-  
wachenden Gebäudes  
u.ä. 17.

- auch in dem Titel 18:



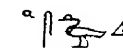
- belegt Sn (mit Artikel h<sub>3</sub>)  
abwehrgauber 19.



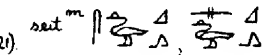
- belegt Sn  
ant. Geflügel 20.  
Ob richtig?



- (Kaus. Inf. weibl.)  
belegt seit P<sub>h</sub>



- eintreten lassen, hineinführen (mit  
z des Ortes; auch mit m des Ortes?)  
Im Einzelnen:



- I. jem. eintreten lassen, jem. einführen 1.  
auch: den Toten ins Balsamierungshaus (ins Grab) bringen 2.

seit<sup>a</sup> auch  $\text{sc}k$ ,  $\text{sc}d$   
auch  $\text{sc}k$ ,  $\text{sc}d$ ,  $\text{sc}k$

- II. Tiere wohin treiben 3.

- III. Korn u.ä. einbringen (mit  $\text{sc}$ : in den Speicher) 4.

- IV. Tod, Schrecken u.ä. eintreten lassen in den Leib 5.

- V. Verschiedenes 6.  
auch von den Augen, die auf einen Stern hin (mit  $\text{sc}$ ) gerichtet werden 7.  $\text{sc}$

$\text{sc}k - \text{m}k$   $\text{sc}k$   $\text{sc}d$

belegt seit D.18.  
die Einführung des Sottes  
(nach der Prozession) 8.  
auch als Fest 9:

$\text{sc}k$   $\text{sc}d$   $\text{sc}k$   $\text{sc}d$

$\text{sc}k$   $\text{sc}d$   $\text{sc}k$   $\text{sc}d$

(Kaus.)  
belegt  $\text{sc}$ .

$\text{sc}k$   $\text{sc}d$

- I. (Krummes) gerade machen 10.

- II. (die Menschen 11, die beiden Länder 12) richtig leiten.

- III. jem. auf ( $\text{sc}$ ), seinen Weg richten = ihn sich gehorsam machen u.ä. 13.

- IV. Verschiedenes 14.

$\text{sc}g$   $\text{sc}d$   $\text{sc}k$   $\text{sc}d$

(Kaus.)  
belegt  $\text{sc}$ .  
kernem lassen (bildlich  
gebraucht) 15.

$\text{sc}d$   $\text{sc}k$   $\text{sc}d$

belegt  $\text{sc}$ .  
Verbum 16.

$\text{sc}d$   $\text{sc}k$   $\text{sc}d$

(Kaus.)  
belegt seit D.18.  
wohlbehalten sein lassen.

$\text{sc}d$   $\text{sc}k$   $\text{sc}d$   $\text{sc}k$   $\text{sc}d$

- I. jemanden heilen (neben: gesund machen) 17.

$\text{sc}$  auch: die Glieder von ( $\text{sc}$ )  
Bösen befreien 18.

- II den Leichnam erhalten 19; das heilige Auge an ( $\text{sc}$ ) seiner Stelle bewahren 20  
( $\text{sc}$ )

- III.  $\text{sc}$  in der Verbindung:  
(neben  $\text{sc}k$ ?) vom König  
beim Darbringen von 7 und 1.

$\text{sc}d$   $\text{sc}w$   $\text{sc}d$   $\text{sc}w$

$\text{sc}d$   $\text{sc}w$

$\text{sc}d$   $\text{sc}w$

(Kaus.)  
belegt  $\text{sc}$ .  
verdrängen, Unrecht  
tun.

$\text{sc}d$   $\text{sc}w$   $\text{sc}d$   $\text{sc}w$

- I. Masse, Gewichte u.ä.  
verfälschen 2.

- II. Pläne verdrängen 3, falsche  
Reden führen 4.

- III. in der Verbindung:  
Ungehörigkeit 5.

$\text{sc}d$   $\text{sc}w$   $\text{sc}d$   $\text{sc}w$

$\text{sc}w$   $\text{sc}d$

alte Schr. für  $\text{sc}$   
„melden“, siehe dort.

$\text{sc}w$   $\text{sc}d$

Stern, siehe bei  
 $\text{sc}$ .

$\text{sc}w$   $\text{sc}d$

belegt D.18.  
in einer Liste von Werk-  
zeug 6.

$\text{sc}w$   $\text{sc}d$

Weizen,  
siehe bei  $\text{sc}w$ .

$\text{sc}w$   $\text{sc}d$

belegt Med.  
stär. Krankhafter am  
Finger 7.

$\text{sc}w$   $\text{sc}d$

siehe bei  $\text{sc}$

$\text{sc}w$   $\text{sc}d$

belegt seit M.R.  
Kopt.  $\text{sc}$ :  $\text{sc}$ .  $\text{sc}$   
die Zeit  
zunächst 8 mit Semetier  
oder Suffix:

$\text{sc}d$   $\text{sc}w$   $\text{sc}d$   $\text{sc}w$

seit D.18  $\text{sc}d$   $\text{sc}w$   $\text{sc}d$   $\text{sc}w$

- a) Zeit in der atur. geschieht  
(Z. des Jahres, Z. des  
Endhakens) 9.

$\text{sc}d$   $\text{sc}w$   $\text{sc}d$   $\text{sc}w$

selten  $\text{sc}d$   $\text{sc}w$   $\text{sc}d$   $\text{sc}w$

- b) in Verbindungen 10 wie:  
zu seiner Zeit, zu ihren Zeiten  
(d. h. zur gewohnten u.ä. Zeit):  
von der Sonne 11, von Opfern und  
Festen 12, von der Überschwem-  
mung (auch: zu ihrer Zeit des  
Jahres) 13, u.ä.

$\text{sc}d$   $\text{sc}w$   $\text{sc}d$   $\text{sc}w$

$\text{sc}d$   $\text{sc}w$   $\text{sc}d$   $\text{sc}w$

sw	58	c) in dem Ausdruck: von der Schicksalsgottheit dies seine [der Menschen] Zeit berechnet" 1. N.R.	
sw		belegt seit M.R. Kopt. coy- Monatstag 2.	
I. in der Verbindung: die Dekade 3.			
II. Tag im Datum 4. ausgeschrieben fast nur Sp. u. Sr.; älter meist nur mit 0 geschrieben.			
sw		belegt Sp. eine Pflanze 5.	
sw		belegt Sp. Opfergegenstand (aus Pyklos) 6.	
sw.t		belegt seit M.R. eine Pflanze: Art Pinse. Sr. als altes Wort für km. Kopt. KAM "Pinse" er- klärt 7.	
I. eigentlich als Pflanze a) offiziell verwendet 8; auch Teile der Pflanze auch deren Arten:			
10.			
11.			
b) beim Bootsbau verwendet 12; Korb aus ihr gefertigt 13.			
c) in der Verbindung: zum Herstellen eines scharfen (? spitzen?) Instrumentes des Orgels: „(ein der. aus) einer Pinse des der. Machens.“ 14.			
II. als Sinnbild für Oberägypten a) in dem Ausdruck: „der und vereinigt“ vom König 15.			
Vgl. den Königstitel mj sw.t; mj sw.t ljt bei nsw.t.			

59	sw
b) im Segn. zum Papyrus von Unterägypten 1. auch in Ausdrücken für das Vereinigen von „Pinse“ und „Papyrus“ durch den König 2.	
Bron. absol. dritte pers. masc. singularis. Vgl. sw.t und sz.wj.	
I. als vorangestelltes Subjekt „er“ in Nominalsätzen mit nicht no- minalem Prädikat 3.	
a) att eingeleitet: durch Partikeln 4 wie:	
durch die Negation m 5:	
b) Nā. auch ohne einleitende Partikel 6. auch nach dem Relativwort 7 mtj, mtt:	
II. als nachgestelltes Subjekt 8 nach adjektivischem u. ä. Prädikat, z.B.: schön ist er.	
Dann auch als pronominale Kopula 9 wie z.B.	
Pres. in Verbindung mit der Ad- mirativpartikel wj 10: Vgl. wj, zu dem beide Wörter Nā. zusammengewachsen sind.	
III. als Objekt: ihr 11, sich 12. Nā. auch neutrisch: es 13.	
belegt in alter Sprache. Partikel der Erzählung am Satzanfang: „Und so....., und da.....“ 14.	
belegt AR. Art Ente 15.	
belegt Syr. Verbum, in:	
I. etw. ist für jem. schäd- lich o. ä. 16.	
II. es wird dir nicht unnütz sein o. ä. 17.	
belegt Syr. Schaden o. ä. 18.	





h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>.t x Δ  
Δ III

belegt D.18.  
Vergangenes, im Sinne von  
Vergangenheit 1.

h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>j.t x 𐎧𐎡𐎢𐎣

belegt D.19.  
im Sinne von: was aus der  
Vergangenheit stammt 2.

h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>.t.j.w 𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥

belegt D.20.  
Beiwort von Stern-  
göttern 3.

𐎧𐎡𐎢𐎣

h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>.w x 𐎧𐎡𐎢

belegt seit D.19.  
(mit Artikel 𐎧𐎡𐎢).  
Von 𐎧𐎡𐎢 (w) verschieden 4.

x 𐎧𐎡𐎢 mit 𐎧𐎡𐎢, 𐎧𐎡𐎢, 𐎧𐎡𐎢

Vereinzelt 𐎧𐎡𐎢 x 𐎧𐎡𐎢  
c 1

Umgebung, Bezirk u. ä.

I. allgemein:

- Bezirk u. ä. eines Landes u. dgl. 5.
- das jemandem gehörige Gebiet 6.
- auch neben: am Anfang und am Ende 7.

II. Umgebung jmds. 8.  
Bes. mit m: in jmds.  
Umgebung 9.

= x Δ u. ä.

h<sub>1</sub>w<sub>3</sub> 𐎧𐎡𐎢

siehe bei h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>h als späte  
Schreibung:

𐎧𐎡𐎢

h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>w<sub>3</sub> 𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤

I. M.R. (Kaus) transitives Ver-  
bum: vorbeigehen  
lassen 4 10.

II. (die Finsternis) ver-  
scheuchen, II (einmal 𐎧𐎡𐎢).  
Sonst dafür h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>j.  
parallel: w<sub>3</sub>w<sub>3</sub>w<sub>3</sub> = h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>h

𐎧𐎡𐎢

h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>h 𐎧𐎡𐎢𐎣

(Kaus)  
belegt seit M.R.  
dauern lassen,  
dauern

m 𐎧𐎡𐎢𐎣, 𐎧𐎡𐎢𐎣

seit m 𐎧𐎡𐎢, 𐎧𐎡𐎢

Det. 𐎧𐎡𐎢<sup>210</sup> 𐎧𐎡𐎢, ohne Det.

𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤

I. dauern lassen.

- eine Person dauern, gedeihen lassen. 12.  
auch neben loben und lieben 13.  
und so bes. in der Formel:  
(der Gott) er lobe und liebe dich  
und lasse dich gedeihen (bei  
der Überreichung des Blumen-  
strausses des Amun) 14. D.18.

Auch: gem. auf (h<sub>2</sub>) dem Thron  
(Sitz) dauern lassen 1.  
auch: als (m) König dauern  
lassen 2.

- Opfer, Stiftungen dauernd  
einrichten o. ä. 3.  
Se. auch in: ein Mehr von Spei-  
sen hinzufügen zum (Vorrat) 4.
- ein Denkmal dauern  
lassen 5.
- den Namen dauern lassen 6.  
Jahre 7 (Lebenszeit 8, König-  
tum 9) dauern lassen.
- Freundschaft, Beliebtheit  
dauern lassen 10.
- die Gesetze des Kultes in An-  
wendung erhalten 11.

𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤

II. als sicher intransitives Verbum:  
dauern (wie das bloße w<sub>3</sub>h).  
Seit D.18 (nicht oft) und gem.  
neben dd „dauern“ u. ä.  
von Personen 12 und vom Denk-  
mal 13, von einem Bauwerk 14.

h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>h.t 𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤

belegt M.R.  
eine Befestigung (ob ein  
Name ?) 15.

h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>h  
h<sub>2</sub>w<sub>3</sub>h 𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥

(Kaus)  
belegt Se.

auch 𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤

I. eigentlich:

- grünen lassen.  
a) Kräuter, Korn u. ä. 16.  
b) das Feld grünen machen 17;  
auch mit m: mit  
Pflanzen 18.

𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤  
𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤 u. ä.

II. übertragen:

- Mase u. ä. mit Duft  
erfreuen 19.  
b) das Herz erfreuen 20.  
c) (das Recht o. ä.) gedeihen  
lassen 21.

h<sub>1</sub>w<sub>3</sub>h  
h<sub>2</sub>w<sub>3</sub>h 𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥

(Kaus.)  
belegt seit M.R. 1.  
Seit D.19 auch h<sub>2</sub>w<sub>3</sub> ge-  
schrieben.  
angenehm sein lassen,  
ehren.

𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤

mit 𐎧𐎡𐎢 seit 219

NR auch mit 𐎧𐎡𐎢 für 𐎧𐎡𐎢  
gr oft 𐎧𐎡𐎢, 𐎧𐎡𐎢, 𐎧𐎡𐎢, 𐎧𐎡𐎢

I. eine Person 22, bes. den Gott 23  
oder König 24 ehren, preisen u. ä.  
Sewöhnlich mit direktem Objekt.  
D.18 u. 19 auch mit h<sub>2</sub> der Person 25.  
seit D.19 oft 𐎧𐎡𐎢 auch mit m der Person 26.

seit 219 auch 𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎡𐎢𐎣𐎤

Det. 𐎧𐎡𐎢, 𐎧𐎡𐎢, 𐎧𐎡𐎢 u. ä. dazu auch

Auch jmds. Namen (Macht, Seele, Schönheit u. s. w.) preisen, ehren 1.

Auch mit m: jdm. durch Lob-sprüche u. ä. ehren 2. Sr.

II. mit Objekt des Heiligtums 3. Selten Sr.

III. in dem Ausdruck (Sp, Sr): Hymnen anstimmen für jdm. (mit m 4 oder h<sub>3</sub> 5).

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>h = h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>h

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

belegt Sr.  
der Strick (an der Har-pune) 6.  
vgl. auch h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

(Kaus).  
belegt seit Sr.  
grünen machen;  
gedeihen lassen; u. ä.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>h, h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d, auch h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>h

mit — seit <sup>218</sup> seit auch <sup>m</sup> Sr

Sr auch h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>h, h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>h

Det. ohne oder seit <sup>m</sup> Sr

N.B! h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>h nur ganz selten D. 18 und Sr.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>h h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d u. ä.

A. grünen machen. Seit Sr.

I. Pflanzen grünen machen 7.

II. das Feld grünen lassen 8.  
(auch mit m: mit Pflanzen 9;  
durch das Wasser 10).

In beiden Gebrauchswisen bes. vom Nil  
als Urhebel, auch von der Korn-göttin, vom König u. ä.

B. vom Ton in:  
vom Ablösen des Siegels am  
Götterschrein 11. M.R.; D. 18.

C. frisch machen u. ä. Seit Sr.

I. Personen: Menschen 12, Götter 13;  
auch den Leil 14 und die Glieder 15.  
Bes. in dem Ausdruck:

jdm. (dessen Leil u. ä.) gedeihen  
lassen mit dem w<sub>3</sub>d, mit dem  
w<sub>3</sub>d m m<sub>3</sub>.

Unter Anderem 16 auch beim Darreichen  
des f Symbols 17 oder des grünen  
Zeugstoffes 18. Seit Ritual N.R.

II. das Land u. ä. 19.  
Bes. auch in der Verbindung:  
von Königen 20.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>h =

III. Gebäude, Geräte 1.  
Bes. dem Altar u. dgl. reichlich  
versehen u. ä. 2.

IV. Abstraktes: Jahre 3; Leben 4;  
Schönheit 5.

V. Verschiedenes 6, bes.:  
a) Sr, dem Fluss 'schwellen  
lassen (durch die Flut) 7.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d =

b) Sp u. Sr. sicher intransitiv in:  
"gedeihend, gedeihend" (neben  
"d<sub>3</sub>d", "dauernd") 8.  
vgl. w<sub>3</sub>d.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>h

D. Häufige Schreibung seit N.R.  
für w<sub>3</sub>d "überweisen",  
siehe dort.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

belegt Sr.  
als Bez. für Horus 9 und  
für Chons 10.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d (t)

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

belegt Sr.  
Amulett in Teirisgestalt 11.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d w<sub>3</sub>d

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

(Kaus).  
belegt Sr.  
grünen lassen 12.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>j

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>j

belegt Totl.  
als Bez. für das Kro-kodil 13.

Auch in:  
dem Namen der Stadt  
Ptolemais im Ob. Äg. 14.  
Kopt. Πτολ.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>j t

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>j

belegt Med.  
Kügelchen, in:  
als Form in der ein Heil-mittel eingenommen  
oder in den After ein-geführt werden soll 15.  
Vgl. w<sub>3</sub>w<sub>3</sub>t "Berle" mit dem  
es identisch ist.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>c

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>c

(Kaus).  
belegt M.R.  
"allein lassen" in:  
für: "Beratung mit  
dem König unter vier  
Augen" 16.

h<sub>3</sub>w<sub>3</sub>d

swcl

(Kaus).  
belegt seit Syn.  
reinigen.Syn. auch und so auch  
noch später.

A. eigentlich: reinigen.

Auch mit : von Schmutz u.ä.

I. mit Wasser.

Oft nicht ausdrücklich angegeben.

Sonst mit m: mit Wasser, in  
einem See u.ä. 1.a) eine Person (König, Gott, den Toten  
im Jenseits u.ä.) 2.auch: sich reinigen (ohne 3 oder  
mit 4 reflexivem Pronomen).Auch in der Formel der Grabsteine:  
(seit M.R.) die Arme, die mögen  
geben, die Wasserfülle, die möge  
reinigen 5.

b) den Leib, einen Körperteil 6.

c) ein Gebäude, den Tempel: von der  
täglichen Reinigung des Tempels 7;  
bei der Wiederherstellung 8.Auch im Titel eines  
Ritualbuches (D.12) 9:

d) Verschiedenes:

einen Weg 10, Treppe 11; Sarten 12;  
Messer 13; u.ä. 14.Auch: Opfergaben u.ä. (z. F. im  
Sinne von „weihen“ o.ä.) 15.II. mit dem u.ä. Wasser, mit dem die  
Götter dem König übergiessen 16.

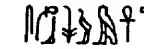
III. mit Milch: einen Weg 17

Auch im Titel (N.R.) 18:

IV. mit Natron: Personen 19.

V. mit Weihrauch (durch Räuchern im  
Kultus u.ä.):Personen 20, Körperteile 21, Tempel 22;  
Weg 23; u.ä.VI. N.R. in der Verbindung 24:B. übertragen: von Bösem,  
von Sünde reinigen.I. Verschiedenes: eine Person 25; den  
Körper u.ä. 26.II. Äth. auch im Sinne von: jemandem  
verzeihen 27. 1mal Syn.; sonst seit m  
regelmässig.

auch u.ä.

Syn. Syn. u.ä.Det. seit m; auch IIIII. Äth. auch: sich mit einem Eid reinigen  
(als besonders feierliche Eides-  
leistung) 1.

C. im Sinne von: schmücken.

I. dem Tempel u.ä. mit Gold, Silber,  
kostbarem Holz 2. Seit M.R.II. Syn. das Götterbild mit Kostbar-  
keiten 3.

swcl

belegt Syn.  
als Bez. für das Natron 4.

swcl.w

belegt Sangbeigabenliste  
als Beischrift 5 zu einem  
Gegenstand  
der Form: 

swcl

(Kaus).  
belegt Totl. D.18.  
das Gesicht (♀) jmds.  
öffnen.a) = ihn sehend machen.  
(neben: ihn hörend  
machen u.ä.) 6. Totl.b) übertragen:  
jem. anleiten (zur Arbeit,  
mit II) 7.

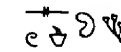
swcl

belegt Nä  
einen Umweg machen 8.  
Vgl. semit. swcl.

swcln

(Kaus).  
belegt Syn.  
siehe bei swcln

swclk

(Kaus. zu swclg).  
belegt Syn.  
grünen machen (das Kraut 9,  
den Acker 10).

swmt

(Kaus).  
belegt Med. D.18  
dick machen.

a) von einer Mauer 11.

b) zweifelhafte Tuschel mit (fr)  
einer Flüssigkeit anrüh-  
ren 12. Med.c) übertragen: das Herz stand-  
halt machen o.ä. 13.

68	
<sup>1</sup> swm	Verbum: Handel treiben (Inf. weibl.).
<sup>1</sup> swm	I. <u>alt</u> : etw. zum Verkauf bringen 1.
<sup>1</sup> swm.t	II <u>Nä.</u> Kaufen 2.
<sup>1</sup> swm.t	belegt seit <u>M.R.</u> <u>Nä.</u> mit Artikel 13 3. Kopt. <sup>Δ</sup> COYNT = <sup>Δ</sup> COYEN =
<sup>1</sup> swm	I. Handel o.ä., mit <u>Δ</u> : Handel treiben 4; auch mit <u>mit</u> : mit jem. Handel treiben 5
<sup>1</sup> swm	II. der Kaufpreis. ohne Genetiv oder mit Genetiv des Gekauften: Kaufpreis für: a) in dem Ausdruck: den Kaufpreis geben 6. den Kaufpreis erhalten 7. kaufen 8. b) in dem Ausdruck: vollständig bezahlt werden 9. c) in der Verbindung: "als Preis für" (mit Genetiv 10 oder mit <u>in</u> "dafür" 11). Auch mit <u>Δ</u> 12 oder <u>redj</u> 13: als Preis erhalten ..... als Preis bezahlen.
<sup>1</sup> swm	belegt seit <u>M.R.</u> leiden o.ä. 14. vgl. <u>swm</u> .
<sup>1</sup> swm.j.t	belegt <u>D.18</u> (Zaub.) das Leiden o.ä. 15.
<sup>1</sup> swm	(Kaus.) belegt <u>M.R.</u> ; <u>D.20</u> ; <u>Gr.</u> öffnen.
<sup>1</sup> swm	I. einem Weg erschliessen 16. II. in der Verbindung: jmds. Gesicht Öffnen = jem. an- weisen 17.

69	
<sup>1</sup> swm	belegt <u>Sp.</u> Kopt. <sup>Δ</sup> COYN; <sup>Δ</sup> COYEN. mit <u>m</u> : von etw. wissen 1. Vgl. die Schr. des vorsteh. Wortes.
<sup>1</sup> swm	belegt <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u> in: siehe bei <u>phr</u> .
<sup>1</sup> swm	belegt <u>Py.</u> in: in seiner Eigenschaft als ..... 2.
<sup>1</sup> swm.w	belegt <u>Py.</u> ; <u>M.R.</u> Festung o.ä. 3
<sup>1</sup> swm.w	belegt seit <u>N.R.</u> Name der Stadt Syene 4, Σγγη. arab. <u>سوان</u> hebr. <u>סונו</u> . Kopt. COYAN.
<sup>1</sup> swm.j	Name von Pelusium als Weingegend, siehe bei <u>swr</u> .
<sup>1</sup> swm.w	belegt <u>Foll.</u> ; <u>N.R.</u> Gewässer, Teich o.ä. 5
<sup>1</sup> swm.w	belegt <u>Nä.</u> Verbum 6; vgl. das folg. Wort.
<sup>1</sup> swm.wm	(Kaus.) belegt <u>Nä.</u> schmeicheln o.ä. Sonn mit unmittelbar oder nach <u>Δ</u> d. d. folgender Rede: schmeichelnd sagen .....
<sup>1</sup> swm.wm	a) mit <u>m</u> der Person: jeman- dem schmeicheln 7. b) auch mit direktem Objekt der Person 8.
<sup>1</sup> swm.wm	belegt <u>Nä.</u> Schmeichelei (als Plural) 9
<sup>1</sup> swm.f	(Kaus.) belegt <u>Gr.</u> (das Herz) froh machen 10

ḥwḥr

belegt A.R. 1.  
vgl. den Titel wḥr.

ḥwḥ

siehe bei ḥwḥr  
„schwängern“.

ḥwḥ

(Kaus.)  
belegt seit D.18  
D.18 ff. sehr selten; Gr. sehr  
oft belegt.

gross werden lassen,  
vermehrten.  
griech. mit αὐξάνω  
wiedergegeben 2.

seit D.20 auch

gr auch

auch

### I. räumlich:

- 1) Ägypten vergrössern (Seps. ḥwḥr: die Fremdländer) 3.
- 2) Acker, Gebiete vergrössern 4.
- 3) ein Gebäude vergrössern 5.  
auch vielfach: reichlich ausstatten,  
bereichern (mit Gaben) 6.

### II. zahlenmässig: vermehren.

- 1) Speisen, Opfergaben 7.
- 2) Vieh, Herden 8; Korn 9.

### III. von Abstraktem:

- 1) Jahre 10; Lebenszeit 11; Königtum 12  
u.ä. verlängern.
- 2) Ansehen, Kraft u.ä. vermehren 13.
- 3) Beliebtheit, Sunst vergrössern 14.
- 4) den Namen u.ä. angesehen machen 15.  
auch ihn mit Tinte aufschreiben 16.

### IV. von Personen:

- 1) jem. befördern u.ä. 17.  
Sanz selten N.R. (im Seps. zum häufigen  
Gebrauch von ḥwḥr in diesem  
Sinne).
- 2) jem. rühmen, mit (m) Sprüchen  
gross machen 18.
- 3) der Gott macht den König „gross“  
(wegen seiner Bautätigkeit 19;  
auf dem Thron 20, u.ä.).
- 4) Verschiedenes, unter Anderem 21  
auch durch ein Kleidungsstück  
einen Gott oder sein Bild  
schmücken o.ä. 22.  
auch: jem. gross machen mehr (22)  
als einen Andern 23.

ḥwḥ

belegt früher A.R.  
Art Öl oder Salbe 24.  
Nach der Var. wḥr zu  
lesen.

Var.

ḥwḥr

belegt M.R. (Liste der Sang-  
beigaben).  
auch ḥwḥr geschrieben;  
vgl. ḥwḥr „Kügelchen“.

Parle 1 (insbesondere aus  
ḥwḥr) der Form:

Det.

ḥwḥr

belegt N.R. (im Dual)  
Teil des Wagens 2.

ḥwḥr

(Kaus.) belegt Gr.  
salben 3.

ḥwḥr

siehe bei ḥwḥr

ḥwḥr

(Kaus.)  
belegt M.R.  
müde machen 4.

ḥwḥj

(Inf. männl.; Kaus.?)  
belegt seit D.18  
brüllen, rühmen.

seit D.18

\*

### A. brüllen, schreien o.ä.

#### I. eigentlich:

- 1) von Personen: vom König im  
Kampf 5; von Seth 6; von  
Amun (im Zorn) 7.
- 2) vom Brüllen der Stierens 8 und  
des Löwen 9.

Vereinzelte auch:

Detern:

#### II. übertragen: vom gescheiterten Schiff „brachen“ o.ä. 10

### B. rühmen u.ä.

#### I. mit m des Objekts


- 1) der Person, bes den König rühmen u.ä. 11  
auch: jem. loben, ihm Anerkennung  
zollen (Seps. tadeln) 12.
- 2) seine Tat rühmen, sich seiner  
Tat rühmen 13.

#### II. mit n des Objekts

- 1) der Person (selten) 14
- 2) jmds. Güte, Namen, Stärke  
rühmen 15.  
auch mit n des Dativs: einem  
Andern gegenüber 16.

#### III. mit divalem Objekt:


- 1) jem. rühmen, jem. loben 17.

'swhj 


belegt Nä.  
den zornigen Löwen  
besänfligen  
siehe bei 'swhj.

'swh 



belegt D20.  
verschwinden lassen (die  
Sprache der Besiegten) 1.



'swhn 

belegt D18 in:  
als Name eines  
Teils von Karmak 2.

'swh 

belegt seit Syr.  
ant. Kleidungsstück:  
Schurz besonderer Form 3.

 auch 


auch  

Det.   




'swh 


belegt Syr. u. Gr.

I. mit Dativ: sich für jem. ver-  
hüllen o.ä. (vom Priester  
bei einer Trauerzeremonie) 4.  
Syr.

 mit  oder 

II. mit Objekt: die Mumie im Bin-  
den 5, etwas im Blätter 6  
einhüllen. Gr.


  

'swh 

belegt AR.  
die gefangenen Vögel in dem  
Kasten "einpacken" 7.

'swh 



belegt Gr.  
Verbum (vom Erschaffen  
des Samens durch Chnum) 8.

'swh 



belegt seit D22.  
Wind, Luft.

 auch 



I. allgemein: der Wind  
der weht u.ä. 9.

 auch  u.ä.


II. von Söttern, die als Wind  
oder Luft gedacht sind.  
Amun 10; Chons- Schu 11;  
Horus 12.

Det.  



III. in der Verbindung:  
Lebensodem (den man ein-  
atmet) 13; auch von Amun  
und anderen Söttern 14.



IV. vom Weibrauch 15.



'swh.t 

belegt seit Syr.  
Kopt. <sup>a</sup>cooye: <sup>b</sup>cwoyzi  
das Ei.


 seit <sup>m</sup> auch 

seit <sup>m</sup> auch mit  statt 

<sup>gr</sup> auch mit  für 

<sup>gr</sup> auch  

Det. <sup>gr</sup>  sonst 

alt. D18, <sup>gr</sup>. 

I. das Ei des Vogels.


a) allgemein 1.

b) Ei eines bestimmten Vogels  
(Straussenei, Gänseei, u.s.w.) 2.

c) in der Verbindung: das Ei des  
grossen mgg- Vögel's in der  
Mythologie 3.

d) das Ei zerbrechen 4:

auch im Sinne von: das keimende  
Leben töten 5.


 

II. vom Rogen der Fische ? 6.



III von Gegenständen in Eiform 7; auch  
vom "Korn" der Myrthe 8; auch  
Klumpen o.ä., zu dem etwas geformt  
werden soll 9.

IV. vom Menschen gebraucht zur Bez. des  
Sitges des keimenden Lebens im  
Mutterleib; im Sinne von Sohn, u.ä.  
Im Einzelnen besonders:

a) im Ei u.ä., d.h. noch nicht geboren,  
noch im Mutterleib 10.

 u.ä.

"der im reinem Ei" als Beinamen  
des Sonnengottes 11.

"der selbst sein Ei schuf" als Bez.  
des Schöpfers (der von selbst  
entstand) 12.

b) das Ei schaffen, es am Leben erhal-  
ten u.ä. 13; aus dem Ei ent-  
stehen 14.

c) vom König als dem Ei, dem trefflichen  
Ei eines Gottes, dem Ei das aus dem  
Gott hervorkam u.s.w. im Sinne  
von: Sohn des betr. Gottes 15. Seit D18.  
Gr. auch von Ptahor u.ä. als dem  
Kind des Atum (Ptah) 16.

d) "sein Ei" als Teil der Persönlichkeit  
des Apophis (neben: Gestalt, Name  
u.s.w.): Nachkomme 17. Sp.

e) vom Urei auf dem Wasser u.ä., aus  
dem der Schöpfer entstand 18. Sp.

V. von Theben als dem Ei (d.h. dem Ursprungsort) des Amun und der anderen Götter und Städte I. Sr.

hswt

belegt Pyr 2 in:  
vgl. beim vorstehenden Wort.

hswt

belegt M.R.  
Napf o.ä. (ob: halbes  
Straussenei ?) 3.

hswt

belegt Nä  
Name des innersten Sarges 4.

hswt

belegt D.19  
Smade, Friede o.ä. 5.  
Ob richtig ?

hswt(3)

(Kaus.)  
belegt seit Lit. M.R.  
die Nacht zubringen o.ä. 6.

hswt

(Kaus.)  
belegt Lit. M.R.; Toll.; D.18.

I. schädigen o.ä. (eine Person ?  
oder ein Gebäude 8).

II. vom Falschsprechen des  
Zaubers 9.

hswt

(Kaus.)  
belegt Toll.  
mit m des Dativs im Sinne  
von: jemandem schaden  
10.

hswt

(Kaus.)  
belegt seit D.18.

auch

I. stark machen, bes.:

- jemandes Arm 12  
stark machen.
- jemandes Ansehen, Kraft  
verstärken 13.

ap, 3<sup>er</sup> auch mit

II. reich machen, bes.:

- den Armen 14.
- einen Gott, einen Tempel  
reich mit Gaben ver-  
sehen 15.

hswt

(Kaus.)  
belegt seit Pyr  
weit machen.

Sr

### A. Eigentlich.

#### I. räumlich.

- Ägypten u.ä. erweitern  
(Segs. Smd, hswt) 1.

Res. in der Verbindung: die Grenze  
(die Grenzen) erweitern, weiter  
hinaus schieben: von den Grenzen  
Ägyptens 2; einer Stadt 3; seine  
(= des Königs) Grenzen 4; u.ä.

- einen Weg verbreitern, besser  
gangbar machen 5.
- einen Raum erweitern 6.

#### II. die Erde weit ausbreiten (neben: den Himmel hochheben) vom Schöp- fer 7. D.11; Sr

#### III. in der Verbindung:

- den Platz jems. weit  
machen 8. Pyr; M.R.; Sr
- den Raum einer Stadt  
erweitern 9. M.R.

#### IV. die Brust mit dem Halskragen 10 (das Gesicht mit dem Kopftuch 11) breit behangen. Sr

#### V. weit ausholend

- den Schritt, das Gehen weit  
ausholend machen 12.
- den Arm, die Arme weit auslangen  
lassen (vom König im Kampf) 13.

### B. Übertragen.

#### I. der Wahrheit zur Geltung verhelfen 14. M.R.; Sr


#### II. Nä in dem Ausdruck: im Sinne von: (die Frau) sie war ohne Furcht 15.

hswt




belegt D.18 (Zaub.); Königsggr.  
zusammenballen o.ä. 16.

hswt




belegt Med. in:  
Bausch, kleiner Ballen  
o.ä. von Leinen (zum  
Auswischen einer Wunde,  
als Polster u.ä.) 17.



sws 

belegt Med.  
als Bez. für etwas Krank-  
haftes 1.  
Bes. in den Verbindungen:  
Krankhaftes am  
Herzen 2.

Krankhaftes an einer Wunde  
(Entzündung) 3.



  

sws-wt  

belegt Königsge-  
stricke o. ä. (zum  
Fesseln) 4

sws-wt  




belegt Med.  
bei der Arzneibereitung 5.



sws-wt  

(Kaus.)  
belegt Med.  
dörren 6.  
vgl. sws.

swg 


belegt Med. in:  
als etwas offiziell Ver-  
wendetes 7.


swg  


belegt Nä.  
Kopt. s. cos: & cos  
tönicht sein, tönicht 8.




swg 


belegt Sp.  
unmündiges Kind 9.  
Auch in dem Ausdruck:  
waterloses Kind 10.


swgm  

belegt Med. (N.R.) in:  
Mahlstein 11.


swt 

belegt Pyx - D19  
Pronomen absolutum der  
dritten Pers. sing. masc.  
als vorangestelltes Subjekt  
"er" in sdm-f. Satz und  
bes. im Nominalsatz 12.

swt 



belegt Gr.  
I. in einer Formel an Stelle  
des sonst üblichen sw  
"er" 13.  
II. dualisch "die beide" im  
derselben Formel 14.



swt 

belegt Pyx - Ende N.R.  
enklitische Partikel:  
aber, doch (zur Bezeichnung  
eines Gegensatzes gegen vor-  
her Ausgesprochenes; oft  
ganz schwach) 1.  
Besonders:

I. nach sdm-f. 2, auch nach dem  
Hilfsverb sw 3, auch nach  
Imperativ 4.  
Bes. in dem Ausdruck:  
es geschah aber, dass..... 5.

II. nach einer Satzeinleitenden  
Partikel 6.



 


III. nach der Negation 7:



swt 


belegt einmal lit M.R. in:  
"der Hauch (o. ä.) des  
Westwindes" 8.


swtj 

belegt Pyx; N.R.  
Kaus. von wt: gross sein,  
mächtig sein (neben wr  
"gross") 9.





swtjt 



belegt Med.  
I. Perle (aus Korneol) 10.  
II. Kügelchen (als Form eines  
Heilmittels) 11.  
Vgl. swjt "Perle", "Kügelchen";  
ob daraus entsteht?



swtwt 

belegt seit D18.  
sich ergehen u. ä.

seit <sup>D19</sup> auch  

I. als Verbum finitum:  
a) mit m 12, z 13, hn 14 des  
Ortes: sich ergehen in.....,  
spazieren nach.....  
Bes. auch von der Seele, die sich  
im Jenseits oder auf Erden  
ergehen möchte.  
b) mit hn 15, mm 16: sich mit  
jem., unter Personen er-  
gehen (von der Seele).  
c) ausgehen, reisen 17.  
Auch in dem Ausdruck:  
ausfahren 18.

Det.  



II. substantivisch:

in der Verbindung:  
Ort wo man sich ergehen kann  
(Spazierweg, Prozessionsweg) 1.

'swtn

belegt Sw  
als Schreibung 2 für swtn

'swtn.t

belegt Sw in:  
vom König beim Darreichen des  
Blumenstraußes 3.

'swdf

(Kaus.) belegt Sw MR  
jem. hinhalten (mit der Er-  
ledigung seiner Angele-  
genheit) 4.

'swdn

(Kaus.)  
belegt Sw, MR  
Verbum 5.

'swdh

siehe bei swdh

'swd

(Kaus.)  
belegt seit AR  
überweisen 6; vererben.  
Besonders:

seit <sup>m</sup> auch

<sup>gr</sup>

seit <sup>m</sup>, oft seit <sup>19</sup>, <sup>20</sup>  
gewöhnlich:

Det. <sup>m</sup> auch

auch ohne Det

I. mit Objekt der Sache und n  
der Person.

a) allgemein: etwas jemandem über-  
weisen (den Tempel dem Gott 7;  
Lebenszeit 8; u. ä.).  
auch von Überweisungen im geschäft-  
lichen Verkehr 9; von Zuweisun-  
gen an die Verwaltung (auch  
mit n) 10.

b) besonders durch Erbschaft über-  
weisen, vererben:  
Ägypten dem König 11; das Amt dem  
Nachfolger, den Kindern 12; Habs  
Besitz dem Erben 13; Erbe, Thron 14;  
u. b. w.

II. mit Objekt der Person:

a) als Untergebenen jemandem zuwei-  
sen, ihm unterstellen 15.  
b) einem Gott „empfehlen“ 16. Tot.  
c) Verschiedenes 17.

'swd3

(Kaus.)  
belegt seit Sw  
wohlbehalten sein lassen,  
bewahren u. ä.

Syn.

seit <sup>m</sup>

Sw u. Sw oft im Sinne von:  
beschützen u. ä., und dann  
auch mit: n vor etw.; mit  
m: durch etw.

<sup>n</sup> auch mit n

<sup>gr</sup>, <sup>gr</sup>

Im Einzelnen:

A. mit Objekt der Person.

Besonders:

I. allgemein: seine Leute, die Menschen,  
den treu Ergabenen u. ä. wohlbehalten  
sein lassen, ihnen wohlsein 1.

II. den Toten im Jenseits, den Osiris und  
seine Mumie wohlbehalten sein  
lassen u. ä. 2.

III. von Isis die ihren Satten (Bruder, Sohn)  
bewahrt u. ä. 3. Sw

IV. von den Sittlern, die dem König Wohl-  
ergehen verleihen 4. Sw

V. mit Objekt der Person und m: jemandem  
wohlsein mit etw. Sw; Sw  
a) mit einem Amulett u. ä.  
bewahren 5.  
b) auch: mit einem Gewand bekleiden  
(Osiris, die Mumie) 6.  
c) auch: mit Sprüchen bewahren  
(den Horus durch Isis) 7.

VI. mit Objekt der Person und n: jem.  
bewahren vor Bösem u. ä. 8. Sw

VII. Verschiedenes 9.

B. mit Objekt der Körpers, eines  
Körperteils.

I. den Leib, die Glieder, die Knochen u. ä.  
wohlbehalten sein lassen

a) eigtl. sie gesund erhalten u. ä. (mit  
Bezug auf den König, den Osiris  
u. s. w.) 10.

So auch besonders von Chnum, der  
dem Leib des neugeborenen Kindes  
Gesundheit verleiht 11. Westcar

b) Sw und Sw auch mit m: durch ein  
Amulett u. ä. 12; mit n 13; mit  
m 14: vor Bösem bewahren.

II. das Horusauge u. ä. wohlbehalten  
sein lassen 15.

Det. sw <sup>gr</sup> auch sw, X  
in swd3-ib <sup>Sw</sup> D. 19/21

meist ohne Det.:

III. das Herz (H), ausserhalb der Brief-  
formel:

- jmds. Herz erbeuen (selten) 1.
- das Herz jmds. mutig machen  
(für den Kampf) 2. Sw.

IV. Verschiedenes, unter Anderem auch vom  
Bewahren der Reliquien des Osiris 3.  
auch in den Ausdrücken:

- mildtätig sein zu  
jmd. 4. Nä.

- als Zunft an die Träger der Kapelle im  
Sinne von: „traget vorsichtig!“ 5. Sw.

#### C. in der Briefformel:

von der Mitteilung an einen  
Höhergestellten 6.  
Besonders:

I. in den Formeln der M.R.:

- eine Mitteilung für  
meinen Herrn ist es 7.

- es ist eine Mitteilung  
darüber.  
allein 8 oder der Formel a  
vorangehend 9. M.R. u. D.18.

- eine Mitteilung darüber  
dass ..... 10.

II. in den Nä-Formeln:

- N. schreibt seinem  
Herrn N.N. 11.  
auch mit Nennung des  
Adressaten ohne ml.f  
(bei königlichen Per-  
sonen üblich) 12.

- andere Mitteilung an  
meinen Herrn  
(als Einführung eines  
neuen Punktes des  
Schreibens) 13

#### D. mit Objekt einer Sache.

Vereinigt älter, oft Sw.

I. Ägypten schützen u.ä.

(vom König 14 oder einem Gott 15).

Sw besonders in der Verbindung 16:

auch bes. in der Literatur  
Ptolemaeus des Vierten 17.

II. einem bestimmten Ort (Theben, Dendera u.ä.)  
schützen u.ä. 1.  
auch mit sw: vor Bösem 2.

III. jmds. Haus bewahren (als Wunsch an  
das neue Jahr) 3. Nä.  
den Tempel, seine Türen u.ä. bewahren,  
behüten (auch mit sw: vor Bösem) 4. Sw.

IV. Verschiedenes, unter Anderem 5:  
a) ein heiliges Tier pflegen 6. Nä.  
b) ein Fleischstück liefern o.ä. 7. Sargt.

swd3 belegt Toll. als jüngere Ne-  
benform zu sd3.

I. jmd. gelangen lassen zu einem  
Anderem (mit n) 8.

II. intransitiv: gehen 9.

swd3 belegt lit. M.R.; D.18  
dahingehen = sterben 10.

swd3 (Haus)  
belegt D.18 mit Objekt der Hand:  
die Hand erheben o.ä. (über  
die Augen zum besseren  
Sehen) 11.

swdn belegt Nä in:  
anscheinend Teil der mnjt-  
Kette 12.

sb belegt lit. M.R. in:  
vom Einbrecher 13.

Die Variante hat so:

sb belegt je einmal M.R. und Sargt,  
mehrfach D.18.  
in der Opferliste als ein Satz  
aus sb-Mineral 14.

sbj (Inf. weiblich)  
belegt A.R.  
als Überschrift einer Beschrei-  
bungsszene 15.  
vgl. sb sowie das folg. Wort.

sb belegt Nä in:  
kartierter (?) Kall 16.

sb belegt D.18  
als essbarer Körperteil  
eines Rindes 17.

sb - sb3	82
sb	<p>belegt <u>Königsgg.</u>, <u>N.R.</u> als transitives Verbum:</p> <p>I. (den Re) geleiten? 1. <u>Königsgg.</u></p> <p>II. (den Weg) bereiten o.ä. 2. <u>N.R.</u></p>
sb.t	<p>belegt <u>Med.</u>, <u>Gr.</u> <u>Kopt.</u> <sup>A</sup> CHBE: <sup>B</sup> CHBI Schiffprobe.</p> <p>I. <u>Med.</u> als Rohr, durch das Dampf inhaliert wird 3.</p> <p>II. <u>Gr.</u> als wohlriechende Pflanze bei der Kyphilarbeitung u.ä. 4. Bes. auch in der Verbindung 5:</p>
sb3	<p>belegt <u>Sp.</u> in der schmähen- den Reiz des Apophis 6:</p>
sb3	<p>belegt seit <u>Sp.</u> <u>Gr.</u> auch <u>bes.</u> geschrieben. <u>Kopt.</u> <sup>A</sup> CHBE: <sup>B</sup> CHBI der Stern.</p>
	<p>I. Verschiedenes: der Stern, die Sterne am Himmel, wo sie leuchten, sich umherbewegen u.s.w. 7.</p>
	<p>II. in Bezeichnungen von bestimmten Sternen:</p> <p>a) allgemein: die Sterne um den Himmelspol 8.</p>
	<p>die Dekansterne und Planeten 9.</p> <p>b) einzelne Sterne: ein bestimmter einzelner Stern 10. der Morgenstern 11.</p> <p>und ähnliche N., auch mit n des folg. Sternnamens: der Stern so und so 13.</p>

	83
	<p>c) als Name eines Sterns 1</p> <p>III. bildlich gebraucht:</p> <p>a) als Bild der Höhe 2.</p> <p>b) Stern des Landes, St. aus Gold u.ä. als Reiz für Personen 3, bes. des Königs 4.</p>
sb3	<p><u>Gr.</u> als spielende Schn. für <u>ntr.w.</u> die Götter</p> <p>belegt <u>Med.</u> in: als offiziell Ver- wendetes 5.</p>
sb3.t	<p>belegt <u>Sp.</u> Sternbild, Sternhaufen o.ä. 6.</p>
sb3.j.t	<p>belegt <u>Königsgg.</u> als Göttin im Sonnenschiff 7 während der elften Nacht- stunde und als Name dieser Stunde selbst 8.</p>
sb3	<p>belegt seit <u>Sp.</u> <u>Kopt.</u> <sup>A</sup> CHBE: <sup>B</sup> CHBI Tor, Tür.</p> <p>Sowohl das Tongebäude, der Türrahmen aus Stein 9 als auch der Türflügel aus Holz 10 oder Metall 11.</p>
	<p>Im Einzelnen besonders:</p> <p>I. Tor, Tür eines Hauses 12; auch der Scheune, des Stalls 13.</p>
	<p>II. Tür des Palastes 14.</p>
	<p>III. Tor des Tempels (bes. häufig) 15.</p> <p>IV. Tür eines Grabes 16.</p> <p>V. Tor im Himmel, in der Unter- welt, in der Nekropole u.ä. 17.</p>
sb3	<p>belegt seit <u>A.R.</u> unterrichten, erziehen.</p> <p>I. mit Objekt der Person: jemanden unter- richten.</p> <p>a) die Kinder 18.</p>

b) Handwerker (Soldaten) unterweisen 1, auch mit m: im etw. 2. auch in dem militärischen Amt 3:

c) in dem Ausdruck: erzogen von....., den..... erzogen hat (vom König 4 oder einem Sott 5 als Erzieher). Vgl. auch bei 83 „Zögling“.

d) Verschiedenes 6.

II. mit Objekt der Person und der Sache: jemanden etwas lehren 7.

III. mit Objekt der Person und mit Infinitiv u. ä.: jdm. erziehen zu....., jdm. in einer Tätigkeit unterweisen.

a) im Wissen 8; Reden 9; Schreiben 10; Schwimmen 11; Schiessen 12, u. ä.

b) Nä. auch: ein Tier tanzen lehren 13.

IV. Sp. und ungewöhnlich mit n der Person und direktem Objekt der Sache: jemandem etw. lehren 14. Ob richtig? die Variante hat das folg. intransitive Verbum.

83 \*

Sp. und unsicher belegt: lernen (mit h: von jdm.) 15. vgl. Kopt. CBO „lernen“.

83

belegt seit A.R. Zögling. vgl. Kopt. CBOYI.

I. mit direktem Senatir: Zögling des Königs 16.

z.B.

II. in der Verbindung:

a) mit & davor: „gemacht unter der Leitung eines vom König Unterwiesenen“ als Aufschrift auf Bauten. u. ä. 17. D. 19, 20

b) ohne & davor: wie ein Titel 18.

amarna.

83-w

belegt seit A.R. vgl. Kopt. Ab CABB.

lehner, Erzieher.

auch

I. lehrer, Erzieher der Königs-kinder (des jungen Horuskindes u. ä.) 1.

II. allgemeiner: Meister (in einer Kunst) 2, im Unterschied zu hmw-w

III. in der Verbindung: Vorsteher der lehrer. Besonders 3:

a) NR in Titeln 4 wie:

b) Sp. ὁδοδιδάκκαλος 5.

83-w

belegt seit M.R. lehre, Erziehung 6.

bes. in dem Ausdruck: die Schule 7. Kopt. <sup>A</sup> ANZHBE: <sup>2</sup> ANZHB.

83-j

belegt M.R. als Adjektiv.

I. z. j. als „Lehrling“ 8.

II. Art lehrer 9.

83-j-t

belegt seit Lit. M.R. Kopt. <sup>A</sup> f. CBO: <sup>A</sup> CBOYI. lehre, Unterweisung; Strafe.

seit <sup>m</sup>

<sup>m</sup> auch

A. lehre, Unterweisung. Seit Lit. M.R.

<sup>x</sup> 19 ff

I. Allgemeines.



a) lehre, Unterweisung an Handwerker u. ä. 10.

b) lehre des Königs, bes. in Amarna 11

c) in dem Ausdruck: eine lehre für jdm. ist es 12.

Det. auch <sup>m</sup>

<sup>x</sup> <sup>m</sup> auch


d) in Verbindungen mit Verben: sich der Lehre zuwenden, an der Lehre festhalten u. s. w. 1.  
Besonders mit : jmds. Lehre ausführen 2; auch mit  des Dativs: einem Tiere eine Lehre geben = es abrichten 3.

II. Erziehung, Bildung 4.


III. Lehrbuch, schriftliche Lehre, lehrhafter Text.  
allein 5 oder mit Zusätzen 6  
wie z. B.: Lehre in Briefform 7.


### B. Strafe N3.


Besonders 8 in den Verbindungen:


I. Strafe vollziehen (mit  des Dativs: an dem zu Strafenden):  
a) vom Richter 9.  
b) vom Gott am Sünder 10.  
c) vom König an dem Feinden 11.

II. jemandem seine Strafe zukommen lassen (vom Gericht) 12.

'ab3.tj  \* belegt A.R.; M.R.  
Zögling (des Königs) 13.




'ab3.t  \* belegt A.R. in:  
als Ausdruck bei der  
Schiffahrt 14.

'ab3  \* A belegt M.R.; N.R.  
die Setzwage: nur im bild-  
lichem Gebrauch 15.





'ab3k  Q (Kaus.)  
belegt seit P.T.  
Vgl. auch 'ab3k, mit dem es  
anscheinend später zu-  
sammengefallen ist.



I. jemanden hell machen  
(neben reinigen, salben) 16.  
auch im Sg. zu „dunkel“:  
sichtbar gemacht? 17.



II. heiter stimmen, beglücken u. ä.  
a) eine Person 18; auch vom  
Gesicht: heiter, freundlich 19.  
b) ein Land 20.  
c) Leib, Glieder 21.



 \*  






 \*  




   

 \* 



 \* 

 \* A,  \*




     
Königsge- 




Sonst seit <sup>218</sup>   


seit <sup>219</sup> auch 

<sup>220</sup> auch  




Dazu auch  (seit <sup>218</sup>)




III. schützen vor (mit  oder ) 



IV. vom ? Szepter (parallel  von der  Seissel) 3. 



V. funkelnd gemacht (von Sefäsen) 4. 

VI. Verschiedenes 5.


'ab3kk    (Kaus.)  
belegt A.R.  
beglaubigen o. ä. (eine Person  
bei jemandem: mm) 6.


'ab3gj    (Kaus.)  
belegt P.T.  
müde machen 7.




'abj   belegt seit P.T., häufig erst  
seit M.R.

sich auflehnen gegen .....  
sich versündigen gegen .....  
(mit  oder )

Zumeist partizipial: „der gegen  
..... frevelt“, „die gegen .....  
freveln“ und germ mit Suffix  
bei der Präposition.

I. mit :  
gegen den Tempel, die Statue u. ä. 8.  
gegen den König 9;  
gegen den Gott 10; u. ä.

II. mit :  
gegen den Tempel, die Statue,  
die heilige Barke u. ä. 11.  
gegen den König 12  
gegen den Gott 13; u. ä.



'abj    belegt seit A.R.  
Freveln, Rebell u. ä.



allein oder mit Genetiv  
oder Suffix:  
Im Singular und oft im  
Plural.  
Im Eingelnen:

I. von den Feinden  
eines Gottes 14.







 





 





seit  





 



Det.   und dazu noch







     
auch o,  

akk. <sup>220</sup> oft    

  auch  

seit    

Det.   auch    
versingelt o,  

akk:    

Sn. auch oft von dem als Sötterfeinden  
gedachten Opfertieren 1.  
So auch in der Reg. für die geopfer-  
te Gazelle 2:

II. Auch von den Feinden des Königs 3;  
einer Stadt 4; des Toten 5.

Sp. auch: feindliches Volk 6, und  
gern wie nebenstehend geschrie-  
ben:

III. Sp. in der Verbindung (!) 7:  
als Erklärung des Schriftzeichens),  
das alt die neben-  
stehende Form hat:

'sbj:t

belegt seit D.18  
die Rebellen (als Kollekt-  
ivum) 8

'sbj:t

belegt A.R.; N.R.  
Empörung, Feindseligkeit:

I. A.R. in der Verbindung:  
akt der Empörung 9.

II. D.18 in der Verbindung:  
die auf Empörung sinnem  
(mit hr: gegen den  
König) 10.

III. Königsgr. in der Verbindung:  
feindselig handeln 11.

Vgl. das folg. Wort.

'sbj:w

belegt seit Lit. M.R.  
Empörung, Feindseliges

Besonders 12 in den Aus-  
drücken:

I. auf Empörung sinnem  
(mit hr: gegen.....) 13

II. Feindselig handeln  
(mit hr 14 oder re 15:  
gegen.....)

'sbj:w:t

belegt Sp. in:  
"flor von....." als Sötter-  
bezeichnung 16.

'sbj:t

belegt N.R.  
Sagenwind 1.

'sbj:t

belegt M.R.  
Name einer Söttin 2.

'sbj:t

belegt Sp.; N.R.  
Reg. der Urarusschlang 3.  
vgl. sb:t.

'sbj:

belegt seit D.19 als jüngere  
Schreibung oder Form  
für altes sb:t „lachen“, 4.

'sbj:t

belegt Lit. M.R. (in jüngerer  
Niederschrift)  
das Lachen 5.

'sbj:n

(Kaus.)  
belegt seit A.R.

schlecht machen,  
verschlechtern 6

Bes. in dem Ausdruck:  
Nutmesser der nicht ver-  
schlechtern darf (d.h. das  
Kapital nicht angreifen  
darf, dessen Zinsgenuss  
ihm zusteht) 7 A.R.; M.R.

'sbj:h

(Kaus.)  
belegt D.18 (einmal)  
im Überfluss versetzen 8

'sbj:

belegt D.18 (mit Artikel p.3)  
Schützer o.ä. (von Amun) 9

'sbj:t

belegt Sp.  
Ant. Kleid 10.  
Ob. richtig?

'sbm:w

belegt Lit. M.R.  
Ant. Tisch 11.  
Vgl. auch die Schr. von sbm  
„gleiten, strauseln“

'sbm

belegt Sp., Sp.  
Kopt. b. CEBEN (Plur.)  
Binde 12.  
Bes. auch von Mumien-  
binden 13.

'sbm

(Kaus. von sbm)  
belegt Sp.  
krönen 14.

'sbm.t		belegt <u>Syr.</u> Reg. für Kähe (die geschlachtet werden) 1.	
'sbm.t		belegt <u>Lit. M.R.</u> in Säugling 2.	
'sbm		siehe bei <u>sbh</u> .	
'sbmz		(Kaus). belegt <u>A.R.</u> und <u>Sr.</u> angenehm machen.	
I. <u>alt</u> : jemanden in Sunst bringen 3 (auch mit <u>h3</u> : beim König 4).			
II. <u>Sr.</u> (dem Auge) wohlthun 5; (den Osiris) erbreuen o.ä. (durch die Tötung seiner Feinde) 6.			
'sbr		belegt <u>Nä.</u> Zweig, Ranken (zu Käfigen) 7. auch von dem Weinranken 8 (als Schmuck):	
'sbr		belegt <u>Nä.</u> (mit Arti- kal <u>t3</u> ). eine riechende Flüssig- keit (als Getränk o.ä.) 9.	
'sbh3		(Kaus). belegt <u>A.R.</u> <u>M.R.</u> (Feinde) in die Flucht schlagen 10.	
'sbh		belegt seit <u>Syr.</u> schreien.	
I. von Menschen.			
a) allein: schreien, aufschreien (vor Schmerz 11; beim Klagen 12).			
b) mit <u>mm</u> : um jem. klagen 13.			
c) mit <u>o</u> : jemandem u.ä. zuwerfen 14.			
d) mit <u>q</u> : wegen etw. schreien 15.			
II. von Vögeln (Sams u.ä.) 16.			
III. in der Verbindung: das Klagegeschrei 17. auch vom Geschrei des Katers (9) 18. <u>Königsgr.</u> Vgl. auch das folg. Wort.			

'sbh		belegt seit <u>Syr.</u> das Schreien, das Geschrei.	Schreibung wie beim Verbum.
I. allgemein 1. auch mit <u>wdj</u> 2, <u>rdj</u> 3: ein Geschrei ausstossen. auch mit <u>prj</u> : ein Schrei ertönt 4.			
II. besonders:			
a) vom Klagegeschrei 5.			
b) vom Röcheln des Arophis 6.			
c) vom Geschrei von Vögeln 7.			
'sbh		belegt <u>A.R.</u> als Name eines Geßfugels 8.	
'sbh;t		belegt <u>M.R.</u> in: Rindergebrüll 9.	
'sbh		belegt <u>Syr.</u> <u>Fell</u> , <u>D.18</u> , <u>Sr.</u> (oft) umschliessen u.ä.	
A. <u>alt</u> : die Arme um jem. ( <u>h3</u> ) schliessen 10.			
B. <u>D.18</u> : etw. vor jem. (mit <u>z</u> ) verschliessen 11.			
C. <u>Sr.</u>			
I. die Flügel ausbreiten (um jem. zu schützen) 12.			
II. jem. umschirmen (mit <u>h3</u> ) (als Schild, als Mauer) 13. auch von der Seirgöttin, die das Haupt umschirmt (auch mit <u>m</u> : mit den Flügeln) 14.			
III. mit direktem Objekt des Umfangesen.			
a) jem. umarmen 15; jem. mit ( <u>m</u> ) den Flügeln u.ä. umschliessen 16.			
b) den Tempel beschirmen 17; mit ( <u>m</u> ) den Flügeln beschir- men 18			
c) den heiligen Obelisken mit ( <u>m</u> ) den Armen umfassen 19; zwischen ( <u>imjw</u> ) den Flügeln um- fangen 20.			

sbh.t

belegt seit AR

vgl. Kopt. <sup>α</sup>CBWE: <sup>β</sup>WEBCW  
"Schild" 4

Tor, Palast u.ä.

A. Tor, Tür

I. Tor des Hauses, des Palastes 1,  
Tor des Tempels 2.

auch in der Verbindung:  
als Teil des Grabes (AR) 3.

II. besonders Tor im Jenseits: im Toten-  
reich, im Horizont u.ä. w 4.

B. als Gerät im Tempel: versetz-  
bare Schranke; auch als  
Kasten 5. DI 8.

C. Palast u.ä. Spr; Sr

I. Palast des Königs 6.  
auch in dem Ausdruck:  
der Königspalast von Ägypten 7.

II. Wohnung eines Gottes im Himmel u.ä. 8.

III. Krypte im Tempel 9.

sbh.t

belegt DI 20, Spr  
Amulett der Form:  
(sogenannte  
"Kreuztafel") 10

sbh.tj

belegt Königsgr  
als Name eines Gottes 11.

sbh.t

belegt Sr  
Flügel 12.

sbh

belegt Med  
Kochtopf 13.

sbh

belegt Sr  
sich ausbreiten u.ä. (vom  
Sift in den Gliedern) 14.

Set <sup>222</sup> auch ohne

Det. <sup>a</sup>

alk. seit <sup>Toll</sup>

sbhm

belegt Nä  
Matte o.ä. 1.

sbh

belegt Spr  
bespringen (vom Stier) 2.

sbh

belegt Sr  
Name eines Dekanstern-  
bildes 3.  
griech. ΣΟΥΧΩΣ.  
vgl. die ältere Form sbhsm.

sbh-sm

belegt Sr  
Name eines Gottes 4.

sbhst

belegt Sr  
als Wiedergabe des griech.  
ΣΕΒΑΣΤΟΣ 5.

sbh

(Kaus, Inf. weiblich)  
belegt AR - NR.

anbrechen lassen: allein 6  
oder mit Objekt des Ex-  
brochenen 7.  
Auch vom Ausblutenlassen  
des Schlachttiers 8.

sbh-w

belegt Spr  
Ekel Erregendes 9.

sbh

belegt Spr  
Zustand des Himmels:  
klar rein o.ä. 10.

sbhsm

belegt MR  
Name eines Dekanstern-  
bildes 11.  
Ältere Form des Sr als sbh,  
sbh belegten Namens.

sbh

belegt seit Spr (fast nur in  
religiösen Texten)  
das Bein

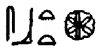


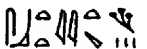
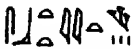















I. als wirklicher Körperteil des  
Menschen: Schienbein,  
Unterschenkel 12.


































II. mythologisch als Herkunftsort des  
Thoth 13, des Wassers 14.

III. als Reliquie u.ä. Spr (meist mit   
geschrieben, aber als männliches  
Wort behandelt). Als Bein des Osiris 15,  
als Name des Chons 16, u.ä.  
Oft im Namen eines Raumes in  
Spr 17.





sbt - sp	96	
III. Befestigungsanlage, Burg u.ä. 1. Auch in Ortsnamen 2; 3 B.: „Burg des Alexander“		
IV. Ungewöhnlich: Umland eines Raumes 3.		
B. Bildlich gebraucht 4.		
vom König (auch von Amun, von Horus) als Wall, Mauer (aus Eng.; um Ägypten, um seine Soldaten, die Schatten spendet u.ä. w.).		
sbt-t 	belegt Sn. Blüte, Blume (als allgemei- nes Wort): von Feldblu- men, Wasserpflanzen 5 u.ä. auch von den hohen Blu- mensträußen 6.	Det.  u.ä. abk. 
sbt-tjt 	belegt Med. eine officinelle Pflanze 7.	
sbd-s 	(Kaus). belegt seit M.R. schlafen machen.	D <sup>19</sup> auch  D <sup>20</sup> auch 
I. die Feinde 8; auch passivisch: sie sind er- schlafen vor (m) des Königs Macht 9.		
II. die Arme erschaffen lassen 10; den Körper schlafen machen 11.		
sbd-s- hsw (?) 	belegt Sn. Name einer heiligen Schlange 12.	
sp 	siehe bei spj.	
spj 	(III. inf.) belegt Sn.; AR; Sargt ein Schiff zusammenbinden (aus Sargurus) 13 Dann auch vom Bau höl- zerner Schiffe 14.	 ,  m  ,  , 
sp 	belegt A.R. in: Stricke für den Schiffs- bau? 15.	  

sp-w	97	sp
	belegt A.R. zwischen Stricken und Leder genannt 1.	
sp 	belegt Sn. in dem Ausdruck: „der Schiffsbauer“ als „zugehöriger der Schiffs- besatzung“ 2.	
sp-t 	belegt D. 18 ein Gerät der Form: 	 ,  u.ä.
sp-t 	belegt seit Sn. Ursprünglich wohl sp-t; vgl. die Schreibung der Amubirstadt sp mit dem Saugzeichen.	 ,  u.ä.
Sau, Saugk.	Sonst seit Sn.: 	 u.ä.
A. Sau, Saue in Ägypten	 u.ä.	Det.  selten seit a
I. Sau dem jern. verwaltet oder bewohnt, besonders:	D, I selten seit m	Das Zeichen alt  u.ä.
a) als Verwaltungsbezirk 4. vgl. auch bei den Titeln (V).	seit m meist 	seit m auch 
b) Sau als Heimat 5 jerns. besonders in dem Ausdruck: ich bin aus meinem (Heimats) gau herabgestiegen [und nun ins Grab gelangt] 6.	  	auch mit  statt h3j
c) im Sinne von: die Bewohner eines Saus 7. besonders in Ausdrücken wie: von seinem Sau geliebt 8.	auch  u.ä.	 
von seinem Sau geliebt 9.	 	 
II. mit Angaben über die Zahl, Lage, Namen der Saue 10. Besonders:	 	 

- a) die zweiundvierzig Sane u. ä. 1.  
b) die Sane von Ober- oder Unter-  
ägypten 2, des Fayum 3; öst-  
liche u. ä. Sane 4.

- c) mit genetivischem u. ä. Zusatz des  
Sannamens 5;  
auch in Verbindungen 6 wie:  
Erster der Sane, als Name des  
Saus von Elephantine 7.

Sane des Anfangs, als Name des  
Saus von Theben 8.

- III. in Ausdrücken für: die Sane, jeder Sane,  
dieser (bestimmte) Sane u. ä. 9.  
auch in der häufigen Verbindung:  
die Städte und die Sane, in fester 10  
Folge oder in parallelen Sätzen 11.  
Ungewöhnlich auch in  
der Folge 12:

- IV. Sane eines Gottes, sein Kultbezirk.  
a) in allgemeinen Bezeichnungen 13  
wie: Sane des Gottes, Sane der  
Götter, sein (eines Gottes) Sane.

auch in den Bez. für ganz  
Ägypten:  
die beiden Gottesane 14.

die Sane der Götter 15.

- b) Sane des Gottes N.N. (mit Gottesnamen) 16,  
z. B.:  
als Beinamen von Theben.

- c) die Götter der Sane 17  
griech. οἱ ἄλλοι θεοί.

- V. in Titeln 18, besonders

- a) Saufürst 19. A.R.; M.R.

- b) Saufürst 20 A.R.; M.R.

- c) M.R., N.R. 21

### B. Verschiedenes.



- I. in Bez. der Nekropole, des Totenreiches 22  
wie z. B.:  
die Nekropole von Theben 23 und  
Amarna 24.



  


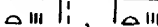

  




  




  




  




  

das Totenreich 1; auch als Beinamen  
von Abydos 2.


- II. von den „Sauen“ Nubiens 3. D.19.



- III. als Bez. für kleinere Bezirke:  
die  jerns. 4;

auch nur wie: Grundstück o. ä. 5.  
auch von Bezirken im  
Totenreich 6.

sp.t


belegt seit M.R.

### A. Bezirk u. ä.


- I. Sane: als andere und seltene Schreibung  
des vorsteh. Wortes 7.  
Vgl. z. B. die Variante „ich bin aus  
meinem (Heimat-)sane herabge-  
stiegen“ 8 zu A.I.b. des vorsteh.  
Wortes.


- II. Bezirk u. ä. in Ägypten 9 und auch  
im Ausland 10.


- III. Sutsbezirk, Sut 11.



### B. Wüste, Fremdland

siehe bei  als jüngere  
Schreibung.

sp.tj



  




belegt  im Plural:  
die zu den Sauen gehörigen  
(von den Söttern) 12










  


sp.t




belegt seit ; N.R. mit  
Artikel  13.

Kopt. <sup>Α</sup> σποτοϋ; <sup>Β</sup> σφοτοϋ  
semit.         

<sup>n</sup> auch   




Lippe; Rand; Ufer.

Det.   


### A. Lippe. Sern im Dual.

- I. Lippe, die Lippen des menschlichen  
Mundes.  
Besonders:

- a) allgemein als Körperteil  
(neben Mund, Zähnen,  
Zunge u. s. w.) 14.

Dazu <sup>n</sup> bei „Lippe“   
bei „Ufer“ 

alk. seit <sup>n</sup>   
 u. ä.

- Auch Ober- und Unter-  
lippe 1.  
b) als Sitz des Sprechens 2, Worte kommen  
über die Lippen u.ä. 3.  
c) Se vom Atem zwischen  
den Lippen 4.  
d) als Sitz des Durstes 5; des Speichels 6.

II. die Lippen der weiblichen Scheide 7. Med.


III. auch vom Vogel 8. Spz; Se

### B. Rand, Ufer.


- I. Rand, besonders:  
a) von den Rändern einer  
Wunde 9. Med.  
b) Rand eines Topfes 10.  
c) Rand eines Brunnens 11.  
d) Rand des Vogelneistes 12.  
e) Verschiedenes 13.


II. Ufer.


- a) Verschiedenes: Ufer des Flusses,  
des Meeres u.ä. 14.  
b) in der Verbindung:  
das Ufer. Seit M.R.  
allgemein 15 und auch mit Genetiv  
eines Gewässers 16.


sp-t  belegt D.19 in dem Ausdruck:  
im Sinne von: in seiner  
Amtsstellung bleiben o.ä. 17.

sp-t  belegt seit D.20  
Basis (einer Säule, einer  
Stele) 18.






sp-t  belegt Nä.  
Gefäß oder Mass für  
Weihrauch 19.






sp-t-hn  belegt Se.  
Name eines Dekanster-  
bildes 20.  
griech. ΣΠΥΧΕ.



sp3  (Kaus)  
belegt Spz.  
fliegen lassen (den Toten  
zum Himmel, mit o) 21.






sp3  belegt Königsge in dem Namen  
eines Gottes mit Messern 22:  
vgl. das vorsteh. Wort ?



     






    










    


 


sp3 

belegt A.R. bis Ende M.R.  
Heiliger Art des  
Anubis 1.  
Fast nur im Anubistitel:  
sp3 2; kontj.sp3 3;  
m.sp3 4.


      u.ä.  
seit <sup>m</sup> auch mit +  
seit <sup>m</sup> auch    u.ä.

sp3j 


belegt Spz.  
als Adjektiv zum vorsteh.  
Antsmamen ? 5.

spj-t 

belegt Med.  
Brocken o.ä. (von Erde) 6.






spj-(t) 

belegt Se.  
übriggebliebenes Brot 7.  
vgl. spz "übrig bleiben".

spm 

(Kaus)  
umwenden.

I. Med. in dem Ausdruck:  
die Haut verbessern o.ä.  
(mit einer Salbe) 8.






II. Spz (Zauben)  
abwenden ? 9.

spz 











belegt seit Spz.  
Kopt. чип : чоп.  
die Rippe.

      
<sup>gr</sup>     






I. als Körperteil des Menschen 10.


<sup>Seltener</sup>     

II. als Körperteil eines Tieres  
(Büchse 11, Antilope 12;  
Nilpferd 13).

<sup>\*D18-20</sup>       
<sup>\*D21</sup>     

Besonders auch "Rippenstück"  
als Opfergabe.  
allein 14 oder in der gleichbe-  
deutenden Verbindung 15:











spz 











belegt seit A.R. im Titel:  
(ot spz zu lesen ?)

      
<sup>a</sup> auch     

I. allein als Titel (bei Sau-  
fünften) 16. M.R.

II. als Zusatz zu Schreibtiteln  
hoher richterlicher Be-  
amter 17. A.R.

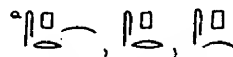
      
     u.ä.

III. als Hofbeamter 18. A.R.; M.R.; D.18 (ott)      auch     

spr



belegt seit Spr.  
kommen zu, gelangen nach;  
erreichen; u.ä.



seit<sup>m</sup> auch

seit<sup>m</sup>

seit<sup>m</sup> ist die gewöhnliche Schr.

\*D19 ff. auch u.ä.

Det. selten Spr, m

seit<sup>m</sup>

### A. gelangen nach..... (mit ).

#### I. an einen Ort gelangen, besonders:

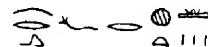
- von Personen: zu einer Stadt, zu einem Lande gelangen, dort ankommen 1;  
zum Hause, zum Tempel gelangen u.ä. 2,  
zum Grabe, zum Totenreich, zur Gerichtshalle im Jenseits gelangen u.ä. 3.
- Tiere 4, Sachen 5 kommen wohin.
- von Abstraktem:  
die Stimme dringt zum Himmel u.ä. 6;  
der Name gelangt an einen fernem Ort u.ä. 7;  
etwas kommt zum Herzen jmds. =  
etwas kommt jemandem in den Sinn 8, und ähnl. 9.

#### II. zu einer Person kommen.

- von Personen 10; bes. auch von Boten und Dienern, die vor jem. kommen 11;  
vor den Feind kommen = in den Kampf 12. Nä.  
der Tote kommt zu Göttern u.ä. 13;  
der Priester tritt vor den Gott 14;  
und ähnliches.  
In der Bedtg. „sich an jem. wenden, siehe bei Spr. 21.
- ein Brief gelangt an jem. 15; bes. in neuäg. Briefformeln 16
- ein Schiff kommt zu jem. 17
- vom Nil, der zum Acker gelangt 18. Spr.

#### III. Med. in dem Ausdruck:

„er (der Kranke) gelangt zu etwas“  
als ärztlicher Fachausdruck für:  
seine Krankheit kommt zu einer Entscheidung, ob er leben bleibt oder sterben muss 19.



- mit und Infinitiv, im Sinne von:  
es gelingt jemandem etw. zu tun 20. Nä.

### B. mit anderen Präpositionen.

- mit belegt M.R. und öfters N.R.  
I. zu einer Person kommen, bes.:

- sich bittend an jem. wenden, siehe bei der Schreibung mit die als besonderer Wort aufgenommen ist.
- die Toten kommen zu Osiris 1. N.R.

#### II. an einen Ort kommen (zweimal N.R.) 2.

mit ein Befehl gelangt an den Untergebenen 3. D. 18.

mit sich in Seschäften an jem. wenden u.ä. 4. Nä.

mit hintreten vor einen Gott 5. Spr.

mit zum Gott gelangen (vom Priester) 6. Spr.

### C. mit direktem Objekt.

- des Ortes: Seit M.R., oft Spr.; Spr. einen Ort u.s.w. erreichen 7.

- der Person 8: N.R. und später.  
auch: Böses trifft jem. 9;  
auch: sich an jem. wenden 10.

### D. ohne Objekt.

belegt seit M.R.

Zumeist im Sinne von: ankommen, ans Ziel gelangen 11.  
Bes. auch Nä. als Angabe in Tagebüchern u.ä.: „an dem und dem Tage kam N.N. an“ u.ä. 12.

spr



belegt M.R.-Spr.; (nicht Spr.)  
sich bittend oder beschwährend an jem. wenden.  
Eigtl. das vorsteh. Verbum.

auch (selten)

auch

- mit :  
sich bittend an jem. wenden 13;  
sich bei jem. beschwören 14;  
auch: einem Gott anflehen 15.  
auch in dem Ausdruck:  
der der ihn anfleht, der Bittsteller 16.

u.ä.

- mit der Person und des Grundes:  
sich bei jem. über etw. beschwören 17.

III. mit  $\ominus$  der Person 1.  
M.R.; N.R. (selten).


IV. Spr. ungewöhnlich auch mit  $\ominus$   $\overline{\text{I}}$ :  
sich an den König wenden 2.

V. selten auch allein: bitten u. ä. 3.

spr.w 


belegt seit M.R.  
der Bittsteller 4.

auch 

spr.w 

belegt seit D. 18.  
meist im Plural.  
die Bitte 5.

seit <sup>2019</sup> auch  


 u. ä.

Besonders:

a) (zu Gott) beten 6.

b) (dem König) bitten 7.

c) die Bitten erhören. Zumeist 8  
von Söttern 9.  
Auch: „der die Bitten er-  
hört“ als Sötterbeiname 10.

spr.t 

belegt M.R. und N.R.  
Nä. mit Artikel  $\overline{\text{I}}$  11.  
Sonn im Plural.


die Bitte 12.

Besonders:




a) bitten 13.  
auch mit m<sup>c</sup> der Person und  
m der Sache: etw. von jem.  
erbitten 14.


b) die Bitten erhören 15.  
bes. auch von Söttern 16.


c) mit  $\ominus$ : jmds. Bitten  
erfüllen 17.  
mit  $\overline{\text{I}}$   $\overline{\text{I}}$ : seine Bitten  
erfüllt sehen 18.

spr.tj 

belegt M.R., N.R., Seit.  
der Bittsteller 19.  
auch von einem der Beschwor-  
de führt (in der Verwal-  
tung) 20.

Det. auch 

spr.w 



belegt Sa.  
als Frag der Feinde, ob: Angrei-  
fer 21.

Det. selten auch  $\Delta$




 


 


m  

sonst  u. ä. Det. auch  $\Delta$


 


spr 

belegt Nä.  
unter Gemüsen genannt 1.  
vgl.  bei wch.

spr 

belegt A.R.  
das Blech (? der Ambos ?)  
des Goldschlagers 2.

auch 

sprj 

(Kaus.)  
belegt M.R., N.R.

herauskommen lassen.  
a) eine Person 3  
b) Wasser hervorquellen  
lassen 4.  
c) die Waffen des Segners 5.




sph 

belegt seit Spr.  
mit dem Lasso fangen  
und fesseln.

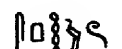
 seit <sup>2018</sup> 

I. Rinder 6 und Wild 7.

II. Menschen 8, bes. die Feinde 9.  
auch bildlich: jem. mit  
Worten fangen 10. Nä.

Det. <sup>a</sup>  <sup>2018</sup>  <sup>2019</sup> 



 

sph.w 

belegt Totl.  
der Lasso 11.

sph.t 

belegt seit Spr.  
Fleischstück am dem  
Rippen.

 auch 

I. als Körperteil des Osiris und  
des Toten (z. T. als doppelter  
Körperteil) 12.


II. als Fleischportion in der  
Opferliste.

Det.  




so dargestellt: 

allein 13 oder in gleichbedeu-  
tender Verbindung 14:

sph.t 

belegt M.R. in der Verbindung:  
mit Gebäck 15.



  

sph 

(Kaus.) belegt Spr.  
(den Tod) hinauschieben o. ä. 16.

sph3 

(Kaus.)  
belegt seit M.R.

auch   u. ä.

I. (den Leil) öffnen = abführen 17. Ned.  
II. die Haut kosmetisch behandeln 18. Lit. M.R.  
III. (von Sünden) losprechen 19. Totl.; Aith.  
auch als Var. zu ph3. 20.  
IV. Verschiedenes 21.

106  
sphr

(Kaus.)  
belegt seit Lit. M.R.

I. Verschiedenes 1. bes.:

- von den Waffen:  
sie schwingen o.ä. 2. Lit. M.R.
- vom Wind: etw. herbeiwiehen  
o.ä. (neben: was der Himmel  
gibt, was die Erde schafft) 3. M.R.
- einen Ort mit Wehlagen (m)  
erfüllen 4. Sph.
- in dem Ausdruck:  
"einen Weg öffnen dem Weg" 5. Sph.  
Demot. mit wn übersetzt.

106  
sphr

II. auf Geistiges u.ä. übertragen (Gr):

- Erucht, Beliebtheit, Ansehen  
jmds. verbreiten (mit m:  
an einem Ort 6; mit u:  
bis hin mach..... 7; mit hr:  
bei jemandem 8).  
auch: Erucht u.ä. einen Ort  
durchziehen lassen (mit di-  
rektem Objekt) 9.
- jemandem die Klagen  
zuwenden 10.

106  
sphr

belegt AR (einmal), oft  
seit D. 18.

schreiben; zeichnen;  
malen.

A. schreiben.

I. ohne Objekt (selten):

schreiben 11; auch von der Sottin  
der Schrift "die zuerst schrieb" 12.  
Auch mit m: nach einem Befehl  
niederschreiben 13.

II. mit direktem Objekt dessen, was ge-  
schrieben wird:

- Namen 14; Buch (auch vom Ab-  
schreiben eines Buches) 15; Liste 16;  
Befehle niederschreiben 17 (auch:  
einen Befehl abschreiben 18 AR).  
Bes. auch vom Aufschreiben der  
Annalen 19.  
auch das Korn, den Euertrag  
registrieren u.ä. 20.  
auch die Zeit, die Herrschaft jmds.  
aufschreiben 21; auch mit m: für  
jdm. 22.
- mit hr: etw. schreiben auf ein Blatt,  
in eine Urkunde, auf den heiligen  
Raum 23.

106  
sphr

belegt AR (einmal), oft  
seit D. 18.

schreiben; zeichnen;  
malen.

106  
sphr

belegt AR (einmal), oft  
seit D. 18.

schreiben; zeichnen;  
malen.

106  
sphr

belegt AR (einmal), oft  
seit D. 18.

schreiben; zeichnen;  
malen.

107  
sphr

c) mit m: jemandem etw. als Eigentum  
verschreiben 1.  
auch ein Test schriftlich  
festsetzen (Gr.) 2.

B. zeichnen, malen.

I. etw. zeichnen, malen (Gestalten  
der Götter u.ä.) 3.  
auch mit hr: auf die Wände 4.

II. eine Wand beschreiben, bemalen 5  
auch mit m: mit Texten 6.

107  
sphr

belegt seit M.R.  
die Schrift 7.

Pres. im dem Amt 8:

107  
sphr

belegt Totl.  
jemanden zausen an  
den Klaren 9.  
Gr. auch vom König, der  
die Neger an den Klaren  
gepackt hält 10.

107  
sphr

belegt Totl.  
der Gegauste (neben mwn  
der Terzauste) als Name  
eines Götters 11.

107  
sphr

belegt Gr.  
tanzen o.ä. 12.

107  
sphr

belegt Gr.  
(den Tempel u.s.w.) er-  
bauen 13.

107  
sphr

belegt Totl.  
zausen o.ä. 14.  
Var. zu sphr.

107  
sphr

belegt Gr.  
von widerrechtlicher Ver-  
fügung über Grund-  
eigentum 15.

107  
sphr

(Kaus.)  
belegt N.R. in dem Namen  
einer Nachtstunde 16.:


107  
sphr

belegt Gr.  
schlachten o.ä. 17.

107  
sphr


als spätes Schr. für sphr,  
siehe bei diesem Stamm.

spd 

belegt Med.  
Einmal als Variante für   
als Krankheitsrezepte 1.  
Abstrich ?



spd 



belegt seit Sp.  
spitz sein; spitz.

Das Zeichen, später ein spitz-  
winkliges Dreieck, ist wi-  
springlich ein  
Dorn:  
Das Zeichen wird seit MR  
auch  geschrieben 2.



   u.ä.

seit <sup>m</sup>   u.ä.

<sup>n</sup>   u.ä.

<sup>gr</sup> mit  statt 

Det. ~~se~~ seit <sup>m</sup> (selten)

seit <sup>m</sup> auch  statt 

### A. als Verbum finitum.

I. intransitiv: spitz sein 3.

a) von Waffen (Speer, Messer u.ä.) 4;  
von Hörnern, Zähnen, Krallen 5;  
von der Spitze der Körner 6, u.ä.  
b) von Dingen spitzer Form: Prot 7;  
Geschnitten 8.

II. transitiv (selten MR, Sp.).







spitz machen; spitzen  
(den Speer 9, die Zähne 10).


### B. mit bestimmendem Substantiv.

I. mit spitzen Waffen  
(Pfeilen, Messern) 11.

II. mit spitzen Hörnern 12, Krallen 13,  
Zähnen 14.

Besonders in Ausdrücken wie:  
vom König im Kampf als Stier; von  
Söttern mit Bezug auf den Hörner-  
kopfschmuck; u.ä. hml.

   u.ä.  
   u.ä.







spd 

belegt seit Sp.  
Eigenschaftswort (Verbum  
und Adjektiv):  
tüchtig, geschickt u.ä.


wohl übertragener Gebrauch  
des vorstehenden Wortes.




### A. als Verbum finitum oder als



### voranstehendes Prädikat.

Siehe neben ähnlichen Wörtern wie  
  u.ä. 15.  
auch in der Amende    
als Wunsch 16:  

   u.ä.

seit <sup>m</sup>   u.ä.






<sup>n</sup> auch    u.ä.

<sup>gr</sup> mit  statt 

Det. ~~se~~ seit <sup>m</sup>

seit <sup>m</sup> auch  statt 

Im Eingabern sonst:

I. tüchtig sein, u.ä. (im Kampf) 1.  
auch neben       
und vom König 3.

II. hehrlich? von schöner Gestalt? (von  
der Sonne 4; von Söttern 5).

III. als Preiswort zu Same 6, Sohn 7.

IV. froh o.ä. sein (beim Genuss von  
Speisen) 8.

V. vom Gesicht: aufmerksam 9; froh 10.  
Vgl. auch bei B.

VI. vom Mund, von der Zunge:  
geschickt im Reden 11.

VII. von Gedanken, von Aussprüchen, von  
den Setzern: tüchtig, wirkungs-  
voll 12.

VIII. Verschiedenes 13.

### B. mit bestimmendem Substantiv.

geschickt an....., tüchtig an.....,  
gut in..... u.ä.






Inbesondere:

I. mit einem Körperteil

a) in der häufigen Verbindung:  
aufmerksam, tüchtig u.ä.

Allein 14 oder mit <sup>m</sup>: in einer  
Arbeit, in den Sötterworten, im  
Kampf u.ä. 15.

Oft auch in Verbindungen wie neben-  
stehend, als Sabe der Sötter 16.

     u.ä.

b) tüchtig im Reden  
(bei der Beratung, beim Rezitieren  
von Zaubersprüchen u.ä.) 17.





c) mit geschickten Fingern 18:

d) Verschiedenes 19.

II. von der Flamme,  
vom Feuer 20.

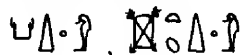
    u.ä.



III. von Gestalt, Wesen 1, 2 B.:

 u.ä.

Se auch personifiziert 2 als k3 und hmwst.t.



IV. von Gedanken, vom Plan, von Worten, von Gesetzen u.ä. 3

 (M,  u.ä.)

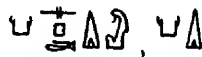
V. Verschiedenes 4

C. personifiziert u.ä.

I. als etwas am Kopfe von Söttern 5, auch von der Urasschlange gebraucht 6.

II. als eine der vierzehn guten Eigenschaften:

7.



8.



spd 


bereit machen, ausrüsten, siehe bei spdd.


spd.t 

belegt Math. spitzer Ackerstück 9.




spd 


belegt Liste der Sargbeigaben als Name eines Geräts der Form  von weisser 10 oder blau 11 Farbe (unter Waffen, Szeptern u.ä. genannt).

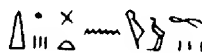
spd-w? 


belegt M.R.

I. in der Verbindung 12: als Gerät der Form: 

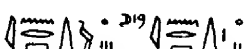


II. in der Verbindung 13: als Gerät o. ä. der Form: 



spd-w? 


belegt Med. in: als etwas offiziell verwendetes 14.



spd-wr 

belegt Syr u. Se als Name eines Gottes 15. Se mumien-gestaltig 16.

 u.ä.

spd w 

belegt seit Syr. assyr. Septu, Septu.

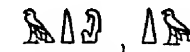
der Sott des XX. Saus im östlichen Delta 1., bes als Sott des östlichen Fremdländes 2.

 u.ä.  u.ä.

gewöhnlich:


 seit <sup>m</sup>   dazu  seit auch 

Auch in den Verbindungen 3:



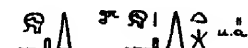
Auch im Namen von Saft el. Fleme 4: assyr. Se-Septu.

 u.ä.

spd 


belegt M.R. der dem Sirius entsprechende "Dekan" 5. Se geradezu als Sirius, Sothis gedeutet 6. Auch in den Verbindungen:

a) 7.

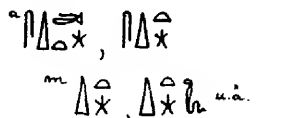
 u.ä.

b) 8.



spdt 

belegt seit Syr. der Sirius (Hundsstern) als Stern der Isis. griech. Σωδης.

 u.ä.

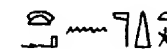
I. als Sestirn 9.

Besonders:

a) Neben dem Orion 10, neben dem Morgenstern 11.

b) Im Ausdrücken für den Sothisaufgang:

ἐπιτολή τοῦ ὧστος 12.



13. auch als Festtag 14.



c) bringt Überschwemmung, Nahrung 15.

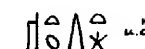
bringt das Neujahr u.ä. 16.

d) auch in der Verbindung: (in den thebanischen Stunden-tafeln) 17.



II. als Beiwort der Isis 18:

Se auch von Hathor 19.

 u.ä.

III. als Heerin von Elephantine (irrig für Satis von Elephantine) 20.



sf

Kind,  
siehe bei sfj.

sfj

belegt seit Med.  
eine feste Substanz (Früchte,  
Myrrhen u.ä.) mit (h)1,  
m 2, auch m 3) flüssigem  
oder körnigem „mischen“.

Sz auch besonders vom an-  
setzen von zermahlener  
Myrrhe in Wein (bei der  
Kypfhibereitung) 4.

Sz auch von Kypfhibestand-  
teilen „welche angesetzt  
sind [mit Wein?]“ 5.

sf3

belegt M.R.  
hassen o.ä. 6.

sf3t

belegt Lit. M.R.  
Unbeliebtheit, Hass 7.

sf3

belegt Lit. M.R.  
Verbum 8.

sfj

belegt Königsage  
als Name einer Schlange 9.

sfj

belegt seit D.19; oft Sz.  
Seit D.20 auch sfj.

Kind, Knabe, Sohn

I. Kind, Knabe

a) von Menschen 10, bes. vom  
König 11.

b) von Söhnen 12.

II. im Sinne von „Sohn“ (eines  
Sohnes): vom König 13  
und von Söhnen 14.

sfj

belegt Sz; Sz.  
Kopf. 2. c14e, c13e: 2. c141.  
ab identisch mit altem sfj?

Klang der Nadelbäume Sz 15 oder Sz 16.  
unter Anderem 17 beim Balsamieren 18  
und als Ingredienz einer Salbe 19 ver-  
wendet.

sfm

belegt M.R.  
vom Steine brechen 1.

sfm

belegt Lit. M.R.; N.R.  
Ärger bereiten o.ä. 2.

Auch in der Verbindung:  
unrechtmässig 3.

sfm w

belegt M.R.  
ärgern, feindselig u.ä.  
gegen jdm. (mit n) 4.

sfm w

belegt D.18  
ob zum Vorstehenden ge-  
hörig? 5.

sfm3

belegt Lit. M.R. (als D.18)  
Verbum? 6.  
Abzichlig?

sfmd

Nä. Schreibung 7 für sft  
„schlachten“.

sfmd

belegt Lit. M.R. (Duauf und  
Nithymnus).  
Vielleicht nur ungenaue  
Schr. für sf 10, wegen  
„fnd, Nase“.

es schlecht haben, ihel daran  
sein o.ä. (bes. von dem  
Berufen des Vogelfängers  
und Pfeilmachers) 8.  
auch mit n: mehr als  
(andere Berufe) 9.  
auch mit n3j: gar sehr 10

sfm

belegt früheres A.R.  
eins der Salböle 11

sfm

belegt M.R.  
ein Tabellier 12.

sfm t

belegt Sz; Sargt.  
art Kleidungsstück? 13

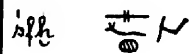
sfm j

belegt Nä.  
ob identisch mit dem Vor-  
stehendem? 14.

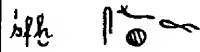
sfh

Zahlwort: sieben 15.  
samt. 7 3 1.

max. sfh w  
Kopf. 2. c14e, c13e: 2. c141.  
fem. sfh t  
Kopf. 2. c14e, c13e: 2. c141.  
Vgl. auch Kopf. 2. c14e „siebzig“.

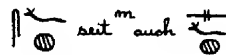


belegt Sn  
schriftlich festsetzen (die  
Lebensdauer) 1.

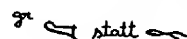
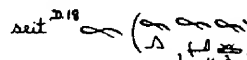


(Kaus. Inf. weibl.)  
belegt seit Syn

lösen, ablösen.



Det. ohne oder:



## I. Verschiedenes.

- Seile, Binden lösen 2.
- das Siegel ablösen (im Ritual beim Öffnen der Kapellentür) 3.
- die Riegel lösen (und die Tür öffnen) 4. Sn.
- Schenkel (Rückgrat) des getöteten Rindes oder Segners auslösen 5. Fath; Sn.
- jem. (stuv.) lösen von jem. oder stuv.: mit mc 6 oder on 7. auch dem Finger des Seth aus dem Auge des Korus lösen (im Ritual beim Ueppziehen des Riegels an der Kapellentür) 8.
- gelöst werden von....., sich trennen von..... (mit mc 9).

## II. Kleider, Schmuck ablegen 10.

Bes. als Ceremonie im Kultus: dem Göttenbild das alte Gewand abnehmen (um das neue anzulegen) 11.

## III. von der Entbindung.

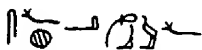
- die Mutter vom Kinde lösen (mit mc). von Menschen 12 (Sn auch ohne mc: die Schwangere entbinden 13); von Tieren (A.R. in Darstellungen des Kalbens) 14.
- das Kind aus (m) dem Leibe der Mutter lösen 15. Sn auch vom Kallb aus der Kuh 16.

## IV. Schmutz, Rösse ablösen.

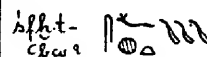
- das Röse u.ä. lösen 17. Auch mit z 13: zu Boden 18.
- Syn in dem Ausdruck: im Sinne von: sich reinigen, sich waschen (im See) 19.
- allein für: sich reinigen d.h. sich waschen (im See) 20. Syn; Sangt.

## V. in anderen besonderen Bedeutungen 21, Bes.:

- Segner trennen, sie auseinander bringen (Florus und Seth 22, kämpfende Stiere 23).



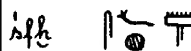
- das Horn lösen = ablassen von (auch mit mc) vom Kampfstier 1 und übertragen von Menschen 2.
- die Pfeile lösen = sie ablegen d.h. die Waffen ruhen lassen 3.
- in dem Ausdruck: im Sinne von: frei schreiten lassen 4. Syn. Sangt auch als Bez. für die Sandale 5:



belegt seit D.18  
D.18.19 mit bb

seit D.19 mit bb

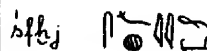
als Beinamen der Göttin  
aa3.1 6.



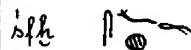
belegt seit Sangt.  
das Abgelegte (von Kleid 7 oder Kranz 8).  
auch Kleid 9 oder Kranz 10:  
von den Abgelegten des "Soties" (als stuv. das den Sotie erhält).



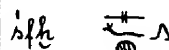
belegt Sangt.  
als Euphemismus für  
den "Horn" 11.



belegt Nä (mit Artikel 13)  
Wache o.ä. 12.  
Auch als Wachgebäude 13.



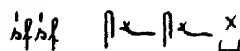
belegt NR; Sn in:  
als Ceremonie des Toten-  
kultes 14.



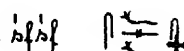
belegt Königsgg.  
Erquickung o.ä. 15.



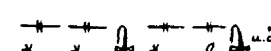
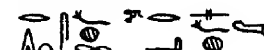
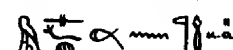
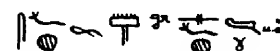
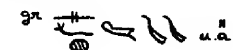
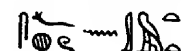
siehe bei smfshf.



belegt D.18 (Zaub.)  
zerbrechen o.ä. (von  
Messern) 16.



belegt Sn  
I. verbrennen 17.  
II. Verbrannter, Asche 18.  
vgl. das ältere sfh.



sfaf		belegt D12 ff.; oft <u>Sr</u> Wasser spenden 1.	
		dann allgemein: spenden, darbringen.	dazu
		I. in der häufigen Verbindung: Salem darbringen, spenden 2 (auch mit n: einem Gott u.ä. 3).	
		II. in der seltenen Verbindung 4:	
sfhk		siehe bei sfhk.	
sfhk		belegt seit <u>Syr.</u> im Opferritual: gem. bestrafen o.ä. (mit n des Dativs) 5.	auch
sfq		belegt <u>Syr.</u> ; <u>Königsggr.</u> ob: verborgen? 6.	
		Bes. in der Verbindung: "verborgen am Festalt" 7. als Bez. einer Gottheit, unter Anderem von Osiris?	
sfq		belegt <u>Sait.</u> in: als Name eines Tannes 8	
sft		siehe bei sft.	
sft		belegt <u>Sr.</u> art Vogel 9, erklärt durch den	
sftj		belegt <u>Nä.</u> in: als Begrüßung 10. Ob etwa aus <u>hsj.f</u> <u>tw</u> i. „er lobe dich, Amun“?	
sft		belegt seit <u>Syr.</u> Name eines der sieben Ale 11. Im Ritual 12; in der Opfer- liste 13. Herkunft u.ä. aus Syrien 14; Zum Salben, beim Balsa- mieren u.ä. verwendet 15. Auch oft in offizieller Ver- wendung 16.	

sft		belegt <u>Med.</u> (in einem alten Buch). als Krankheitserscheinung 1, bes. in der Verbindung 2:	
		einmal auch	
sm		belegt seit <u>Syr.</u> seit D12 auch <u>Pa</u> geschrie- ben.	auch
		Priesteritel, der gem. auch vom obersten „Charhel“ und anderen höchsten Priestern geführt wird 8. Priester beim Totenkult 4 beim Kult des Osiris u.ä. 5.	Det. seit <u>sm</u>
		auch <u>sm</u> eines bestimmten Gottes 6, 7. B.: eines Tempels 7 u. dgl. Besonders auch in den häu- figen Titelverbindungen: seit <u>A.R.</u> 8.	
		seit <u>A.R.</u> 9.	
		Vgl. auch den Festtag <u>sm</u> bei <u>prt.</u>	
sm-t		belegt D18 in der Verbindung: als Kleidung des Unver- heirateten (beim Schla- fen) 10.	
sm-w		belegt seit <u>Syr.</u> austausch - <u>ex</u> seit <u>M.R.</u> öfters ausgeschrieben. Kopt. <u>skaf</u> CIM.	auch
		Kraut.	seit <u>sm</u>
		I. allgemein: Kraut (im Sago zu dem Bräunen; neben anderen Pflanzen u.ä.) 11. auch mit Zusätzen wie: wohl- riechendes Kraut u.ä. 12. auf dem Felde, am Ufer, im Gar- ten u.s.w. wachsend 13.	Det.
		II. als Futterkraut für Rinder, Ziegen, Pferde u.ä.: als Urtide 14 und auch als geschnittenes Futter 15.	Det.

sm	120	III. als Gemüse (?) zur menschlichen Nahrung 1.	IV. Verschiedenes 2. Sx auch als Bez. für fruchttragende Ackerpflanzen 3.
'smjt		belegt M.R., N.R. Kräuter (als Kollektivum) 4. Bes. auch Med.: "Heilmittel aus Kräutern" 5.	
'smjj		belegt Sx in dem Namen eines Berges: mit Kraut bewachsener Berg 6.	
'sm		belegt Sx; M.R. jem. achten, respektieren 7. Auch: einer Sötkin zu nahe treten (als Sünde) 8.	
'smj		belegt Totb. einer dem Achtung zuweisen werden, muss 9.	
'sm.t		belegt Sx. Achtung, Respekt von (parallel: Liebe) 10.	
'sm		belegt M.R. als transitives Verbum: für jem. sorgen, jem. Gutes tun (der Witwe 11, dem Mutterlosen 12, bes. dem Hungerigen 13).	
'sm		belegt A.R. und oft N.R. auch smw und smj.  Beschäftigung, Tat 14. Auch mit S3: grosse Tat, Srosses 15; mit mfr: Gutes 16. Sonst bes. mit S: sich beschäftigen (von der Vogel-jagd u.ä.) 17. auch in der Verbindung: sich mit der Arbeit der Gungöttin beschäftigen = die Vogel-jagd betreiben 18.	
'sm.t		belegt D.18 in dem Ausdruck: von der Vogel-jagd 19. vgl. das vorstehende Wort.	

		121	sm
'sm		belegt Lit. M.R., N.R. Substantiv 1.	
'sm		belegt N.R. in der Verbindung: im Sinne von: "wie man erzählt von....." 2.	
'sm		belegt Sx. vom Kragen: froh sein u.ä. 3.	
'sm		belegt A.R., Sait, Sx. I. alter Titel der Hohenpriester von Memphis 4. II. Sx. auch von Priestern anderer Götter 5. III. in den alten Titelverbindungen:  A.R. (neben w. h. p. h. w. t. vgl. den späteren Gebrauch von P.B.) 6.  Sait. 7.	oft nur , 2. , , 
'sm.wj		belegt M.R., Totb. ant. Priester 8.  Auch in der Verbindung: als Priester des Sobek vom Fayum 9. Vgl. den vorsteh. Titel sowie P.B.	,
'sm		belegt Sx. altar 10.	, ,
'sm		belegt Sx. Serkalt, Bild u.ä. eines Gottes 11. Auch: "dein sm" = "du" u.ä. (von einem Sotl.) 12.	,
'sm		belegt A.R. als Name eines Gottes im Gau von Busiris 13.	
'smj		belegt Sx. in: heilig o.ä. (als Adjektiv) 14.	
'smj.w?		belegt N.R. (Zaub.) eine Plankte der Götter 15. vgl. sm3.	



sm3

belegt seit Syn  
der Wildstier 1.

- I. als jagdbares Wild 2,  
im Fladen 3.  
auch bildlich 4 vom König  
u. ähnl., und im Namen  
eines Kriegsschiffes:  
"der Wildstier" 5.

Syn auch

dazu auch

- II. als göttlicher Wesen 6.  
besonders in der  
Verbindung 7:

sm3.t

belegt Syn, AR, Toll  
das Weibchen des  
Wildstiers:

- I. als wirkliches Tier 8.  
II. als Söttin im El-Kal  
(Neckel), in dem  
Verbindungen:

9.

10.

sm3

belegt M.R. (Liste der Sarg-  
beigaben) als Reinschrift  
zu einem Beutel 11.

sm3

belegt D.19  
eine Sötterbank 12.  
vgl. smj.w.

sm3.t

belegt Toll  
eine Söttin 13.

sm3

siehe bei sm.

sm3C

(Kaus.)  
belegt seit AR  
richtig machen.

- I vom Urteil: AR im Beisatz eines  
Richters "der das AR richtig macht" 14.  
Der Ausdruck sm3C.kw ist besonders  
aufgenommen.

- II. Med: den Harn 16 (den Bauch 16) richtig machen,  
d.h. das Harnen und Abführen durch Heil-  
mittel regeln.

n auch

zr auch

Det. seit m

- III. die Striche (im Schiff beim Segeln)  
richtig ordnen 1. D.19

- IV. mit Objekt des Weges: dem Weg  
weisen 2. Syn; Se.

- V. jemandem leiten (auf einem Wege,  
bei der Fahrt) 3. Syn.

- VI. mit Obj. des Landes: es in Ordnung  
bringen 4. D.19.

- VII. jemandem etw. zuführen (mit m  
des Dativs) u.ä. 5, besonders:

- a) jem. sein Grab (Amt, Erbe u.ä.)  
überweisen 6. N.R.

- b) Kostbarkeiten darbringen 7. D.18.

- c) Aufgabern, Speisen u.ä. dar-  
bringen 8. Oft seit M.R.

Besonders auch in dem Ausdruck:  
ein Opfer darbringen 9

sm3C.kw

(Kaus.)

belegt seit M.R.

die Stimme jmds. richtig  
machen = ihn obsiegen  
lassen im Gericht (auch  
mit z: gegen seine Feinde) 10.

- I. in der Söttersage 11, bes.:

- a) den Osiris 12, auch auf den  
Soten übertragen 13.

- b) den Horus (im Streit  
mit Seth) 14.

- c) den Re (vom Absiegen über  
Apophis u.ä.) 15.

- II. vom menschlichen Gericht:  
einmal N.R. von einem Beamten  
"der den Gerechten recht-  
fertigt" 16.

sm3C

belegt Nä

vgl. Kopt. CMoy.

- I. beten zu einem Gott  
(mit m), ihn an-  
rufen 17.

- II. mit z: jem.  
preisen o. ä. 18. Äth.

sm3C

belegt Nä (als Plural)  
Seite 19.

sm3C

belegt Nä als Zubehör von  
Schiffen 20. vgl. smC.



am3wj

(Kaus.)  
belegt seit A.R.  
neu machen,  
erneuern.

seit m

auch seit Ende m

A. Ausrückhalt der Formeln unter B.

- I. alte Gebräuche, frühere Satzungen erneuern 1.
- II. Zerstücktes, Verfallenes erneuern 2; besonders:
  - a) Gebäude (Tempel, Tore, Grab u.ä.) 3;

mit oft n. gr mit c D:2

Det. auch ohne Det

ungewöhnlich auch:

mit

in der Verbindung 4:

auch im Sinne von: ein unfertig hinterlassenes Bauwerk fertigstellen 5. D:19

b) einzelne Geräte u.ä. wieder herstellen 6.

III. Gr. auch vom Erneuern des Leibes, der Gestalt des Gottes d.h. vom Schmücken des Götterbildes u.ä. 7.

IV. einen Sau u.ä. wieder in Ordnung bringen 8.

V. Verschiedenes 9, unter Anderem auch in den Verbindungen:

a) wie einfacher am3wj: erneuern 10.

b) wiederum erneuern 11.

B. in den Widmungsformeln

I. als Erneuerung von: Zumeist von Bauten 12, aber auch von einer Unterweisung 13, vom Neujahr 14. Seit M.R.

II. Erneuerung des Denkmals die N.N. machte: dieses Denkmal ist von N.N. erneuert 15. Seit D:18.

III. in abweichenden öhnl Formeln 16.

mit

mit

mit

mit N.N.

am3r

(Kaus.)  
belegt seit M.R.  
elend machen u.ä.; bes.:

I. jsm. benachteiligen, zurücksetzen o.ä. 1.

II. die Feinde vernichten 2; ihre Arme erschaffen lassen 3.

III. Tiere misshandeln 4.

am3dj:t belegt Sargt. Name eines Schiffsteils 5 ob richtig?

amj belegt Syn. Rote o.ä. 6.

amj (Inf. weibl.) belegt seit M.R.; oft Nā. Kopt. CMHE: k. CEMI.

berichten, anzeigen u.ä.

A. melden, berichten (an einen Höherstehenden, mit n. des Dativs).

- I. mit Objekt des Gemeldeten:
  - a) ein Geschehnis melden 7.
  - b) die Ernte, die Abgaben melden, d.h. über deren Grösse u.ä. 8.
  - c) in Verbindungen 9 wie: eine Botschaft bestellen 10; Nā. auch: über Geschäfte berichten 11.

über jsm. u.ä. Angelegenheiten, Ergehen, Bedürfnisse berichten 12.

Bes. auch mit Bezug auf die beiden Länder 13:

die Worte (der Gesandten) an den Palast melden 14. Amarna.

ein schriftliches Verzeichnis vortragen u.ä. 15.

d) auch abgeschwächt wie: etw. erzählen, mitteilen 16.

II. mit m 17 oder hr 18 des Gemeldeten: über etw. berichten. Seit M.R. (selten).

am3r

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

amj

## III. ohne Objekt des Gemeldeten:

a) jemandem berichten, Meldung  
erstatten 1.Auch im Sinne von: eine Klage  
einreichen 2. Nä.b) mit folg. direkter Rede (die mit  
„dd“ 3, md 4 eingeleitet  
wird). Seit D.18Auch: eine Klage einreichen  
darüber dass..... 5. Nä.c) mit folg. indirekter Rede:  
etwas melden „.....“ 6.

öfter statt des Gebrauchs unter b.

B. jemanden anmelden  
(durch den Pfortner) 7.Auch: eintreten dürfen  
„unangemeldet“ 8.Auch im Bez. der Pfortner  
an dem Tor des Jenseits als:  
„der in ihm (d.h. dem be-  
treffenden Tor, sbh)  
meldet“ 9.C. jemanden anzeigen, jem.  
verklagen 10. N.R.Auch mit o: Klage gegen  
jem. führen 11.

Vgl. auch bei A.III.

D. Verschiedenes 12.

Auch: einen Zeitpunkt 13  
ankündigen (Tag des Kampfes;  
Mittag, u.ä.).

smj

belegt seit M.R.  
Meldung, Bericht.

xm

gem \*

## A. Verschiedenes.

I. Meldung, Bericht u.ä.  
allgemein 14.

II. Anklage 15.

Auch mit o: Anzeige erstatten  
gegen jem (o) 16.

III. briefliche Antwort 17.

besonders:

a) „Anzeige“ eines königlichen Briefes =  
das Antwortschreiben darauf 18.  
M.R.b) in Verbindungen I wie:  
brieflich antworten.

smj, smj

IV in der Verbindung:  
Mitteilung 2.V. abgeschwächt zu: Rede,  
Ausserung 3.Auch in der Verbindung:  
schlechte Rede (des Petrum-  
kanen u.ä.) 4. Nä.B. Nä. in der Verbindung:

I. ohne nähere Bestimmung:

a) berichten (einem Höherstehenden),  
dienstlich melden 5.b) auch antworten  
(parallel zu whh) 6.II. mit Suffix des Gemeldeten bei smj:a) etw. melden, über etw.  
berichten 7.b) jemanden anzeigen, verklagen 8,  
etw. Unrechtes zur Anzeige  
bringen 9.

III. mit einer Präposition:

mit h: von jem. melden, Nachricht  
über jem. geben 10.mit h: dienstlich über etw.  
berichten 11.belegt Nä. und vielleicht  
smj zu lesen (das  
Zeichen ist deutlich ).  
Klage über..... (zur  
Einleitung der einzelnen  
Punkte einer Beschwer-  
de) 12.

smj.w

belegt Sp.  
vom Lallen, Schreien o.ä.  
des Säuglings 13.

smj.tj

belegt D.19  
Leiter o.ä.  
(vom Könige) 14.

smj.tj.t


belegt Sn  
Bez. einer Söttin (ob:  
Anklägerin?) 15.


$\text{smj} - \text{sm}^{\text{c}}\text{r}$	190	
$\text{smj}$	belegt seit <u>Med</u> fette Milch, Sahne (die sich bildet, wenn Milch längere Zeit gestanden hat) 1; unter den Fetten, Ölen aufgeführt 2. Oft als Bestandteil von Heilmitteln und sonst offizinell 3. auch in Verbindungen 4 wie: offizinell 5.	
	als Art Gebäck 6.	
$\text{smj.w}$	belegt <u>Foll</u> . Segelleine o.ä. 7.	auch
$\text{smj.w}$	belegt <u>Lit. M.R.</u> Leitschen o.ä. (als Gerät zum Brügeln) 8.	
$\text{smj}$	belegt <u>Sorgheigabensliste</u> in der Verbindung: Behälter für Leitschen (1), als Reinschrift zu einem Gegenstand 9 der Form:	
$\text{smj}$	belegt <u>M.R.</u> züchtigen o.ä. 10.	
$\text{smj}$	belegt <u>Nä</u> in der Berufsbezeichnung 11:	
$\text{smc}$	belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> ein Schiffsgerät: Stange zum Stossen des Schiffes (neben Rudern genannt) 12.	
$\text{smc}$	belegt <u>Syz</u> . Das vorsteh. Wort übertragen auf die Beine des Falken 13.	
$\text{smc.t}$	belegt <u>D19</u> Art Szepter (neben anderen Szeptern u.ä.) 14.	
$\text{smc.r}$	(Kaus.) belegt <u>Syz</u> und dann seit <u>D18</u> .	seit <u>D18</u>
	A. <u>Syz</u> . (Nägel) reinigen 15.	

$\text{smr} - \text{smm}$	191	
	B. gut machen, glücklich machen. Seit <u>N.R.</u> (Setten).	
	I. jems. Charakter, Art gut machen 1. auch mit <u>r</u> : besser als andere 2. <u>D22</u> , <u>Sz</u> .	
	II. vom Gott der jemanden glücklich sein lässt (mit <u>mm</u> : unter den Lebenden) 3. <u>Sz</u> .	Dazu seit <u>D19</u> :  und
	III. jemanden glücklich preisen 4. <u>Sz</u> .	oder
	C. bekleiden u.ä. Seit <u>N.R.</u>	
	I. jem. bekleiden mit etw. ( <u>m</u> ) 5. besonders: mit dem Kopftuch 6. auch bes. von der feierlichen Bekleidung der Götterbilder 7 (griech. <u>στολισμος</u> ). Auch die Osirismumie mit Kleidern versehen 8.	
	II ohne Angabe womit: den Leib u.ä. bekleiden 9.	
	III mit Objekt: Schmuck ( <u>hkn</u> ) anlegen 10. <u>Sz</u> .	
$\text{sm}^{\text{c}}\text{h}$	(Kaus.) belegt <u>Königsgz</u> . rosten, braten (als Bestrafung der Bösen im Jenseits) 11.	
$\text{smw}^{\text{m}}$	belegt seit <u>Lit. M.R.</u> Partikel am Satzanfang: gewisslich, vielleicht o.ä. (als Einleitung vor-sichtiger Behauptungen) allein 12 oder mit <u>E</u> 13. Ungewöhnlich auch mit Suffix und <u>r</u> und Inf.: vielleicht wird er tun 14.	
$\text{smm}$	(Kaus. 2. rad., Inf. weibl.) belegt seit <u>Syz</u> . Kopt. s.a. CMINE: B.f. CEMNI. bleiben lassen, feststellen u.ä.	
	Vgl. auch das hier hinter besonders aufgenommene, seit <u>D18</u> belegte intransitive „stehen bleiben“ u.ä.	sehr selten  u.ä. alt ohne Det. seit <u>m</u>

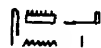
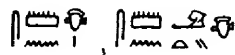
A. Eigentlich, mit Objekt der Sache:

etwas dauernd festsetzen,  
hinstellen u.ä.

Abk.  seit<sup>219</sup>, oft 9<sup>2</sup>.

mit  als Det. oder für  
mm selten 9<sup>2</sup>.

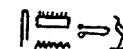
- I. ein Gebäude (Tempel u.ä.) errichten 1.  
die Teile eines Hauses (Mauern 2, Türen 3,  
Säulen 4, u.ä.) aufstellen.
- II. ein Denkmal u.ä. aufstellen (Statue,  
Obelisk u.ä.) 5.  
Bes. auch: einen Denkstein errichten 6;  
mit hr 7, m 8, r 9: an einem  
Ort.
- III. Erde oder Himmel befestigen (durch  
den Schöpfer u.ä.) 10.
- IV. den Thron aufstellen 11;  
mit m: jemandem den Thron  
verleihen 12.  
Auch im Sinne von: die Herrschaft  
sicher machen 13.
- V. die Krone u.ä. aufsetzen 14.  
Auch mit m: jemandem die Krone  
aufsetzen 15.  
Auch mit hr tp 16, m tp 17, r tp 18:  
aufs Haupt setzen.
- VI. Schmuck anlegen, umhängen 19.
- VII. mit Objekt eines Körperteils:  
a) abgetrennte Glieder (Kopf, Auge u.ä.)  
wieder ansetzen, befestigen  
(neben tsj "anknoten") 20.  
b) in der Medizin: die mtr- Gefäße  
"fest machen" 21, einen Zahn  
"fest machen" 22.  
c) die Füße standfest machen 23.  
d) in dem Ausdrücken:  
sichtl. das Herz festmachen (im  
Körper, auf seiner Unterlage) 24;  
dann oft übertragen 25: ermuti-  
gen (im Kampf); ermuntern,  
stärken, u.ä. hml.  
  
den Arm stärken 26.  
Sg. auch: jmds. Arm auf etw. (hr)  
legen = es ihn fassen lassen 27.  
  
das Gesicht einem Lande (mit n)  
zuwenden = für das Land sor-  
gen, auf es Acht haben 28.
- VIII. Verschiedenes 29, unter Anderem:  
a) Knoten festziehen, ein Seil  
befestigen 30.



b) den Speer in (m) den Seil  
stoßen 1. Sg.

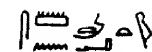
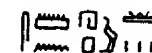
B. Eigentlich, mit Objekt der Person.

- I. jemanden hinstellen, feststellen 2.  
Auch: aufrichten (im Sg. zum Liegen  
oder auf dem Kopf stehen) 3.
- II. jemanden auf den Thron  
setzen (mit hr Δ u.ä.) 4.
- III. jemanden einsetzen in ein Amt  
(mit m) 5; als König (mit m) 6;  
auch: einen Anken einsetzen 7.
- IV. mit reflexivem Pronomen:  
a) sich hinstellen: mit r gegen jdm. 8;  
mit m: in etw. 9; mit r hst:  
vor jdm. 10.  
b) besonders in der Verbindung:  
halte Stand! sitz fest! o.ä. 11.  
Auch im Sinne von: nimm dich  
zusammen! 12.



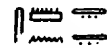
C. Übertragen gebraucht.

- I. Namen (Titulatur) bleiben lassen 13.  
Auch mit hr: an einer Stelle 14; u.ä. hml.
- II. etw. verewigen, aufschreiben (Sieges-  
taten, Erlasse, Ämter, Königium u.ä.) 15;  
auch mit dem Zusatz m sh:  
schriftlich 16.
- III. die Annalen u.ä. bleiben lassen 17;  
ein Amt bestehen lassen 18.
- IV. jmds. Würde (sh) festsetzen o.ä. 19.
- V. Zeit, Feste u.ä. festsetzen 20;  
Opfer, Speisen stiften u.ä. 21.
- VI. Gesetze, Verordnungen festsetzen d.h.  
sie erlassen und in Anwendung  
erhalten 22.  
Besonders in der Verbindung:  
(vom Verier 23; vom König 24;  
von Thoth 25; u.ä.). Auch mit  
ht ts: im Lande 26.
- VII. in der Verbindung:  
im Sinne von: das Recht fördern,  
gerecht regieren u.ä. 27.  
Auch im Namen von Heiligtümern  
(des Stah u.ä.) 28.



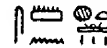
VIII. ein Land, einen Ort in Ordnung bringen u.ä. 1.

Besonders auch in der Verbindung 2:  
auch als Königsbeiname,  
griech. mit ὀνὴν ἡγεῖσιν πτολ κτεστὶν ἡμεῖς  
wiedergegeben 3.



IX. die Grenzen festsetzen 4 (auch mit  $\alpha$ :  
gegen den Feind);  
die vier Ecken eines Raums, den Grund-  
riss festlegen, bestimmen 5

X. in dem Ausdruck:  
die Verhältnisse ordnen 6



XI. ein Eigentum, einen Besitz, das Erbe  
verleihen und bestätigen 7



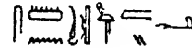
(Inf. weibl.)  
belegt seit D.18, bes. Nā.

das vorstehende Verbum in  
intransitiver Bedeutung  
(wie mm gebraucht, das  
daneben vorkommt 8).

stehen bleiben u.ä.

I. still stehen, sich nicht bewegen 9.  
Besonders auch in dem  
Ausdrücken:

mit ruhiger rechter Hand  
(beim Schiessen) 10. Nā.



mit feststehenden Sohlen  
(im Kampf) 11. Sx.



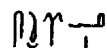
II. Stand halten (im Kampf) 12.  
auch mit  $\alpha$  h3-t "vor jdm." 13,  
mit hr "auf" dem Kampfplatz 14

III. verweilen, sich aufhalten 15.

IV. stehen bleiben, Halt machen (nach  
einer Bewegung) 16; auch vom  
Sonnenschiff, das anhält 17; auch  
vom Götterbild bei der Prozession 18.

V. eine Sache steht, befindet sich an  
einem Ort: von einer Stèle 19;  
von einem Feld, das wo bele-  
gen ist 20; u.ä.

VI. bestehen, dauern 21  
auch in dem Ausdruck:  
stetig in der Hand  
haben 22. Sx.



smm.t

belegt M.R.  
vom Dienst abtreten  
(Infinitiv) 1.

smm

belegt D.18, Sx.  
Ordnung (des Landes 2,  
der Zeit 3).  
griech. mit ὄντων ἡμεῖς  
wiedergegeben.

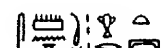


smm.w

belegt Sx.  
als Teile der Leiter: ob  
deren Sprossen? 4.

smm

belegt D.18 in:  
die Stützen des Himmels 5.

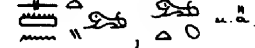


smm.tj

belegt Sx. (als Dual)  
"die beiden Himmelsstützen"  
als Bez. für Scheu und  
Tafnet 6  
Vgl. das folg. Wort.

smm.t

belegt Sx.  
die Löwin (von Tafnet und  
anderen löwenköpfigen  
Göttern) 7.

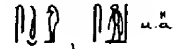
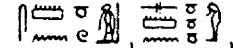


smm

belegt Sx.  
als Name eines Buches auf  
einer Mumienbinde 8.

smm

belegt Sx.  
Bild eines Gottes (als Statue 9  
oder Relief 10) im Kultus 11,  
auf dem der Gott sich nieder-  
lässt u.ä. 12.  
auch: Aussehen, Abbild 13.



smm

belegt Math.  
Wert, Preis (des Kornes) 14.

smm

belegt Sx.  
Bez. für Opfergaben 15.

smm.w

belegt D.18 in:  
wohl aller Fehler 16 für  
in hnuw-s.

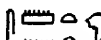


smm.t

belegt D.19  
Kultstätte, Prozessionsstation 17.

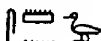
smm.tj

belegt D.18  
Kundschafter o.ä. (zur  
Erforschung des Weir-  
rauchlandes) 18.  
Vgl. auch die Scher. des folg.  
Wortes mit  $\gamma$

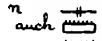
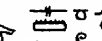
sonmtt 

belegt Eg.  
Klageweib 1.

sonm 

belegt seit Eg.

  u.ä.

I. Ort Sans 2.  
Seit N.R. besonders auch als  
heiliges Tier des Amun 3.

II. Nä. auch in:  
als ein der Landwirtschaft  
schädliches Tier 4.

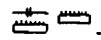
 


sonm 

belegt Nä. (Zaub.)  
art Krankheit 5.

sonmm 

(Kaus)  
belegt Med. D18  
bewegen lassen 6.



sonmh 


(Kaus)  
belegt seit Eg.




 

gut machen, trefflich  
ausführen; Gutes er-  
weisen u.ä.


Selten  (ohne n)

NB! Im Gebrauch vielfach  
dem von sonm ähnlich.

Selten seit m mit 

x209/20 mit   (statt )

A. gut ausführen, gut ver-  
richten  
Das „gut“ vielfach verblasst.

Det. seit m 

I. Verschiedenes 7, besonders auch:  
a) die Lebenszeit, das Königtum u.ä.  
gut sein lassen (als Tabe der  
Götter) 8.

alk. m  

b) der Wahrheit zum Recht  
verhelfen 9.



II. jemanden 10 (dem Körper 11)  
schmücken. Seit N.R.  
Bes. mit m: mit dem sonmh t-  
kleid (im Ritual u.ä.) 12.

III. in dem Ausdruck:  
vom Aufschreiben des Königs-  
namens durch Thoth 13. N.R.

IV. Begonnenes gut zu Ende  
führen 14. Sp.

V. Gesetze zur Ausführung bringen 15.  
auch von Befehlen, Auftragen,  
Plänen, Ceremonien u.ä. 16.

VI. Speisen, Opfergaben stiften u.ä. 1.

VII. Stricke festziehen 2.

B. Gebäude u.s.w. gut errichten u.ä.  
Sehr neben Verben ähnlicher  
Bedeutung, wie „bauen“  
„prächtlich machen“ u.dgl.  
Oft mit Zusätzen wie: „in  
ewigen Anbitt“, als ein Denk-  
mal, „aus Stein, Gold“ u.ä.  
Im Einzelnen:

I. ein Gebäude 4 (Tempel 5, Kapelle 6)  
errichten; Grab anlegen 7; Grenz-  
steine aufstellen 8  
auch in den häufigen Verbindungen:

9.



10.

II. Wiederherstellen (Zerstörtes u.ä.) 11.  
Auch mit Zusätzen wie „von  
neuem“ u.dgl. 12.

C. Gutes erweisen, wohl tun u.ä.:

I. einer Stadt, den beiden Ländern  
Gutes tun u.ä. 13.

II. mit Objekt der Person:

a) jemandem Gutes erweisen 14, auch  
für den Toten (Osiris) gut sor-  
gen (durch Balsamieren, Spei-  
sen u.ä.) 15  
auch im Sinne: jmds. Andenken  
verewigen 16.



Oft in dem formelhaften: „  
der ihm wohlgetan hat“, „sein  
Wohltäter“ 17.

b) selten: jemanden wohlgefällig machen  
(Subjekt: seine Trefflichkeit) 18. M.R.  
auch mit n: sich jemandem an-  
genehm machen 19. D18

III. mit Objekt der Person und n: jeman-  
den wohl ausstatten mit etw. 20.

IV. zum König einsetzen (N.R.):

a) mit m 21 oder z 22: zum König  
b) auf dem Thron 23.



V. in der Verbindung:  
den Namen (des Verstorbenen 24; des Kö-  
nigs 25) in gutem Andenken erhalten. Seit M.R.

smmh.t

belegt Gr.  
Name einer Göttin 1.

smmh

belegt D.19, Gr.  
Erscheinung, Gestalt  
(des Mondes) 2.

smmh.t

belegt Nä., Gr.  
Speisen o.ä. 3.

smmh.t

belegt Nä.  
eine Flüssigkeit 4.

smz

belegt seit Pyg.  
Freund o.ä. (neben 5 shj  
"Bekannte" u.ä.):

- I. besonders des Königs als Titel  
oder Rangstufe der Leute  
seiner nächsten Umgebung.  
auch mit genetivischen Zu-  
sätzen wie: Freund des  
Königs (des Hofes u.ä.) 6.  
auch in Ausdrücken wie  
"Erster (Edelster) der  
Freunde" 7.

Insbesondere auch in den  
Verbindungen:

- a) AR als Präf. für Leute vom per-  
sönlichen Dienst beim König  
(Anst., Toilettenbeamter  
u.ä.w.) 8.  
b) als Titel oder Rangstufe sehr  
hochgestellter Beamter 9.  
Seit MR, besonders NR.  
c) seit MR als hoher  
Titel 10.  
d) seit AR als sehr häufiger Titel  
höchster Personen (Sau-  
fürsten, Vezire u.ä.w.).  
Gewöhnlich ohne Zusatz 11.

auch in den Verbindungen:

seit AR 12.

3<sup>a</sup>

Selten

Det.

Plur. seit

seit auch mit

seit oft

AR (selten) 1.

MR, Sait (selten) 2

- II. als Personen bei den Begräbnis-  
zeremonien u.ä. 3.  
auch: "die neun smr-w" als Trä-  
ger bei Leichenfeierlichkeiten 4  
(MR, NR) und im Tempel-  
dienst 5. (Gr.)

smr.t

belegt AR  
Freundin, in den Titeln  
der Königin:  
5. des Horus 6.

5. des Königs von  
Unterägypten 7.

smr

belegt AR  
freundlich o.ä. 8.

smr

(Kaus.)  
belegt Gr.  
krank machen,  
betrüben o.ä. 9.

smr?

belegt Med.  
ein Tier (als Feind der  
Eidechse) 10.

smr

belegt Gr.  
mineralisches Produkt  
Nubiens 11.  
Vgl. smz.

smr

belegt Gr.  
Name eines Gewässers im  
Sau von Diospolis parva  
(Sau VII von Ob. Äg.) 12.

smh

(Kaus., Inf. weibl.)  
belegt Songt, Königsgg., Nä.  
vergessen lassen 13.

\* D.19/20

smh

belegt Pyg.  
Verbum 14.

smh

belegt AR  
Verbum beim Bau von Holz-  
schiffen (rammen,  
festschlagen o.ä.) 15.

smh

belegt seit Pyr.  
Ort Schiff; grösseres Schiff  
(auch zum Transport von  
Weh) 1 und Papyrus-  
machen 2.  
auch als Söterschiff 3;  
auch vom Kriegsschiff des  
Klorus in der Sage 4.

Sp.

Det.

smhj

(Kaus., Inf. weibl.)  
belegt seit Totb.

- I. (das Land) bewässern 5
- II. (das Wasser) fließen  
machen 6.
- III. (den Bösen u.ä.) enttrinken  
lassen 7.

smh

belegt Nä. Gr.  
vgl. Kopt. ab. cmaq.  
Zweig (eines Baumes) 8.  
auch in der Verbindung:  
Datteltreibe 9.

smhj

belegt seit Nä.  
vgl. griech. ἀριστερός, ἀριστερά.

auch

auch oft

- I. Adjektivisch: links (von Körper-  
teilen und sonst.) 10; auch mit  
n angeknüpft 11.
- II. als Substantiv:  
die linke, die linke Seite 12.  
Bes. mit hn davor: zur linken,  
links von jem. oder etwas 13.
- III. "links, die linke Seite" als Bez. für  
die eine der beiden Abteilungen  
der theban. Nekropolenarbeiter  
(neben wmmj "rechts") 14. Nä.

smhj

belegt Nä.  
die linke Hand 15.

smh

(Kaus. zu hm "nicht wissen").  
belegt seit Pyr.

seit <sup>m</sup> auch

vergessen.  
Segs. zu shj sich erinnern  
an, gedenken 16.  
Im Eingeknen besonders:

seit <sup>18</sup> auch

- I. vergessen = nicht mehr wissen: sich  
erinnern an das was man vergessen  
hat 17.

gr. auch

- II. jemanden (jemandes Namen 2,  
Andenken u.ä. 3) vergessen,  
der Vergessenheit anheim-  
fallen lassen.  
Sonn. regiert gebraucht.

- III. jemanden (etwas) vergessen =  
vernachlässigen: vom Gott,  
der seine Geschöpfe nicht  
vergisst 4; die Tempel ver-  
nachlässigen 5; u. ähnl. 6

- IV. vergessen = nicht an etw. Unan-  
genehmes denken 7.  
Besonders: nicht an dem Tod  
denken (Segs. das Leben  
lieben, an es denken) 8;  
die Sorgen vergessen 9.

- V. mit Infinitiv:  
etw. zu tun vergessen 10.

smh

belegt NR.  
Ebenbild o.ä. 11.

smhj

(Kaus.)  
belegt D.18, Sp.  
unter Anderem 12: vom Be-  
richtigen einer Hand-  
schrift 13.

smb

Kaus. von ms, mb  
belegt Pyr.  
mit reflexivem Pronomen  
und n: sich begeben  
zu jem. 14.

smb

belegt D.19, Gr.  
Schlägel (zum Eintreiben  
des Pflockes bei der Grün-  
dungszeremonie) 15.  
auch in der Verbindung:  
der Griff des Schlägels 16.

smb

belegt D.18  
Fleischstück vom Rind 17.  
Vgl. das vorsteh. Wort.

smb

belegt Pyr.; MR.  
Substantiv 18.

smbj

(Kaus.)  
belegt seit Westcar.


- I. gebären lassen  
a) mit Abjekt der Frau: sie entbinden 19  
auch mit m: sie von ihrem  
Kindern entbinden 20. Westcar.

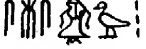


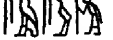
b) vom Nil, der den Acker betritt,  
um ihm gehören zu machen  
d.h. Grün hervorzu bringen 1. Sn

II. hervorbringen, erschaffen. N.R., Sp.

- a) vom Schöpfer, der die Götter  
geboren werden lässt 2, der  
seine Gestalt schafft 3.  
b) vom Nil, der Nahrung  
schafft 4  
c) vom Acker, der Nahrung  
hervorbringt 5.

hmbjt  belegt D.18  
die Entbindein, als Beinamen  
der Söttin von El Kal  
(Eileithyia) 6.

hmb  belegt N.R.  
die junge Bräut des  
Geßfäls 7.

hmbw  belegt seit Sp.  
ältester, der Älteste.

### A. adjektivisch.

ältester.....

- I. Ältester Bruder, Sohn u.ä. 8.  
Besonders:  
ältester Sohn, Erstgeborener 9.  
der (jeweils) Älteste Sohn des  
Königs, Kronprinz 10.

- II. Ältester Sott (ntn) u. ähnl. 11.

### B. substantivisch


Ältester, der Älteste.


- I. als Beiwort eines Gottes  
(Re, Osiris u.ä.) 12.  
auch in der Verbindung:  
der Älteste, der Sohn des Re =  
Ältester Sohn des Re 13. Sn  
auch oft im Sinne von Ältester =  
Ältester Sohn („Ältester seiner Mutter“,  
Ältester des Re u.ä. w.) 14.  
auch in Ausdrücken wie:  
Ältester der Ungötter, A. der Erde u.ä. 15.  
auch im Plural: die Ältesten 16.


- II. als menschlicher Titel.  
a) allein als Titel eines Priesters im  
Sau VII von Unt.äg. 17. Sn





auch  auch  u.ä.


seit Ende N.R. 

<sup>4r</sup>  u.ä.

<sup>3r</sup>  u.ä.

Det.  auch 

oft nur das Ideogramm  
als Abk.

 u.ä.



- b) als später Titel 1.  
c) in den Verbindungen:

hmbw ist n. pth



hmbw h3jt



hmbw hmo.t




siehe bei dem zweiten Bestand-  
teilen.

hmb.t  belegt AR und Sn

 <sup>3r</sup>  



- I. adjektivisch:  
Älteste (Tochter) 2.

- II. substantivisch:  
die Älteste = älteste Tochter,  
Erstgeborene 3.  
Bes. Sn von Isis - Hathor 4.

hmbw 



(N. inf.)  
belegt AR  
alt werden, alt sein 5.  
Bes. in der Formel:  
(er werde begraben), indem  
er sehr schön alt geworden  
ist 6.  
Vgl. die entsprechende Formel  
mit 3w.

hmb 


belegt Ritual (N.R.)  
huldigen (mit m) 7.  
vgl. hmbm.


hmb 

belegt Sp. in dem Titel:  
Oberster der..... 8




hmbw 


belegt Sn  
als Bez. des Myrrhen-  
gefäßes 9 („zwischen  
den Taten“) in:   
vgl. das folg. Wort.

hmbw 

belegt Sn  
Bez. für Wasser, Blut o.ä. 10.

hmbm 


siehe bei hmbw „Ältester“.

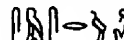
hmbm 

siehe bei hmbt „Pferd“.



hmbm 

belegt D.20, N.R.  
preisen o.ä. 11.



hmbw 

belegt seit lit. N.R.  
Name eines Gottes, der mit Sopd  
identifiziert wird 12.

<sup>4r</sup>  <sup>3r</sup> 

smör

(Kaus.)  
belegt Seit  
den Abend zubringen  
(mit hr und Inf.: mit  
einer Beschäftigung) 1.

smk

belegt Pyx in  
ob: mit langer Locke ? 2.

smk

belegt früheres A.R. in:  
als Titel eines Priesters 3.  
vgl. istt

smkt

belegt Nä  
ant. Balken (aus Cedern-  
holz, von grosser Länge) 4.

smt

belegt seit Pyx (selten)  
Wert des Hörens:

I. etw. hören 5; etw. er-  
lauschen, auskundschaft-  
ten 6. Auch neben sdm  
gebraucht 7.

II. jdm. verhören 8. Pyx; Nä.  
vgl. smtr.

smtj

belegt Pyx, Toll, Sr  
als Sötterbezeichnung 9.  
Unter anderem als Name  
eines Torwächters im  
Jenseits 10.

smtj

belegt Nä  
Richter o.ä. 11.

smt

belegt Nä  
Bez. der Ohren  
(die „Lauscher“) 12.

smt

belegt Med  
in offiziemeller Ver-  
wendung 13.

smt

siehe bei smtr

smtj

belegt Sr  
Verbium? (im zus. gesetzten  
Namen einer Schlange) 14

smtj

Schminke  
siehe bei sdm.

smtmt

belegt Toll  
Lauscher, Horumhor-  
chen (als Sünde) 1.

smtr

(Kaus., Inf. alt. smtjt)  
belegt M.R., N.R.

prüfen, untersuchen.

### A. prüfen u.ä. (nicht juristisch).

#### I. auf die Richtigkeit hin prüfen:

- a) Abgaben, Einkünfte 2.
- b) von einem Mass, das „geprüft“  
wird 3.
- c) vom Kollationieren einer  
Abschrift 4.
- d) akten, Annalen nachschlagen 5.
- e) vom Feststellen der Wahrheit 6.
- f) bildlich vom Prüfen der Herzen 7.

Det. dazu noch

oder

„foltern“ auch mit

<sup>2019/20</sup> auch selten mit

#### II. Menschen prüfen (und die Bösen dann bestrafen) 8. jemanden erproben (hinsichtlich seiner Treue) 9.

Infinitiv <sup>2018</sup>

#### III. sich amtlich erkundigen nach jdm., nach etw. (mit Objekt der Person 10 oder Angelegenheit 11) Nä.

#### IV. mit x: sich umsehen nach ..... ? 12. Nä.

### B. gerichtlich untersuchen.

Nä. (sehr häufig)

#### a) mit Objekt des Verbrechens: es untersuchen 13.

#### b) mit Objekt des Verbrechens: ihn verhören 14.

Meist durch Entleitung der Bastonade  
und dabei auch  
in Ausdrücken 15 wie:  
und Formeln 16 wie:  
er wurde verhört.

smtr


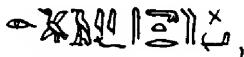
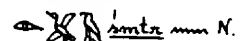
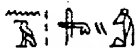

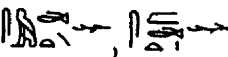
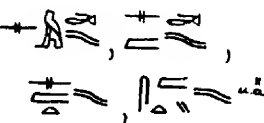


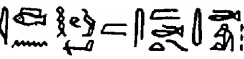

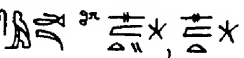



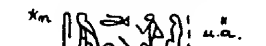
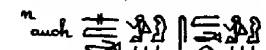


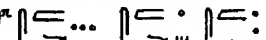
Je

er wurde abermals verhört.


Je

#### c) in der Verbindung: der Untersuchungshof 17.


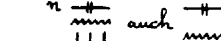


<sup>2021</sup> auch

smtz belegt Nä (mit Artikel pr)  
Untersuchung, Verhör.I. jemand verhören,  
foltern 1.  
 smtz mm N.II. die Untersuchung = das Proto-  
koll über die Unter-  
suchung 2.III. Plur.: die Prüfungen d. h.  
die Foltern 3.smt belegt A.R. als Variante 4 zu:  
siehe bei stt.smd belegt Sp  
wandern 5, (einen Ort)  
durchwandern 6.smdj belegt Sp  
Name eines Gottes 7.smdt belegt D20; Nä  
geglätteter (o.ä.) Brett, wohl-  
behauener Balken (o.ä.) 8.  
auch bildlich vom fried-  
lichen, gut regierten  
Land 9.smd die Augenbraue  
als Körperteil 10 nur Se  
belegt.  
vgl. aber die Schr. der  
folg. Wörter.smd belegt D18  
Wink mit der Augenbraue 11.smdt belegt D19 in:  
"mit einer Randinschrift  
umgeben" 12.smd belegt seit M.R.  
Name eines Dekans 13.  
griech. Σματ.  
auch in Verbindungen als  
Teilen desselben Dekans:M.R. 14M.R. 15.Se 16.smdt möglicherweise 1. ältere  
Lesung des alt so geschrie-  
benen fünfzehnten Tages  
des Mondmonats, der  
später wie nebenstehend  
geschrieben wird.  
Siehe bei mt (Bd II, S. 198).smdt belegt seit M.R.  
Eigtl. Kollektivum; Nä aber  
mit Artikel m 2.untergeordnete Leute, niedere  
Angestellte u. ähnl. 3.  
auch im Sinne von:  
Angestelltenschaft (neben  
wsw. t) 4.  
Sinn mit Suffix oder Gene-  
tiv: des Königs 5, einer  
Verwaltung (Tempel,  
Nekropole u. ä.) 6 u. s. w.  
Der Einzelne 7 heisst Nä:smdt belegt Nä; SeI. Art Perlen (aus Halbedelsteinen  
oder buntem Glas) 8.

II. Kette aus Perlen 9.

siehe bei msdmt.smd (Kaus).  
belegt Se  
tief machen (immer von der  
Unterwelt, die tief gemacht  
ist, um die Leiche des  
Osiris zu verbergen) 10.sm 

Pronomen personale.

A. Suffix 11 der dritten pers. plur.  
sie, ihr (possessiv).B. Pron. absol. der dritten pers.  
plur.I. als Subjekt, sie in Nominalsätzen  
mit nicht nominalem Prädikat,  
statt des gewöhnlichen pa sehr  
selten in altägyptischen Texten 12  
Besonders eingeleitet 13 durch  
die Partikel zjk:Königsge auch ohne Einleitung 14.



b) Spt. auch in Verbindungen wie:  
zweites Mal 1, zweiter Tag 2.

So wohl auch in der Nā-Formel:  
als ein zweiter Tag (? zwei  
Tage!) geworden war 3

sm-mw ||

belegt Nā:  
"zweiter" im Sinne von:  
"zweiten Ranges; dann  
auch: schlecht."

I. von einem "Ersten" der nicht als  
"Zweiter" angesehen werden  
will 4.

II. schlecht u.ä. in den Ver-  
bindungen:

5.

6.

sm-mw

belegt Spt.  
Verbum: zweiter sein  
(neben wj: allein  
sein) 7.

sm

belegt seit Spt.  
Kopt. <sup>sa</sup> CON: <sup>sf</sup> CAN.

Brüder.

#### A. im Singular.

I. Eigentlich: leiblicher Bruder jmds.  
im menschlichen 8 und göttlichen 9  
Verhältnissen.

Bes. auch von Osiris 10 als dem Bruder  
der Isis und Nephthys.

II. Übertragen:

a) Bruder = Genosse jmds. 11.

b) Bruder = Geliebter (in der  
Liebespoesie) 12.

#### B. im Dual.

die beiden Brüder jmds. (von Horus  
und Seth, Seth und Thoth und ähnl.  
Söterpaaren) 13. Selten seit Spt.

#### C. im Plural.

Kopt. <sup>sa</sup> CNHY: <sup>sf</sup> CNHOY.

||

||

auch ||

||

||

späte Var. ||

D19 auch

\*D19/20

Plural:

D19/20

Det.

I. eigentlich von den leiblichen Brüdern  
eines Menschen 1 oder auch eines  
Sottes 2.

Auch in der Schreibung:  
jmds. Geschwister (Brüder und  
Schwestern) 3.

II. selten auch im Sinne von:  
Genossen 4.

sm-t

belegt seit Spt.  
Kopt. <sup>sa</sup> CONE: <sup>sf</sup> CONI

Schwester.

A. im Singular und im Plural.

I. eigentlich:

leibliche Schwester jmds.: von  
Menschen 5 und oft auch von  
göttlichen Wesen 6, bes. von Isis  
(und Nephthys) als Schwester des  
Osiris 7

In den häufigen Titeln vor dem Namen:  
"seine Schwester N.N." u.ä. 8 vielfach  
"seit N.R. wegen Wechsels mit

II. Übertragen:

a) Geliebte (bes. in der Liebespoesie) 10.

b) allgemein von Mädchen im  
Haushalt 9 II. Nā.

c) "meine Schwester" als Anrede an  
eine Frau 12. AR, MR.

d) Genossin. Selten und bildlich  
gebraucht 13.

#### B. im Dual.

seine (u.ä.) beiden Schwestern, als Bez.  
von Söterpaaren 14, zumeist  
Isis und Nephthys 15.

Auch in der Verbindung 16:

sm-tj

belegt Totb.  
die beiden Schlangen 17.

sm-t-mtr

belegt seit NR; oft Spt.  
Söterschwester.  
als Bez. der Nephthys 18,  
auch der Isis 19 und  
der Hathor 20.  
Vgl. den analogen Ausdruck  
mw-t-mtr.

auch ungenau seit

<sup>ap</sup> auch

Det. alt ohne:

<sup>ap</sup>

sm	152	sm
<sup>1</sup> sm-w.t	belegt M.R. (nicht oft) die Geschwister o.ä. 1. vgl. auch <u>sm-w</u> „die Bräuer“ mit <u>ḥ</u> ; determin.	
<sup>1</sup> sm-d.t	belegt A.R. und (selten) M.R. Bez. für Angehörige im Totendienst 2. Auch von Frauen 3. Auch in Verbindungen wie:	
	4.	
	5.	
	6.	
<sup>1</sup> sm.t	belegt M.R. u. D. 18 in: Bez. für grosse Steinblöcke beim Transport 7.	
<sup>1</sup> sm.t	belegt A.R. in: (Holzgerät) mit dem Solierstein bearbeiten 8.	
<sup>1</sup> sm.t	belegt seit D. 18 (oft im Plural) der Flaggenmast (aus Cedernholz mit Kupfer beschlagen u.ä.) 9; am Pylon des Tempels 10; auch am Salasttor 11.	
	Auch mit dem Namen der Schwestertempel Isis-Nephthys, Nechbet-Buto verbunden, die in den Masten verkörpert gedacht sind 12; z. B.:	
	Auch in den Beinamen der Sachmet „Herrin der Masten“ 13.	
	der Mut „die unter ihren Masten“ 14.	
<sup>1</sup> sm-w.t	belegt seit <u>Sy.</u> Ort Palast (synonym mit <u>ḥt</u> ) 15 als Heiligtum des Pt 16, des Min 17 und anderer Gottheiten 18.	

153	sm
Auch in den Titeln: <u>Ältester</u> ( <u>sm-w</u> ) des <u>A.</u> <u>A.R.</u>	
Schreiber des <u>A.</u> 2. <u>M.R.</u>	
<sup>1</sup> sm-w.t	die „Schlangensteine“ 3, siehe bei der Schr. des vorstehenden Wortes.
<sup>1</sup> sm-w.t	belegt seit <u>Sy.</u> Fest des rechten Fingers des Mondmonats 4. Bez. auch als Termin für feierliche Handlungen (Baubeginn, Opfer u.ä.) 5. auch als Zeitpunkt, an dem das Mondauge voll gemacht wird 6.
<sup>1</sup> sm-w.t	belegt <u>Sy.</u> als Bez. für Ägypten (auch im Geg. zu <u>ḥt</u> , parallel zu <u>ḥt</u> u.ä.) 7.
<sup>1</sup> sm	belegt seit <u>Sy.</u> riechen, küssen.
	<u>A. etwas riechen.</u>
	I. einen Duft riechen (Weihrauch, Blumen) 8
	II. (Luft) einatmen 9. Seit <u>M.R.</u>
	<u>B. küssen.</u>
	I. eigentlich. a) mit Objekt des Seküsten: eine Person küssen 10. bes. auch eine Frau küssen (als Liebesbezeugung) 11. auch den <u>h</u> des Königs u.ä. küssen (als Zeichen der Ehrfurcht) 12. <u>sm-t</u> ist besonders aufgenommen. b) auch mit <u>z</u> : gem. auf die Nase (= O) küssen 13. <u>D. 18</u> . vgl. die Schreibung. c) mit <u>hr</u> : gem. auf seinen Leib küssen: seinen Leib mit Küssen bedecken 14. <u>Nä.</u> d) mit <u>hm</u> : sich mit einem Anderen küssen 15. <u>Sagt</u>



$\text{smj} - \text{sm}^{\text{CC}}$	156
$\text{smj}$	belegt <u>Syn</u> - Ende <u>M.R.</u> (in alten religiösen u.ä. Texten). Brennen personale 3 pers. dualis.
	I. Suffix 1: sie beide; ihre beiden.
	II. Bron. absolutum, fast 2 nur als Objekt: sie beide (von Personen 3 oder Sachen 4 männl. oder weiblichem Geschlecht).
$\text{smj}$	belegt <u>Syn</u> . jem. von ( <u>m</u> <sup>C</sup> ) Bösem erlösen o.ä. 5.
$\text{smj}$	belegt <u>Syn</u> . Name eines Sottes 6.
$\text{smj}^{\text{t}}$	belegt <u>Äth.</u> Köpt. <sup>A</sup> <u>CENH</u> (fem.)? Kajüte o.ä. 7. vgl. das ältere <u>smtjj</u> .
$\text{smjk}$	(Kaus.) belegt <u>M.R.</u> und <u>D18</u> vernichten o.ä. 8.
$\text{smc}_j$	(Kaus.) belegt <u>Hymnus D11</u> . (Utege) fahrbar machen 9.
$\text{sm}^{\text{CC}}$	(Kaus.) belegt seit <u>A.R.</u> glätten, fein zerreiben u.ä.
	I. glätten, polieren als handwerkliche Tätigkeit ( <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u> ) mit direk- tem Objekt: Holz, Steine polieren 10. Auch mit <u>m</u> : an einem Holz- gerät polieren 11.
	II. in der Verbindung: fein zerreiben bei der Bereitung von Heilmitteln; allein 12 oder auch mit <u>hr</u> : in etw. Flüssigem u.ä. fein zer- reiben 13; auch mit <u>m</u> ißt <u>wst</u> im Eins fein zerreiben 14.
	III. <u>Med.</u> von der ärztlichen Behandlung eines Knochens 15.
	IV. übertragen: vom Herzen "es erfreuen" o.ä. <u>Med. M.R.</u> ; <u>Fell</u> .

$\text{smch} - \text{smchw}$	157
$\text{smch}^{\text{w}}$	belegt <u>A.R.</u> und <u>M.R.</u> der Angler 1.
$\text{smch}^{\text{t}}$	belegt <u>A.R.</u> Angelhaken 2.
$\text{smw}$	belegt <u>Syn</u> . sich trennen von jem. (mit <u>x</u> ) 3.
$\text{smw}$	belegt <u>M.R.</u> Bedürftigkeit, Armut 4.
$\text{smw}$	(Kaus.) belegt <u>Syn</u> (das Gesicht) sehend machen 5.
$\text{smw}^?$	belegt <u>N.R.</u> , <u>Syn</u> . eine wohltuende Pflanze 6. vgl. das folg. Wort.
$\text{smw}^{\text{t}}$	belegt <u>Med.</u> eine kriechende Pflanze (in offizineller Verwen- dung) 7. Ob eine Zus.setzung mit <u>wst</u> "Schlange"? 8.
$\text{smw}^?$	belegt <u>Spätäth.</u> (mit Artikel <u>h3</u> ) Ob <u>sm</u> zu lesen: das Lotus- zepter 9.
$\text{smwr}$	belegt <u>Sagrt.</u> ; <u>Med.</u> entfernen, vertreiben o.ä. 9.
$\text{smwch}$	(Kaus.) belegt <u>M.R.</u> verlobt machen, in Liebes- tausch versetzen 10.
$\text{smwch}^{\text{w}}$	(Kaus.) belegt <u>Syn</u> . brüllen machen (mit <u>m</u> : mit einem Rauschtrank) 11.
$\text{smwch}$	(Kaus.) belegt seit <u>Med.</u>
	I. kochen, von offizinell verwendeten Stoffen (besonders auch ganz hart). <u>Med.</u> Allein 12 oder auch: in ( <u>hr</u> ) Fett 13; in einem Kochtopf u.ä. 14.
	II. <u>Syn</u> (Salbe) kochen 15.
	III. seit <u>D19</u> , bes. <u>Syn</u> (den Bösen, seine Glieder) verbrennen 16. Auch mit <u>m</u> : mit Feuer 17.






smard 

(Kaus.)  
belegt litt.  
weichen lassen, sich ent-  
fernen lassen 1.

smb 


belegt seit lyr  
gesund werden, gesund  
sein. (Eigenschaftswort:  
Verbum und Adjektiv).

 2<sup>a</sup> auch mit +

" auch  2<sup>a</sup> oft 

" auch ungenau , 

Det. alt ohne, ~~se~~ seit <sup>m</sup>

alk.  nur in Formeln

### A. vom Menschen.

Sinn neben Verben wie smh,  
wd<sup>3</sup>, dd u.s.w. zumeist  
mit smb an letzter Stelle.  
Vgl. bei smh.  
Im Einzelnen sonst:

I. gesund werden (vom Kranken) 2.

Sinn mit dem Zusatz:  
"sofort gesund werden" 3.

Auch in der Verbindung:  
(dies und das als Mittel anwenden)  
so dass er gesund wird, bis er  
gesund geworden ist 4.

2<sup>a</sup> auch mit z: gesund werden von  
einem Leiden (u.ä.) 5.

II. vom gesunden Zustand des Leibes  
und der Glieder 6.  
Auch als Adjektiv 7.

III. gesund sein = noch am Leben sein.  
Sp als Zusatz zum Namen: N.N. der  
noch wohltauf ist (im Segn. zu  
m<sup>3</sup>c. hnw) 8.

IV. allgemein: sich wohl befinden 9.  
So besonders auch in den Nä-  
Briefformeln:

a) "mögest du gesund sein"  
allein 10 oder mit entsprechenden  
Wünschen mit smh, mp u.ä. da-  
hinter 11 oder auch davor 12.


b) "es ist gut wenn  
du gesund bist" 13.



V. Verschiedenes 14.



### B. Nicht vom Menschen

I. vom Herzen: sich freuen, froh sein 15.



II. von einem Ort 16 (Stadt 17, Wüste 18, u.ä.)  
ruhig sein, in gewohnter Weise sein u.ä.

smb  u.ä.




 

III. Sp vom smb-Krug, der "gesund ist"  
mit (m 1 oder h 2) einen Flüssig-  
keit.

IV. von einem Heilmittel: heilsam o.ä. 3. Med

V. vom Jahr 4,  
auch in der Verbindung:  
fruchtbar an allerlei Kraut 5. D.13.  
Vgl. aber smb-emp.

smb 

belegt seit Amarna  
oft Sp und Sp  
als transitives Verbum.  
Ob für smb?

gesund machen u.ä.

I. jem. gesund erhalten 6.

II. einen Kranken gesund  
machen 7.

III. ein krankes Glied (Auge u.ä.)  
heilen 8.



IV. eine Krankheit heilen 9.  
Auch übertragen: den Schaden  
"heilen" (den ein Bauwerk er-  
litten hat) 10.

V. einem Ort von (z) Bösem  
befreien 11.

smb 

belegt seit lyr  
die Gesundheit, das Wohl-  
ergehen.  
Substantivisch gebrauchter  
Infinitiv des vorst. intransi-  
tiven Verbums.  
Sehr oft mit smh, wd<sup>3</sup> u.s.w.  
verbunden (die voranzu-  
stehen pflegen) 12.  
Im Einzelnen besonders:

I. Gesundheit u.s.w.  
geben 13.

II. in Ausdrücken wie:  
in Gesundheit 14.




  u.ä.

III. Nä in dem Ausdruck:  
Gesundheitszustand 15.


IV. Gesundheit u.s.w. ist  
bei jem. (mit h, h 2 u.ä.) 16.

V. eine Lebenszeit gewähren "im  
Verain mit Gesundheit" 17.

  u.ä. 

<sup>1</sup> smb	160	
<sup>1</sup> smb-zl	belegt <u>DH</u> in den Verbindungen: als Bez. für Notjahre, Hungersjahre 1.	
<sup>1</sup> smb- rmp.t?	belegt <u>Gr.</u> als Bez. für ein ungünstiges Jahr 1 für Hungers- not? 2.	
<sup>1</sup> smb- hpr.w	belegt <u>Gr.</u> Name der elften Stunde der Nacht 3.	 var.  u.ä.
<sup>1</sup> smb.t	belegt <u>Med.</u> Genesung, Genesung 4.	
<sup>1</sup> smb.tj	belegt <u>Sp.</u> als Zusatz zum Namen: N.N. der noch am Leben ist 5. Ob richtig?	
<sup>1</sup> smb.t	belegt <u>Gr.</u> Name einer Söttin 6.	
<sup>1</sup> smb	belegt <u>M.R.</u> (alter Text). als Teil des <u>knj</u> -Schmuckes: dessen Fassen o.ä. 7. vgl. das folg. Wort.	
<sup>1</sup> smb	belegt <u>N.R. - Gr.</u> <u>Sp.</u> auch <u>hkm</u> . Art Pflanze als Material zu Knoten u. dgl. be- nutzt 8. auch als zauberkräftige u.ä. Pflanze aus Buto 9 und Chemmis 10.	<sup>gr</sup> <sup>gr</sup> auch  u.ä.
<sup>1</sup> smb	belegt <u>N.R.</u> Art Fruchtbaum 11.	
<sup>1</sup> smb	Binde, siehe bei <u>hkm</u> .	
<sup>1</sup> smb	belegt vereinzelt Opfervirtual <u>N.R.</u> statt <u>mbt</u> im Wort- spiel mit <u>mbb</u> -Fruch- ten 12.	

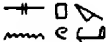
<sup>1</sup> smb	161	<sup>1</sup> smb - <sup>1</sup> smbb
<sup>1</sup> smb.tj?	belegt <u>A.R.</u> in: unter Priestertiteln 1.	
<sup>1</sup> smb	belegt <u>Gr.</u> I. von Wasser, das einen Ort erreicht 2. II. späte Schr. für <u>sbw</u> . 3.	
<sup>1</sup> smb	belegt <u>Gr.</u> verbrennen 4.	
<sup>1</sup> smb	belegt <u>Med.</u> in: Art Geoprinz? 5. vgl. die <u>smb</u> -Pflanze.	 
<sup>1</sup> smb	belegt <u>Lit. DH.</u> vom Verschrecken (des Schlafers aus den Augen) 6.	
<sup>1</sup> smb	belegt <u>Gr.</u> bauen 7.	
<sup>1</sup> smb.t	belegt <u>Gr.</u> der Himmel 8. auch von der Decke eines Saales 9.	
<sup>1</sup> smb.wj	belegt <u>Sargt.</u> doppelter Teil des Schiffes 10.	 var.
<sup>1</sup> smb.t	belegt <u>A.R.</u> ; <u>Gr.</u> Art Boot 11.	
<sup>1</sup> smb.t.t	belegt <u>Sp.</u> ein kleines Tier 12.	
<sup>1</sup> smb	belegt <u>Gr.</u> Bez. für Atemluft 13.	
<sup>1</sup> smbb	belegt <u>Sp.</u> ; <u>A.R.</u> ; <u>N.R.</u> sich begrüßen mit jem. (sicht nach der Gesund- heit fragen), einander treffen u.ä. (mit di- rektem Objekt oder mit <u>hnc</u> ) 14.	
<sup>1</sup> smbb	belegt <u>Sp.</u> Verbum: vom Wind der dem Grabe Kühlung bringt o.ä. 15.	

'smf 

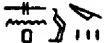
belegt Gr.  
eine Pflanze, die bei der  
Fällung des Mondauges  
durch die Götter ver-  
wendet wird 1. vgl. smf.

'smf 


belegt Gr.  
Verbum vom Herzen:  
froh sein 2.  
vgl. smf.

'smf 


belegt Sp.  
(das Gesicht) verstümmeln 3.  
vgl. smf "Messer"  
"Messer"

'smf.w 

belegt Foll.  
als vereinzelte 4 Variante  
zu smf.w "Wunden".

'smf 

(Kaus.)  
belegt seit M.R.  
atmen lassen u.ä.

meist 

auch selten ohne 


I. Atem geben.

- a) eigentlich: dem Er-  
stickenen u.ä. 5.
- b) übertragen: dem Armen 6,  
(reiner Stadt u.ä. 7) Atem  
gewähren = ihrem Mangel  
abheilen. M.R., Sp.

II. entleeren.

- a) ein beladenes Schiff von seiner  
Last (mit m) entleeren, es  
"leichtern" 8. D. 18.
- b) das was im Leibe ist (d.h.  
die Gedanken) entleeren 9.  
Lit. M.R.

III. vom Herzen: es erfreuen o.ä. 10. Gr.

'smf 

belegt Königsgr.  
Kleidungsstück des Bie-  
sters (neben kmj) 11.  
vgl. smf.

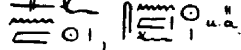
'smf 

belegt seit Lit. M.R.  
Kopt. Ab. CNOYQ

 und besonders:

- I. das Vorjahr (auch im Segn. zu 13  
smf "dies Jahr, das gegenwärti-  
ge Jahr" 12) in genetivischen  
Zusätzen: "..... des Vorjahres" 13.

- II. ungewöhnlich Nä. auch: das  
kommende Jahr 14.

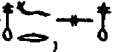
 u.ä.

'smf 

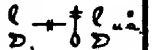
(Kaus.)  
belegt seit A.R.

schön machen,  
gut machen.

auch 

seit <sup>m</sup> auch 

seit <sup>m</sup> auch 

<sup>m</sup> auch  u.ä.

A. Eigentlich.

- I. etw. verschönern.  
a) ein Bauwerk 1.  
auch vom Wiederherstellen u.ä. 2.  
b) dem Leib, die Haut verschönern  
(auch von Schönheitsmitteln) 3;  
die Augen mit Schminke ver-  
schönern 4.

- II. Ägypten, einem Ort Gutes  
erweisen u.ä. 5.

- III. Speisen 6 (Duft 7; Regenbisse u.ä. 8)  
schön machen = schön darbringen  
(erzeugen; durchführen).


- IV. Verschiedenes 9.

B. Übertragen.

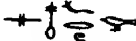
- I. Kranke u.ä. heilen 10. Sp.; Gr.
- II. jem. schön bestatten 11. Sp.; Gr.
- III. das Herz erfreuen  
(mit m: mit etw.) 12. Seit A.R.
- IV. M.R. in der Verbindung:  
die Geschäfte von etw. gut er-  
ledigen 13.



 mit Suffix.

'smf 


belegt Nä.  
ein Gegenstand (aus  
Ebenholz u.ä.):  
Zierrat o.ä. 14.

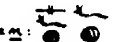
'smf.w 

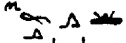
belegt Anana.  
ein Vogel von schwar-  
zer Farbe 15.

'smf 

(Kaus.)  
belegt seit Gr. (alle relig.  
Texte)  
Lösen 16.  
Besonders vom Lösen  
der Mumienbinden 17.  
auch: die Schritte  
"lösen" 18.



Königsgr. auch ohne 

Sp. ohne Det.: 

164  
164

(Kaus. zu essen, Inf. weibl.)  
belegt seit A.R.

essen lassen, essen.

### A. essen lassen, speisen.

I. mit Objekt dessen, der zu essen bekommt.

a) Personen speisen, auch mit m:  
mit etw.

allgemein: jemanden speisen 1.  
auch von der Speisung der Ver-  
storbenen 2 und der Sötter 3  
(durch Opfergaben).

b) Tiere ernähren 4.

bes. vom Nudeln des Seelgels 5. A.R.

c) die Feuerbraten mit (m) Weintrauch  
versetzen 6. D.18

II. mit m der Person (und Objekt der  
Speise): jemandem zu essen geben,  
jemandem eine Speise darreichen 7. N.R.

III. Speisen darbringen auf (hr) dem  
Altar 8. M.R.

### B. essen u.ä. Seit Lit. M.R.

I. essen, von Personen.

a) ohne Angabe der Speise: essen 9.

b) mit Objekt der Speisenden:  
eine Speise essen 10.

bes. in der Verbindung II:

c) mit Objekt der Speise und hr:  
vom Altar 11.

d) mit m: von einer Speise essen 13;  
von der Milch trinken 14.

II. von den Würmern, welche die Leiche  
nicht verzehren sollen (neben:  
comm) 15. Gr.

III. vom Feuer, das den Leib der Bösen  
verzehrt 16. Gr.

164  
164

belegt Lit., Foll., D.18  
Speisung (eigtl. auch  
Fütterung vgl. die  
Schr. mit Gr.) 17.

Besonders auch in der Verbindung:  
als Bez. göttlicher  
Wesen 18. Lit., Foll.

seit m meist Gr.

2<sup>a</sup> auch Gr., Gr. u.ä.

Det. <sup>a</sup> ohne oder Gr.

Gr., Gr., Gr., Gr.

dazu Gr., Gr., Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

Gr. auch nur Gr.

165  
165

belegt D.18, Gr.  
Speisen, Nahrung 1.

165  
165

belegt Lit. M.R.  
Sier o.ä. 2.

165  
165

belegt Foll. und Gr.  
lügen, verleumden o.ä.  
(Segs. Wahrheit) 3

165  
165

belegt Lit. D.18 und oft Gr.  
traurig sein, Trauer.

I. als Verbum finitum: traurig sein,  
trauern 4.

Auch vom Fliegen als Subjekt 5.

II. als Substantiv (Gr.): das Trauern,  
die Trauer (Segs. Freude).

griech. mit πένθος

wiedergegeben 6.

a) in Ausdrücken für: die Trauer

besonders u. ähnl. 7.

b) von (π) Trauer befreien 8.

c) Verschiedenes 9.

165  
165

belegt Gr.  
(die Köpfe der Besiegten an  
ihren Schöpfen) packen 10.

165  
165

belegt D.18  
Regenflut 11; Regenströme 12.

165  
165

beten  
siehe bei smmh.

165  
165

belegt Foll.  
Art. Tier 13.  
vgl. smb.t.t 14.

165  
165

belegt Lit. M.R.  
eine (wuchernde?)  
Pflanze 14.

165  
165

siehe bei smf.

165  
165

(Kaus.) belegt Foll.  
von betrügerischen Mani-  
pulationen an der Waage 15.

165  
165

belegt seit D.18.  
beten, flehen.

I. mit m: zu jemandem flehen (zu  
einem Gott 16; zum König 17, u.ä.)

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165

165  
165



I. mit Bezug auf Personen: (Schlafende) aufwachen lassen 1; (Beamte, Gruppen) in Bewegung setzen, tätig sein lassen? 2.

II. die Überschwemmung „kommen lassen“ o.ä. 3. Sp; Sn.

III. Med in dem Ausdruck: (Steifes o.ä.) beweglich machen? 4.

smhp

(Kaus.)  
belegt Sn  
(den Leib) zeugungsfähig machen, durch Kräuter 5 oder Räucherung 6.

auch

smhmhm

(Kaus.)  
belegt Sn  
jauchzen o.ä. 7;  
das Jauchzen 8.

smhs

(Kaus.)  
belegt seit Amar  
aufwachen (Schlafende am Morgen 9, Tote 10).

smhd

(Kaus.)  
belegt Sp  
jemandem (mit m) dienen?  
dienstbar gemacht sein?  
o.ä. 11.

smh

belegt seit AR  
Kopt. sba cawq.  
binden, fesseln.

meist seit <sup>209</sup>

<sup>209</sup>

I. Personen fesseln (irdische Feinde 12; dem Apophis u.ä. 13); auch die Arme 14, den Kopf 15 fesseln (Sp). allein oder mit m: mit einer Fessel 16; mit sn 17 (m 18, sn 19): an den Füßen, an den Armen fesseln.

Det.

II. böse Tiere binden und dadurch unschädlich machen 20. Zaub.

III. das Gift „binden“ = unwirksam machen 21. Zaub.

IV. unwinden (von der Schlange) 22. Auch in dem Beinamen der Schlange: die sich um den Papyrus windet 23

V. Verschiedenes 24.

smh.t.t

belegt Fell  
Fesselung 1.

smh

belegt Sn  
Art Priester in Ambo 2.

var.

smh

belegt Nä  
verkehrt sein (von den in Unordnung geratenen Monaten) 3.

smh

belegt Sp  
(Türen) öffnen 4.

smh

belegt Lit.MR; Nä (Zaub).  
(Zaubereien) unwirksam machen u.ä. 5.

smh

belegt Lyn; Sn  
I (ein Kind) aufziehen 6. Lyn.

II sich verjüngen 7. Sn  
vgl. smh.

smh.j.t

belegt N.R; Sn  
das Alten 8.  
vgl. die Schre von smh  
„verjüngen“ mit Sp

smh.h

(Kaus.)  
belegt AR  
(das Herz) erfreuen 9.

smh.h

belegt Sp  
(den Türriegel) wegziehen 10.

smhm

(Kaus.)  
belegt seit Sangt (in alten Texten).  
jung machen.

seit <sup>209</sup>

I ein Kind aufziehen 11; den Leib eines Kindes gedeihen lassen 12. Immer mit Bezug auf Säugen.

II. den Leib des Mondes verjüngen 13. Sn

III. den Toten wieder verjüngen, neu beleben 14. Sangt; Sp.

smh

belegt M.R. seit  
(jem. mit seinen Aus-  
sprüchen) lenken o.ä. 1.

reit

smhh

(Kaus.)  
belegt seit M.R.  
vgl. smh.

verjüngen (brotz

I. sich verjüngen 2; den Leib  
verjüngen 3.

II. die Monate sich erneuern  
lassen 4.

III. in dem Ausdruck:  
die Luft an jmds Nase  
sich erneuern lassen 5.

218 auch

dazu

smhh

belegt S.  
(das Wasser) sich er-  
neuern lassen 6.

smht

(Kaus.)  
belegt seit Pyr.

stark machen.

219 auch ohne

Det. seit

### A. Eigentlich.

I. die Arme stark machen 7; den Leib  
stark werden lassen 8.  
auch als Aufforderung an Arbeitende:  
strengt Euch an! 9.

II. eine Person stark machen 10.

III. Ägypten (Theben u.ä.) stark werden  
lassen (gegen die Feinde u.ä.) 11.

IV. die Kraft (ph.tj) stärken 12.

V. den Sonnenglanz verstärken (vom  
Himmel als Subjekt) 13. Pyr.

### B. Übertragen.

jemanden 14 (sich selbst 15) be-  
reichern, reich machen. A.R.

smhtw

belegt Med.  
Versteifung, Steifheit (in  
den Gliedern) 16.

smhtw

belegt S. in:  
im Unordnung gebracht o.ä. 1.

smht

belegt D.18 (Zaubr.).  
Verschleimung, Schleim  
(in der Nase) 2.  
vgl. mhh.

smh3

belegt Sargt.  
aufstören o.ä. 3.

smh

belegt M.R.  
als Berufsbezeichnung 4.

smhj

belegt seit D.18  
vgl. smh.

218 selten

preisen, verehren  
(einen Gott; auch den  
König 5).  
mit direktem Objekt des  
Gepriesenen 6; auch  
statt dessen mit n 7  
oder hr 8.  
auch ohne Objekt 9; auch  
neben „tanzen“ 10.

zumeist

218 auch

Det.

218

smhw

belegt seit D.18.  
Lobpreis, Verehrung, Gebet  
(immer mit Bezug auf  
einen Gott).

meist

218

Insbesondere:

I. die Lobpreisungen jmds. hören  
oder erhören 11.

II. den Gott verehren u.ä. „mit (m)  
Lobpreisungen“ 12.

III. in Ausdrücken für Lobpreisungen  
darbringen (mit

Det. 218 meist ohne

sonst

smh-  
3h.t

belegt Königsgr.  
als Name eines preisenden  
Gottes 14.

smh

siehe bei smhm.

smhm

belegt Königsgr., S.  
preisen, verehren (den König 15,  
oder einen Gott 16).  
vgl. smh.

218

smhm

belegt Gr  
Lobpreis, Verehrung  
Sellen 1 statt des gewöhn-  
lichen smh.w.

smhm

belegt einmal M.R.  
sehr oft Sp und Gr (für  
sm).

riechen; atmen

A. riechen. M.R.; Gr

I. mit Objekt: (Weibrauch, Wohlgeruch)  
riechen 2.

II. mit m: von einem Duft riechen 3. Gr

B. atmen. Sp u. Gr

I. ohne Angabe dessen was man atmet  
(von einer Person 4, von der Seele 5,  
von der Nase 6 als Subjekt).  
Ber. auch im Titel des späteren  
„Buches vom Atmen“ 7.

II. mit Objekt: Luft, Lebenshauch u.ä.  
atmen 8.  
Auch mit m: durch die Kehle 9.

III. mit m (selten): von der Luft u.ä.  
atmen 10.

C. als Schreibung für smhm  
„sich gesellen zu“ Seit Sp.

smhm

belegt Sp  
der Atem 11

smhm

belegt seit Sp; oft Gr  
sich gesellen zu; sich  
(stuv.) vereinen mit.....

A. sich gesellen (reflexiv).

I. mit direktem Objekt. Seit M.R.  
a) eine Person gesellt sich zu einer  
anderen 12.

auch für: sich mit jem. be-  
freunden u.ä. 13.  
auch vom Toten, der sich zu den  
Göttern gesellt 14.

Auch: sich dem König im Harnen (m 16)  
verbinden = ihn verehren 15. M.R.

- b) vom Gott der sich mit seinem  
Bilde 1, der sich mit seinem  
Sitz 2 im Tempel vereint. Gr  
c) der Gott gesellt sich zum Licht =  
wird von ihm beschienen 3. Gr  
d) Duft 4, Licht 5, Luft 6 gesellen  
sich zu etw.  
e) Schmuck 7 gesellt sich dem Körper.  
f) Mastbäume 8 (Kronen 9) erreichen  
den Himmel, gesellen sich den  
Sternen.  
g) zusammengehörige Dinge (beide  
Augen, die Kronen u. ähnl.) ver-  
einen sich mit einander 10.

II. mit präpositionellen Verbindungen  
Gr mit u; seit D.18 mit anderen  
Präpositionen.

Inbesondere:

- a) sich zu jem. gesellen, sich mit jem.  
verbrüdern (mit u 11, m 12, hm 13,  
jem 14 u.ä.).  
mit hm Sp auch im Sinne von: sich  
vermählen mit..... 15.  
b) sich unter die Sterne gesellen  
(mit mm 16., m 17).  
c) der Gott vereinigt sich mit seinem  
Bilde u.ä. (mit hm 18, hm 19).  
d) Kronen verbinden sich mit dem  
Haupt 20, Kleider, Wohlgerüche  
mit dem Körper u.ä. 21.  
(mit m, m, u, hm).  
e) die Kronen verbinden sich mit  
einander (mit m 22) 23.

III. ohne Angabe womit (selten):  
sich vereinigen, sich ver-  
brüdern u.ä.

Auch mit dem Zusatz  
m Sp 24:  
Von Personen 24 und auch von  
Dingen u.ä. 25.

B. gesellen (transitiv). hm; Gr

mit Objekt und präpositioneller  
Verbindung.

I. jemanden sich (mit n der Dativus)  
verbinden, sich zum Freunde machen 26

II. jem. (stuv.) mit etw. Anderem sich vereinigen  
lassen, vereinigen: den Gott mit seinem  
Bilde 27, das Haupt mit Schmuck 28, das  
Horn mit Freude 29, einen Raum u.ä. mit  
Wohlgeruch 30; u. ähnl. 31 (mit m, u oder  
hm).



hmk



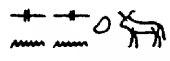
belegt D19  
neben htp: (Friede und)  
freundschaftliche Ver-  
bindung (zwischen zwei  
Staaten) 1.



hmk-  
ks-wj



belegt Sz.  
Name des Tages, an dem  
Sonne und Mond gleich-  
zeitig sichtbar sind (also  
wohl Vollmondstag) 2.



hmk



belegt Tolt.  
faulen oder stinken (vom  
Leichnam) 3.

hmk



belegt Lyr.  
(die Ahnen) öffnen 4.



als jüngere Schr. für sm,  
siehe dort.

hmk



belegt Sargt.  
(die Fahne) schärfen 5  
vgl. hmk.

hmk

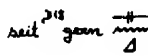


belegt Sz.  
(das Herz der Feinde) in  
Eurcht versetzen o.ä. 6.

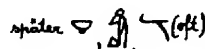
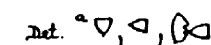
hmk



(Kaus.?, vgl. semit. p'?).  
belegt seit Lyr.  
Kopt. als cwnk.



säugen, saugen.



A. säugen, saugen lassen. Seit Lyr.

I. eigentlich:

a) von einer Frau (Mutter, Amme),  
die ein Kind säugt 7.

Auch mit m: mit der Brust 8; mit  
der Milch 9.

b) von einem Tier (Kuh 10, Schaf 11).

II. übertragen:

nähren u.ä. 12. Sz.

B. saugen. Seit Lyr.

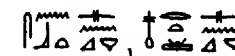
I. mit direktem Objekt: die Brust 13 (die  
Milch 14, die Mutter 15) saugen.

II. mit m: an der Brust 16, an der Mutter 17,  
von der Milch 18 saugen.

hmk



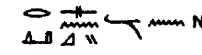
belegt D18  
als Bez. für die Brust  
in den Reiwörtern 1  
der Ammen:  
oder Verbum?



hmkj



belegt D19 in:  
von Kothor als freund-  
licher Amme  
(vielleicht bildlich) 2.  
vgl. hmk



hmk



belegt Sz.  
preisen o.ä. (mit n) 3.

hmk



belegt Sz.  
trauern (die Var. hat  
nkm) 4.

hmk

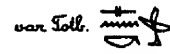


belegt D18 (alt)  
von einem guten Zustand  
(bei einem Gebäude) 5.

hmk



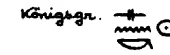
belegt Lyr.  
eine Eigenschaft (mit  
Bezug auf das Herz) 6.



hmk



belegt Lyr.; Königsgg.



I. vom Untergehen (von der  
Sonne) 7. Lyr.

II. vom Verschwinden ins (m)  
Wasser (von Entrem-  
kenen) 8. Königsgg.

hmk-w



belegt Lyr.  
Stelle wo die Sonne unter-  
geht (Sg. Sht. "Hori-  
zont") 9.

hmk



belegt M.R. in der Verbindung:  
als schlechte Eigenschaft:  
frei von..... 10.  
vgl. hmk und die folgen-  
den Wörter.



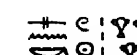
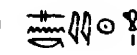
hmk



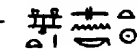
belegt Tolt.; Königsgg.  
dunkel, besonders in:

I. mit dunklem (d.h. verhülltem)  
Gesicht, als Bez. des Sonnen-  
gottes 11.

Auch im Plural:  
als Wesen im Jenseits 12.



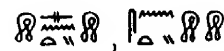
II. dunkler Weg (oder Weg der Dun-  
kelheit?) vgl. hmk-t) 13.



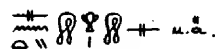
smk		176	
smk		belegt <u>Toll.</u> , <u>Sp.</u> Name eines Gottes 1.	
smkj		belegt <u>Königsgr.</u> als ein Name des Sonnen- gottes (in der Unter- welt) 2.	
smkt		belegt <u>Königsgr.</u> als Name einer Gottheit (Mummiegestaltig ohne Haut) 3.	
smk.t		belegt seit <u>N.R.</u> , oft <u>Gr.</u> die Dunkelheit.	
I. eigentlich: die Dunkelheit (Gegs. das Licht), bes.:			
a) die Dunkelheit erhalten u.ä. 4.			
b) das Dunkel vertreiben u.ä. 5.			
c) Licht spenden "nach der Dunkelheit" 6.			
d) in Sötternamen wie: im Dunkeln befindlich u.ä. (parallel mit entsprechendem Ausdrücken mit <u>kikw</u> ) 7.			
e) Unterschiedenes 8, unter An- derem 9 auch vom Todes- dunkel ( <u>Sp.</u> ).			
II. bildlich gebraucht: <u>Gr.</u> vom opfernden König, in dessen Herzen kein Falsch ist u.ä. 10.			
vgl. das ebenso gebrauchte smkt			
smktj		belegt <u>Gr.</u> ( <u>Edfu</u> ) für das Vorstehende: das Dunkel (erhalten u.ä.) 11.	
smkt		belegt <u>Toll.</u> in: als Name eines Gottes in der Unterwelt 12. Ab "der dunkle Ort" oder nur andere Schr. für <u>smk.t</u> "Dunkelheit"?	
smk.w		belegt <u>Königsgr.</u> I. das Dunkel 13. II. in der Verbindung: als Name des Sonnengottes 14. die Vor. hat	

smk-smt		177	
smk		belegt <u>D.18</u> (alt) Bez. für die Junge (mit der die göttliche Kuh Hathor das Königskind leckt) 1. vgl. <u>smkj</u> .	
smk		I. belegt <u>Lit. M.R.</u> in: vom Urwasser (das bei der Schöpfung bereitet wurde) o.ä. 2.	
		II. belegt <u>Toll.</u> in: als Name eines Foces im Jenseits 3.	
smk		belegt <u>Gr.</u> Priesterin im Gau von Elephantine 4.	
smkj.t		belegt <u>D.20</u> . Art goldenes Gefäß als Maß für Bier 5.	
smk.t.t		belegt <u>Sp.</u> als Name einer Gottheit 6.	
smkkt		belegt <u>D.18</u> in: Kaischreden o.ä. 7.	
smkkt		belegt <u>Gr.</u> etwas Schlechtes, vor dem das Heiligtum bewahrt werden soll 8. vgl. das vorsteh. Wort.	
smt		belegt <u>Sp.</u> (den Osiris) beweinen o.ä. 9. (parallel <u>smj</u> ).	
smtj		belegt seit <u>Pyg</u> Kopt. s.ä. <u>cwnt</u> gründen, schaffen.	
a) gründen. Seit <u>Pyg</u>			
I. ein Feld "gründen" d.h. mit dem Messstrich ausmessen 10. <u>Pyg</u>			
II. ein Bauwerk gründen a) allgemein: ein Grab, einen Tempel u.ä. gründen 11. auch mit <u>m</u> : aus (? mit ?) Stein 12. <u>Nä.</u> b) mit Bezug auf Gründungs- zeremonien 13			
Det. meist			
Das Zeichen später auch			

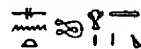
c) das Fundament gründen 1. Sm̄



d) in Ausdrücken 2 wie:  
(der Bau) gegründet auf seinem Fundament 3.



(der Bau) auf der Erde gegründet 4.



III. eine Stadtanlage (Amarna 5, Edfu 6) gründen.

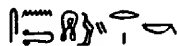
B. (gut) schaffen. Seit Lya.

I. Erde 7, Unterwelt 8, Aegypten 9 schaffen. N.R., Sm̄

II. die Glieder für (m) das Neugeborene schaffen (von Chnum) 10. D.18 (Zaub.).

III. die Augen schaffen dem (m) Osiris (von Horus) 11. Lya

IV. bei der Ceremonie der Mundöffnung in der Verbindung: wie wohl geschaffen ist dein Mund 12.



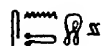
C. Übertragen.

I. planen, ausdenken (im Herzen, mit dem Verstand) 13. Sp̄



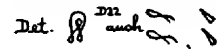
II. Leute „ansiedeln“ an (m) einem Ort 14, Aufseher einsetzen für (m) Leute 15. N.R.

sm̄



belegt seit M.R. Fundament, Grundriss u.ä.

Schreibung wie das Verbum

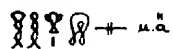
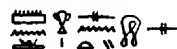


dazu auch zuweilen Sm̄, Sm̄

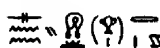
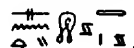
a. Eigentlich.

Inbesondere:

I. Grundmauer eines Baus 16. Auch mit Massangaben 17. Auch in Ausdrücken 18 wie: (ein Bau) bleibt auf seiner Grundmauer, ist auf sie gesetzt u.ä.



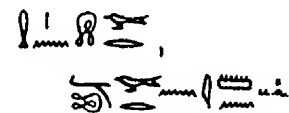
II. in der Verbindung: Fundament einer Umfassungsmauer 19. N.R.



III. Baugrube (sie ausheben, sie mit Sand füllen u.ä.) 1.

IV. Bauplan, Grundriss 2. Auch deutlich von dem gezeichneten 3 Plan.

V. Verschiedenes 4. Auch in späten Priester-titeln 5 wie:



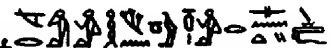
B. Übertragen.

Inbesondere:

I. von der Schöpfung 6. N.R.

II. vom guten Wesen jmds. als einem Fundament, das nicht ein-stürzt u.ä. 7. D.22

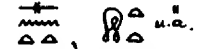
III. in dem Sprichwort: im Sinne von „ich will meine Sache haben so wie sie war“ 8. Westen.



sm̄.t



belegt seit M.R. N.R. mit Artikel t3 9. Wenn ohne Artikel, im N.R. von vorsteh. Ust nicht klar zu scheiden.



dazu auch Sm̄, Sm̄

Kopt. sa ENTE: sa CENT

I. Grundmauerwerk 10.

II. Grundriss 11.

III. Fußboden (Sags. sm̄ Decke) eines Raumes 12.

IV. von den vier Pfosten o.ä. eines Stuhles 13.

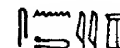
V. bildlich gebraucht 14.

sm̄.tj-  
flr

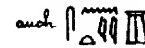


belegt D.19 Titel des Bringers Cha-sm̄-weret als Hohepriester von Memphis 15.

sm̄.tj



belegt M.R. Kopt. 16. Vgl. das wohl hiermit identische sm̄.tj.



šmt

belegt Königsgr.  
Glieder, Leib o.ä. 1.

u.ä.

šmtjt

belegt Königsgr.  
Substantiv 2.

šmt<sub>2</sub>j

(Kaus).  
belegt seit D.18 (selten)  
göttlich machen,  
heiligen.

auch u.ä.

- I. den König 3, die Seele (š)  
des Toten 4.
- II. den Leib (durch Balsamieren) 5.
- III. den Tempel weihen o.ä. 6.

šmt<sub>2</sub>

belegt seit Pyg; oft Gr  
räuchern, veräuchern,  
reinigen.

Schreibung wie šmt<sub>2</sub>  
„Weihrauch“.

- I. veräuchern, auch mit (m)  
Räucherwerk 7. Seit Pyg.  
a) jemanden 8; jmds. Gestalt u.ä. 9.  
b) mit reflexivem Pronomen: sich  
veräuchern 10.  
c) Tempel 11; Weg 12; Altar 13, u.ä.
- II. att auch verbunden mit Reinigung  
durch Wasser 14.
- III. Gr geradezu für reinigen mit  
Wasser 15.

šmt<sub>2</sub>

belegt Rituale N.R. u.ä.  
Räucherung? 16. parallel  
zu šw „Reinigung“ 17.

šmt<sub>2</sub>

belegt seit Pyg.  
Die Voranstellung des 7 sowie  
gewisse alte Schreibungen  
scheinen darauf zu  
deuten, dass man 7 als  
respektvoll vorangestell-  
ten Genetiv angesehen  
hat 18.

u.ä.

Kopt. <sup>a</sup> CONTE: <sup>b</sup> CONF.

der Weihrauch.

- I. allgemeines:  
Herkunft des W. (aus Sumt 19;  
Nubien 20; Asien 21);  
Weihrauchbaum 22.

seit Ende a.R. auch u.ä.

seit <sup>m</sup> u.ä.

seit <sup>m</sup> u.ä.

seit <sup>19</sup> u.ä.

selten auch seit <sup>a</sup>

u.ä.

frischer 1, trockener 2 u.ä.  
Weihrauch;  
in Form von Kugeln u.ä. 3.  
Bereitung und Verarbeitung des  
Weihrauchs 4  
und Ähnliches 5.

selten auch u.ä.

das 7 att auch u.ä.

Det. u.ä.

alk. seit u.ä.

- II. Verwendung als Räucherwerk 6,  
besonders:  
a) der Weihrauchduft steigt auf,  
man riecht und atmet  
ihn u.ä. 7.  
b) in Ausdrücken wie:  
räuchern 8; auch mit m:  
vor jdm. u. dgl.  
ähnlich auch mit h3p,  
rdj u.ä.
- c) in Ausdrücken wie:  
Weihrauch aufs Feuer  
vgl. bei h3t und sd.t.

u.ä.

auch u.ä.

u.ä.

u.ä.

- d) mit Weihrauch  
„reinigen“ 9.

u.ä.

- III. Verwendung im Kultus und  
im Grab u.ä.  
a) im Ritual des Kultus 10.  
b) in der Opferformel 11,  
bes. in der Folge:  
c) in der Opferformel 12,  
und ähnlich 13.  
Die Verbindung:  
siehe bei h3h

u.ä.

u.ä.

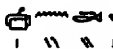
- IV. Verschiedenes.  
a) als Zusatz zu Ton 14  
b) statt der Tinte in  
der Magie 15.  
c) offiziell verwendet 16,  
besonders als Bestandteil  
von Medikamenten 17.

šmd

belegt Pyg.  
Substantiv (im Plural) 18.  
vgl. šmd „Kleid“.

šmd.w


belegt A.R.  
als Festbedarf (neben  
m3j.t <sup>h</sup> genannt) 19.


šmd 

belegt Med.  
offiziell verwendet  
vgl. šwr.

šmd 

das Wort, das die Hiero-  
glyphe darstellt: Sänse-  
braten.  
Nur im Schriftzeichen be-  
legt.

šmd 

belegt seit Pp.  
Infinitiv alt nur in der  
Schr.  belegt.

Kopt. <sup>A</sup> CNAT.

sich fürchten, Furcht  
haben vor.....

I. ohne Angabe, wovor man Furcht hat 2.  
auch: fürchtam kommen, da-  
stehen 3.  
auch regiert im Imperativ: fürchte  
Dich nicht! 4.

II. gewöhnlich mit präpositionellem Aus-  
druck dessen, wovor man Furcht  
hat.

Zumeist mit n, auch mit z, hr,  
m.  
Im Singeln:

mit mm seit Pp.


a) sich fürchten vor einer Person 5;  
vor jmds. Macht, Schreck-  
lichkeit 6; vor jmds. Na-  
men 7.


auch in dem häufigen Ausdruck:  
"der vor dem sich.....  
fürchtet" 8.


b) abgeschwächt zu: Ehrfurcht  
haben, Respekt haben  
vor 9.


So besonders z im:  
als Strophenanfang im Hym-  
nen, im Sinne von "hat  
Respekt vor Gott N.N." 10.

mit  vereinzelt II Sp.

mit  selten n Lit. M.R. und N.R.  
auch im Sinne von: sich  
Sorge machen um etw. 13.


mit  N.R. und z vielleicht 14  
statt n.



alt  u.ä.


m 

z <sup>19/20</sup> auch  u.ä.


n auch mit 

z  u.ä.

dazu  seit m 

alt. seit m oft 


 .....

 Gott N.N.

III. mit Infinitiv: sich fürchten etw. zu  
tun.

a) mit direktem Infinitiv 1  
vereinzelt Lit. M.R.



b) mit n, z oder z und Infinitiv.  
Selten Lit. M.R. und N.R.

šmd  
(šmd.w) 

belegt seit Pp.  
M.R. und N.R. auch eine  
Form šmd.w.

die Furcht.

Schreibung wie beim  
Verbum.

m, n auch  

I. Furcht, die jern. empfindet.



a) selten ohne Genetiv oder Suffix 4;  
auch in dem Ausdruck:  
fürchtames Gesicht 5. Lit. M.R.; D.18.


b) mit Suffix oder Genetiv:  
seine u.ä. Furcht 6.


auch regiert:  
ohne dass er Furcht hat 7.


auch in Verbindungen wie:  
aus Furcht vor.....; auch mit folg.  
Satz (selten) 8.

aus Furcht vor..... 9.

 u.ä.

 .....

 .....

II. Furcht, die jern. einflösst, Furcht-  
barkeit.

a) ohne Genetiv oder Suffix, besonders:  
in Verbindung mit einem Eigen-  
schaftswort 10  
sehr fürchtbar u.ä.



in Ausdrücken wie:  
flern (flern) der Furcht =  
Furchteinflösend u.ä. 11.

Immer von Personen (Menschen,  
König, Gott);  
D.18 auch vom Krokodil 12 (im  
Vergleich mit dem König).

b) Besonders auch mit Suffix oder Genetiv:  
jmds. Fürchtbarkeit u.ä. (die  
grosz u.ä. ist 13, die in die Herzen  
dringt 14, u. ähnl. 15).



auch in Verbindungen 16 wie:  
wegen seiner Fürchtbarkeit.

Auch in Ausdrücken für: die Furcht  
vor sich einflößen 17; in die Her-  
zen 18, in die Feinde 19 u.ä. geben.  
(mit m, auch mit anderen Präposi-  
tionen 20 wie m, z, h u.ä.)  
ähnlich selten auch mit w "werfen" 21  
und mit h h 22.



III. in der Verbindung:  
siehe bei š3 - šmd.

šmd.t  
(šmd.wt)



belegt seit M.R.  
M.R. und N.R. auch eine Form  
šmd.wt.

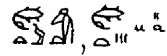
Seit Ende N.R. nicht immer  
sicher vom männlichen  
Wort zu scheiden.

die Furcht.



Schreibung wie beim  
Verbum, unter Zu-  
fügung von š

m, m  
auch

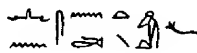
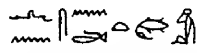


I. Furcht die jsm. empfindet.

a) selten ohne Genetiv 1.  
Auch in den Verbindungen:  
ohne Furcht 2. N.R.  
(ob Infinitiv?)

Jahr der Furcht 3. D.18, Šn.  
(ob Infinitiv?)

b) auch mit Suffix (Genetiv) 4;  
auch regiert: ohne dass  
er Furcht hat 5.  
auch in Verbindung mit Präpo-  
sitionen: aus Furcht vor.....  
(mit m 6, šn 7, u. a.).



II. Furcht die jsm. einflösst, Furchtbarkeit

a) ohne Genetiv oder Suffix 8, besonders:  
in Verbindung mit einem Eigen-  
schaftswort 9: sehr furchtbar

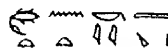
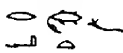
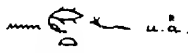
in Ausdrücken wie:  
Kerr (Kerrin) der Furcht =  
Furchterregend u. a. 10.

b) mit Genetiv oder Suffix: jsm's.  
Furchtbarkeit (die gross ist, ein-  
dringt u. s. w.) 11.

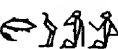
Auch in Verbindung mit einer Präpo-  
sition: wegen jsm's Furcht-  
barkeit 12.

Auch in der Verbindung:  
die Furcht vor sich einflössen  
(auch in die Herzen u. s. w.) 13

Ungewöhnlich auch:  
Furchtbarkeit eines anderen  
Landes 14. D.18.



šmd.w

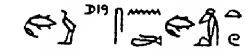
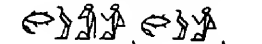


belegt seit Šyn  
der Furchtsame.

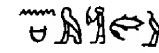
I. Šyn in dem Beinamen  
der Söthin Nut:  
die den Furchtsamen (d. h.  
den Toten) schützt 15.



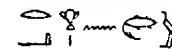
II. seit M.R.  
der Furchtsame, Ängstliche 1  
(im Segs. zum šhm z. dem  
Gewalttätigen 2), den man  
schützen muss u. ähnl.



Besonders in den Ausdrücken:  
den Furchtsamen in Schutz  
nehmen 3.



dem Furchtsamen [freund-  
lich] das Gesicht zu-  
wenden 4.



šmd



belegt Šn.  
Name eines Gottes 5.

šmd.t

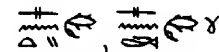


belegt Šn.  
Beiname der Hathor 6.

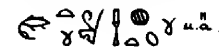
šmd



belegt Šn.  
Kleid für Götterbilder 7.



auch in der Verbindung:  
als bes. Art dieses Kleides 8.  
Vgl. das alte šmd 11.



šmd š3.w



belegt Med.  
offiziell verwendete  
Flüssigkeit 9.  
vgl. m š3 š3.

šmdm



(Kaus)  
belegt seit Šyn.

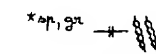
angenehm machen.



A. Verschiedenes

I. den Geruch angenehm machen 10.  
Bes. mit š3 als Objekt: den Geruch des  
Mundes 11, des Körpers 12, einer  
Person 13, eines Gebäudes 14 an-  
genehm machen, wohlriechend  
machen.

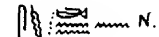
mit š3 oder š3 selten seit



Det. seit š3

II. Šn. Wohlgerüche u. a. angenehm machen:  
sie bereiten 15.

Auch in der Verbindung 16:



III. erquickern, heilen

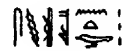
a) (Kranke) Körperteile 17, bes. auch  
die mšw - Gefässe 18.

b) Šn vom Balsamieren, Salben 19.

c) Kräftigendes, Leiden lindern oder hei-  
len 20.

- IV. eine Person angenehm machen u.ä.  
 a) jsm. erfreuen o.ä. 1; bes. auch mit Wohlgerüchen 2.  
 b) mit m: jemandem Angenehmes antun o.ä. 3. Alt.
- V. einen Ort angenehm machen 4; bes. mit Wohlgerüchen 5.  
 Auch einen Weg gut gangbar machen 6.  
 Auch von der Überschwemmung, die dem Acker wohl tut 7. Sp.

- VI. bildlich:  
 a) in dem Ausdruck:  
 vom Lösen geschäftlicher u.ä. Schwierigkeiten 8. M.R.; D.18.  
 b) Steuern, Abgaben lindern 9. Sp.



- VII. Verschiedenes 10.  
 Auch in der Verbindung:  
 als Zubereitungsart des Fleisches (neben: frischem und gekochtem Fleisch) 11. Na.




B. in der Verbindung: 

- I. das Herz erfreuen (ohne Angabe wessen) als lobendes Beiwort jsm. u.ä. 12.
- II. jsm. Herz erfreuen (der gewöhnliche Gebrauch):  
 a) allgemein: jsm. Herz erfreuen 13; es erfreuen mit etwas (mit Gaben, mit Musik, Lobpreis u.ä.) 14.  
 Bes. auch Götter und oft Sp.: etwas den Göttern antun (Gaben bringen u. dgl.) „um ihr Herz zu erfreuen“ 15.  
 b) Bes. auch von erfreulichen Mitteilungen (brieflich u.ä.) 16.  
 c) Sp. auch passivisch: erfreut werden, froh sein 17.



- III. Med vereinzelt statt des blossen smdm „lindern“ 18.

smdm 

belegt seit M.R.  
 intransitiver Gebrauch des vorstehenden Verbums:  
 es sich angenehm machen.  
 Besonders 19 im Sinne von:  
 ruhen, sitzen, sich niederlassen.  
 Anscheinend urspr. vom Sitzen auf dem Stuhl.


- I. ohne Angabe, wo man sitzt u.ä.

 oder 

mit + seit 20

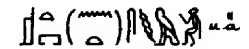
gr +  u.ä.

Det.  u.ä.


gr +  u.ä.


alt 21 

- a) mit hr und Infinitiv:  
 sitzen und etw. tun 1.  
 b) im Sinne von „ruhen“, „ruhig verweilen“ 2.  
 c) in dem Ausdruck:  
 Wohnort 3.  
 Auch: Ort wo man sich niederlässt (nach einer Reise) 4. Sp.


 u.ä.


- II. mit präpositionellen Ausdrücken des Ortes, wo man sitzt u.ä.  
 Insbesondere:


- mit  a) auf einem Sitz 5.  
 b) an einem Orte 6.  
 Auch: an einem Orte wohnen 7.  
 Auch: an einem Ort sich niederlassen 8.  
 Auch: an einem Ort Halt machen (auf dem Marsch) 9.  
 c) in einem Hause sitzen 10; in ihm ruhen (im Schlaf) 11.  
 d) am Scheitel sitzen (von der Schlange) 12. Sp.

- mit  a) auf dem Thron sitzen 13; auch: auf dem Thron Platz nehmen 14.  
 b) auf dem Boden hocken 15.  
 c) auf dem Pferde sitzen 16.  
 d) sich in einem Lande niederlassen 17.  
 e) vom Gott, der sich auf seinem Bilde niederlässt 18. Sp.  
 f) von der Schlange, die auf dem Haupt sitzt 19. Sp.  
 g) auf den Füßen (hr ad-wj) kauern 20. Sp.

- mit  an einer Stelle sitzen 21.


- mit  unter dem Schatten von etw. sitzen (bildlich) 22.

- mit  neben jsm. sitzen 23.

- mit  auf einem Gegenstand angebracht sein 24.

- und ähnlich mit noch anderen Präpositionen 25.

- III. Selten mit direktem Objekt:  
 auf einem Thron u.ä. sitzen 26.  
Sp.: Sp.

smdm 

belegt Sp.: Sp.  
 Sitz, Wohnsitz 27.

smdm-t

belegt Gr  
Beiname der Hathor 1.

smds

(Kaus.)  
belegt AR  
Verbium 2.

sr

belegt seit Sy  
Ob mit Kopt. ciopp  
zusammen zu bringen?

Vornehmer, Fürst.

In der ideographischen Schreibung von sr nicht immer sicher zu trennen.

### I. Fürst, Herrscher.

Sy vom toten König 3.  
Später oft von Sötlern (Osiris und Andere), allein 4 oder auch mit genetivischen 5 Zusätzen: Fürst der Sötlern (von Helopolis, der Ewigkeit, der weissen Krone u.ä.).  
Gr in der Verbindung: „Fürst der Wahrheit“ auch vom König beim Darbringen der Wahrheit 6.

### II. Ratgeber, Rat.

a) des Königs.  
Sehr parallel zu smr 7.

Auch in der Verbindung:  
der Rat der Fürsten 8.  
Auch mit genetivischen Zusätzen wie:  
Rat der Palastes u.ä. 9.

b) eines hohen Beamten, dessen beigesordnete Räte 10.

### III. von den höchsten Beamten 11.

IV. als militärische Rangstufe 12, neben anderen Offizieren, im Sg. zu Fussvolk und Wagenkämpfern, u.ä.

V. als höherer Richter (Verhör abhaltend, Mitglied der kmh-t u. ähnl.) 13.  
auch in dem Ausdruck:  
vor Gericht 14.

VI. Allgemein: der Vornehme, der Edelmann (im Sg. zum Geringsen, zum gewöhnlichen Volk u.ä. w.) 15.

Auch: unter die Fürsten gelangen = ein Vornehmer werden u.ä. w. 16.

Auch in der Verbindung: zum Vornehmen erheben 17. NR

auch (sing).

auch

Sy auch auch

auch

Det. Sy

sonst

alk. seit u.ä.

VII. Verschiedenes. Besonders 1 auch in den Verbindungen:

- grosser Fürst. Seit MR von Menschen (selten) 2 und als Sötlertitel (des Osiris und Anderen) 3.
- grosser Fürst. Seit NR als Sötlertitel 4, von hohen Beamten, Offizieren 5, vom Oberrichter 6, u. ähnl. 7.
- das Fürstenhaus (im Helopolis) als Ort wo die Sötlern Gericht gehalten haben u.ä. 8.

auch in der Verbindung 9:

sr-t

belegt AR, MR, D18

I. Amt des sr-Fürsten 10.  
Besonders in:  
der im Fürstenrang ist,  
als Beamtentitel 11.

II. als Kollektivum für „die Fürsten“ in:  
als Titel des Osiris 12. D18

sr

belegt AR, MR  
Fürst sein 13

srj

belegt Sy  
Name eines Gottes 14.

sr

das Tier, welches das Schriftzeichen darstellt:  
die Giraffe. Nur in der Schreibung des folg. Wortes belegt.

sr

belegt seit Sy  
vorhersagen,  
verkünden.

I. vorhersagen:  
was kommen wird 15, was  
geschehen wird 16, das Mor-  
gen, das Ende 17, etwas,  
ehe er noch da ist 18;  
u. ähnl. 19

Auch in dem Ausdruck:  
Orakelstätte 20. NR

seit selten auch

Det.

seit auch

alk.



- II. verheissen, in Aussicht stellen:  
 a) Siege 1; Königtum 2; langes Leben 3; Jubiläum 4.  
 b) was der Gott verheisst, das geschieht 5.  
 c) jemanden (vorher) proklamieren, zum König (mit z) bestimmen 6.

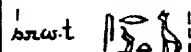
- III. etwas bekannt machen, ankündigen:  
 a) den Morgen 7, die aufgehende Sonne (bes. durch die Lavia-ne) 8.  
 b) Feste, Opfer ankündigen 9.  
 c) etw. laut auf der Strasse verkünden 10. Sp.  
 d) einen Weg weisen 11. Sp.

- IV. Verschiedenes 12, besonders in den Verbindungen:  
 a) jmds. Site verkünden 13; Sites verheissen 14.

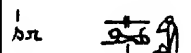
- b) jmds. Furchtbarkeit bekannt machen 15. Sp.

- c) Kampf beginnen 16. Seit Nä. vgl. Kopt. cp-ñlaq.

- d) im Namen eines Totes im Jenseits 17.



belegt D.18  
 Prophezeiung 18.



belegt Spätth. (mit Artikel ñ).  
 Rat o.ä. (des Gottes) 19.



belegt seit M.R.  
 Verbum:



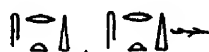
- I. mit Objekt des Ortes 20.

- II. mit Objekt der Person und m 21 oder z 22 des Ortes.

- III. mit Objekt der Sache 23.



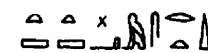
belegt seit Fott.  
 Kopt. coy: coy.  
 Dorn, Stachel.



- I. Dorn oder Stachel (einer Pflanze o.ä.) der sticht, den man aus dem Körper zieht 24.

- II. vom Stachel des hntj-Tieres 1. Med.

- III. Med. in dem Ausdruck:  
 eine Tätigkeit bei der Bereitung eines Medikaments 2.

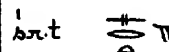


belegt seit Lit. M.R.



- I. vom Haar einer Frau (wohl von der künstlichen Perücke im Segg. zum natürlichen Haar) 3.  
Lit. M.R., Sp.

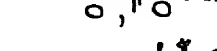
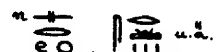
- II. Haar eines Tieres (unter anderem des Esels) 4. Med, Sp.



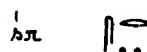
belegt Sp.  
 Haar (des Rindes) 5.



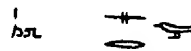
belegt seit D.19, oft Sp.  
 die Handpauke:  
 die Hände halten sie 6.  
 die Pauke spielen, sie schlagen (mit ñ und anderen Worten) 7;  
 mit (m) der Pauke spielen 8; u. ähnl. 9.



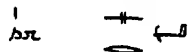
belegt D.22 und Sp.  
 pauken, die Pauke spielen 10.  
 besonders in dem Ausdruck:  
 mit der Pauke pauken 11;  
 auch ohne m 12.



belegt A.R. in:  
 als Aufschrift eines Kornspeichers 13.  
 vgl. hntj.



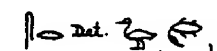
belegt Sp.  
 Schmutz o.ä. 14.



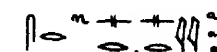
belegt Sp.  
 ausbreiten u.ä. 15.  
 vgl. Kopt. hntj.



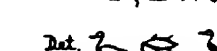
belegt A.R. und M.R.  
 in der Opferliste.  
 Ort Sams 16.  
 Später dafür die T Sams.



belegt seit Sp.



- I. Art Sams.  
 oft oft nur ñ geschrieben 17.  
 a) als Tier im Vogelreich 18;  
 als Sefflügel 19.



'srj - 'srj	192	b) als Opferpreise u. dgl., besonders! in der Opferliste u. ä. 2. c) in der Ceremonie: das Freilassen der vier "Gänse" (beim Minfest und sonst) 3.	
II. als Schreibung 4 für die 'srw Sans.			
'sr.t		belegt seit D.18 (Nä. mit Artikel 13). Sans 5. Bes. als Opfer für die Sötter 6 und den Toten 7 (in der Opferliste für älteres 'sr).	meist  u.ä.
'sr.t		belegt A.R. Name einer Söttin 8.	
'sr.t		belegt Sangheigabenliste als Variante 9 des 'sr.t- Kleidungsstücks.	
'srj		belegt seit 'srj (im alten Ritual). (die Köpfe) abtrennen o.ä. 10.	
'srj		belegt Med. in: als offiziell Verwen- deter 11.	
'srj(t)		belegt 'srj von 'srj gebraucht ? 12. vgl. das Vorstehende ?	
'srj.t		belegt N.R. Standarte, Feldzeichen	auch  u.ä. u.ä. Det.  u.ä.,
'srj.t		Nur in dem militärischen Titel: Standartenführer allein 13 oder mit Zusätzen: des Heeres 14, der 13- Gruppe 15, eines Schiffes 16, einer Rudermannschaft 17; u. ähnl. 18.  belegt Med. Krankheitserscheinung: ab Husten ? 19. Auch in den Verbindungen:	abk.  u.ä.  auch  u.ä.

193		'srj - 'srw	
	1.		
	2.		
'srj.w		belegt <u>Syr</u> eine Schlange 3.	var.
'srw		belegt <u>Sangheigabenliste</u> : Schmuckband für den Fuss 4.	
'srw.t		belegt <u>Ritual N.R.</u> , <u>Sr</u> ant Kleidungsstück 5.	
'srw		belegt <u>Med</u> ein Tier 6.	
'srw		belegt <u>Syr</u> mit reflexivem Pronomen: sich (auf ( <u>sr</u> )) die andere Seite wenden 7.	
'srw		belegt <u>A.R</u> Befehl zur Einstellung von Leuten zur Arbeit (ob: Verletzung ?) 8.	
'srw		(Kaus.). belegt <u>Med.</u> , <u>N.R.</u> , <u>Sr</u> vertreiben, entfernen.	
I. jem. von ( <u>sr</u> ) reinem Platz vertreiben 9.			
II. Krankheit, Schmerz vertreiben 10; Durst beseitigen 11; Ärger verschrecken 12.			
'srw		belegt <u>Sangt.</u> , <u>Med.</u> , <u>D.18.</u>	
I. von ärztlicher Behandlung (der gewöhnliche Gebrauch). Besonders:		ungenau	
a) den Kranken in Behandlung nehmen 13, ihn behandeln mit ( <u>sr</u> ) bestimmten Mitteln 14.		Det.	
b) einem bestimmten äusseren oder inneren Körperteil behandeln 15. auch vom Hängen 16; auch bildlich im Frauennamen ( <u>M.R.</u> ) 17.			

c) Krankhaftes behandeln 1, besonders  
Ulunden 2 und Geschwülste 3.

## II. aussenhalb der medizinischen Literatur.

- a) kranke Körperglieder behan-  
deln 4. Sorgt.
- b) mit schw. „bebramen“ zu-  
sammengeworfen 5. Toll.
- c) einen Streis [ärztlich]  
pflegen 6. D. 18.

hswd 10-11

(Kaus.)  
belegt seit Syr  
fest sein lassen,  
gedeihen lassen.

I. Körperteile (Arme, Knochen, Leib u.ä.)  
kräftig, leistungsfähig machen 7.

II. den Leichnam erhalten 8.  
Auch vom Erhalten des Sarges 9.

III. von Dingen aller Art 10.  
Besonders:

- a) Bauwerke u.dgl. erhalten,  
nicht verfallen lassen 11.
- b) Gerätschaften, Waffen gut  
herstellen 12.
- c) Zerstücktes, Verfallenes wieder  
in Stand setzen 13.

IV. Opfer, Feste dauernd bestehen  
lassen u.ä. 14.

V. die Grenze erhalten 15.

VI. Namen (Faten, Gesetze u.ä.)  
dauernd erhalten, bestehen  
lassen 16.

Auch mit Zusätzen wie: bei den  
Nachkommen, für die Ewig-  
keit u.ä. 17.

VII. Personen.

- a) Sötter bleiben lassen,  
besorgen u.ä. 18.
- b) von Menschen 19, auch vom  
König 20: es ihnen wohl  
ergehen lassen.

VIII. Verschiedenes 21.

auch im Kult: vom Anlegen  
des Kleides 22,  
vom Anzünden der Kerze 23, u.ä.

10-11

seit NR Schreibung für hswd, wach-  
sam lassen, siehe bei hswd.

10-11 u.ä.

seit m 10-11, 10-11

10

seit 218 auch 10-11

3<sup>te</sup> auch 10-11, 10-11

+ 10 u.ä.

dazu seit m auch 10-11

<sup>m</sup> auch mit 10 (infolge  
Verwirrung mit hswd).

hswpt 10-11 belegt Nä  
Verbum 1.

hswpt 10-11 belegt Nä  
Substantiv 2.  
vgl. akkot. capnot.  
auch in der Verbindung:  
als Gottesname 3.  
griech. ἱεσοὺς μωυσοῦ.  
vgl. hswt.

10-11

10-11

hswpt 10-11 belegt Nä (mit Artikel  
13).  
Wiedel 4.

hswpt? 10-11 belegt Gr in:  
Reiname des Min 5.  
ab-richtig?

10-11

hswf 10-11 belegt seit Syr  
Eigenschaftswort  
(Adjektiv und Verbum).

10-11 seit m 10-11

warm, warm sein.

<sup>m</sup> auch mit 10

3<sup>te</sup> auch mit 10 für 10

## I. als attributives Adjektiv:

warm.

Det. auch 10-11

a) warmes Brot  
(d.h. frischgebackenes) 6.

10-11

warmes Bier  
(d.h. frisch bereitetes?) 7.

10-11

warme Bratenstücke 8.

10-11

b) Gr als Bez. für  
die Opfer 9.

10-11

II mit bestimmendem Substantiv,  
in der Verbindung:  
im Sinne von „sfrig“,  
sorgsam“ u.ä. 10.  
vgl. auch bei hswf „Wärme“.

10-11

III als Verbum finitum

a) Flüssiger u.ä. erwär-  
men 11. Med; Gr.

b) vom Brot: gebacken? 12. Gr.

c) Gr u. Gr in der Verbindung:  
siehe bei hswf 11.

10-11 u.ä.

d) AR bildlich von der heiss  
gewordenen Säge? 13.

'srf	196	belegt seit <u>M.R.</u> die Wärme.	
'srf		I. eigentlich. Eist   nur <u>Med.</u> von der Temperatur einzunehmen- der u. ä. Heilmittel in dem Verbindungen:	" auch mit + alk"
		a) in Wärme = in warmem Zustand, warm 2.	
		b) in Fingerwärme (d.h. so, dass man es gerade noch an- fassen kann) 3. angenehm warm 4.	
		c) zwischen den beiden Wär- men = lauwarm o. ä. 5.	
		d) etw. aufwärmen 6.	
		II. in übertragenem Gebrauch.	
		a) Hitze = Leidenschaft- lichkeit o. ä. 7. in Ausdrücken wie: sehr hitzig 8.	
		beherrscht (gern neben -ger "ruhig") 9.	
		ruhig, kühlen Blutes 10.	
		b) Hitze, Fieber (als Krankheits- erscheinung) 11, besonders bei Wunden 12. <u>Med.</u>	
		c) in dem Ausdruck: alles Wärme = alle leben- den Wesen 13. <u>D. 18.</u> ab-richtig 14	
		d) in dem Ausdruck: sitzig, sorgsam 14. griech. <u>κοιτικός</u> .	
'srf.t		belegt <u>Med.</u> Erhitzung als Krankheits- erscheinung 15.	
'srf		belegt <u>Med.</u> in: als officinell Verwen- detes 16. vgl. <u>hkt</u> <u>srf.t</u> .	

'srf	197	'srf
'srf	belegt <u>N.R.</u> in der Verbindung: Musse gönnen, Musse gewähren 1. auch mit <u>m</u> : den Soldaten 2, dem Seefolge 3, den Pferden 4.	
'srf	belegt <u>Nä.</u> und <u>Gr.</u> vgl. <u>Kopt.</u> <u>εργε</u> , <u>αὐτ.</u> <u>εργε</u> . ruhen, zur Ruhe bringen.	3 <sup>er</sup> auch
	I. intransitiv: a) sich niederlassen, ruhen 5. Auch mit <u>hr</u> : auf einem Sitz 6. b) in der Verbindung: Stunde des Ruhens 7.	
	II. transitiv: a) zur Ruhe bringen, in der Verbindung: den Angreifer zur Ruhe bringen 8. <u>Sp.</u> , <u>Gr.</u>	
	b) in negativen Sätzen mit un- klarer Bedeutung 9. <u>Nä.</u> vgl. das <u>Sol.</u>	
'srf.t.j	belegt <u>D. 20</u> in: ohne mässig zu sein 10.	
'srf	belegt <u>Gr.</u> Bez. für das Wasser 11, bes. das den Über- schwemmung 12. Ungewöhnlich auch mit Bezug auf Wein: Blässigkeit o. ä. 13.	
'srf	belegt <u>Gr.</u> in: sich erlaben o. ä. am Wind 14.	
'srf.w	belegt <u>Lit.</u> <u>M.R.</u> von einem der Luft schaffen soll 15. vgl. das Vorstehende.	
'srf	belegt <u>Nä.</u> Grundbesitz, Vermögen 16.	
'srf.t.t	belegt <u>Med.</u> (Zaub.) art Wurm 17.	